

Die Uhr Gottes im Orion



Ein Studium der Bibel und des Geistes der Weissagung mit einer außerordentlichen Botschaft Gottes für Sein Volk.

Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, die uns Tag und Stunde des Kommens Jesu mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144000 an der Zahl, kannten und verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten. {Frühe Schriften S. 13}

Die Stimme Gottes kommt vom Orion

In Vision sah der Geist der Weissagung folgendes:

Am 16. Dezember 1848 gab mir der Herr eine Vision darüber, wie die Kräfte des Himmels bewegt werden. Ich sah, daß der Herr, wenn er bei den Zeichen, wie wir sie im Evangelium nach Matthäus, Markus und Lukas finden, „Himmel“ sagt, er Himmel meint, und wenn er „Erde“ sagt, er Erde meint. Die Kräfte des Himmels sind die Sonne, der Mond und die Sterne. Sie beherrschen die Himmel. Die Kräfte der Erde sind solche, die die Erde beherrschen. Die Kräfte des Himmels werden durch die Stimme Gottes bewegt werden. Dann werden Sonne, Mond und Sterne aus ihren Örtern bewegt werden. Sie werden nicht vergehen, aber sie werden durch die Stimme Gottes bewegt...
{Frühe Schriften, S. 31}



Die Stimme Gottes kommt vom Orion

Es stiegen dunkle, schwere Wolken auf und prallten gegeneinander. Die Atmosphäre teilte sich und rollte sich zusammen, **und dann konnten wir durch den offenen Raum im Orion sehen, woher die Stimme Gottes kam.** Durch diesen offenen Raum kommt auch die heilige Stadt herab. Ich sah, daß jetzt die Kräfte der Erde bewegt werden und daß die Ereignisse nun der Reihe nach kommen. **Krieg und Kriegsgeschrei, Schwert, Hungersnot und Pestilenz** bewegen zuerst die Kräfte der Erde, dann wird die Stimme Gottes die Sonne, den Mond, die Sterne und auch diese Erde bewegen. Ich sah, daß das Wanken der Mächte Europas nicht, wie einige lehren, das Bewegen der Kräfte des Himmels ist, sondern es ist der Aufruhr der zornigen Nationen. {Frühe Schriften, S. 31}



Wann kommt die Stimme Gottes?

Ellen G. Whites ERSTE VISION gibt uns die Antwort. Wir lesen Satz für Satz...

Während ich am Familienaltar betete, kam der Heilige Geist über mich, und ich schien immer höher zu steigen, weit über die dunkle Welt. Ich sah mich nach den Adventisten in der Welt um, konnte sie aber nicht finden. Da sagte eine Stimme zu mir: „Sieh noch einmal hin, aber schau ein wenig höher“. Jetzt erhob ich meine Augen und sah einen geraden, schmalen Pfad, der hoch über der Welt aufgeworfen war. Auf diesem pilgerten die Adventisten nach der heiligen Stadt, die am andern Ende des Pfades lag. Hinter ihnen, am Anfang des Weges, war ein helles Licht, das der „Mitternachtsruf“ war, wie mir ein Engel sagte. {Frühe Schriften, S. 12}

Der Mitternachtsruf war die Millerbewegung und der Weg begann im Jahr 1844 nach der großen Enttäuschung.

Wann kommt die Stimme Gottes?

Hinweise und Ratschläge für die lange Wanderung:

Dieses Licht schien den ganzen Pfad entlang und war ein Licht für ihre Füße, damit sie nicht straucheln möchten. Jesus selbst ging seinem Volk voran, um es zu leiten. Solange die Adventgläubigen ihre Augen auf ihn gerichtet hielten, waren sie sicher. Aber bald wurden manche von ihnen schwach und sagten, die Stadt sei so weit entfernt und sie hätten erwartet, eher anzukommen. Jesus ermutigte sie aber, indem er seinen mächtigen rechten Arm erhob [die STA-Gesundheitsbotschaft], von dem ein Licht ausging, das sich über die Adventisten ergoß, und sie riefen: „Halleluja!“

Andere verachteten unbesonnen das Licht hinter ihnen und sagten, daß es nicht Gott gewesen sei, der sie so weit hinausgeführt habe. Hinter solchen ging das Licht aus und ließ ihre Füße in vollständiger Finsternis. Sie strauchelten, verloren die Wegmarkierung und Jesus aus den Augen und fielen von dem Pfad herab in die dunkle, böse Welt unter ihnen. {Frühe Schriften, S. 13}

Wann kommt die Stimme Gottes?

Und nun kommt eine außerordentliche Ankündigung:

Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, die uns Tag und Stunde des Kommens Jesu mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144000 an der Zahl, kannten und verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten.

Als Gott die Zeit verkündete, goß er den Heiligen Geist auf uns aus, und unsere Angesichter begannen zu leuchten. Die Herrlichkeit Gottes spiegelte sich darauf, wie bei Mose, als er vom Berge Sinai herabkam. {Frühe Schriften, S. 13}

Mit dieser Stimme, die die Zeit verkündete, fing der Spätregen an zu fallen und der Heilige Geist begann den Versiegelungsprozess.

Wann kommt die Stimme Gottes?

Dann kommt die Versiegelung durch den Heiligen Geist zu ihrem Ende:

Die 144000 waren **alle** versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem, und ein herrlicher Stern an ihren Stirnen enthielt Jesu neuen Namen.
{Frühe Schriften, S. 13}

Und erst jetzt kommen gewaltsame Verfolgungen; zuerst noch nicht mit dem Todesbefehl, sondern mit Gefängnis (die kleine Trübsalszeit) und dann erst im zweiten Teil des Satzes, dass die Feinde hilflos sind (die große Trübsalszeit bzw. Plagenzeit):

Über unsern glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig. Sie wollten ungestüm und gewalttätig über uns herfallen und Hand an uns legen, um uns ins Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden. {Frühe Schriften, S. 13}

Dann wußte die Synagoge Satans, daß Gott uns liebte, die wir einer des andern Füße waschen und die Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten, und sie beteten zu unsern Füßen an. {Frühe Schriften, S. 13}

Wann kommt die Stimme Gottes?

Wir wissen jetzt also, zu welchem Zeitpunkt wir die Stimme Gottes hören werden:

Als Gott die Zeit verkündete, goß er den Heiligen Geist auf uns aus, und unsere Angesichter begannen zu leuchten.
{Frühe Schriften, S. 13}

Bei Ausgießung des Spätregens also kurz vor Abschluss des Untersuchungsgerichts, das 1844 begann.



Ein Widerspruch?

Die erste Vision Ellen G. Whites stünde aber dann im Widerspruch mit ihrer zweiten Vision, bei der die Stimme Gottes eindeutig erst am Ende der Plagenzeit den Tag und die Stunde verkündigt (die Feinde waren bereits vorher hilflos):

In der Zeit der Trübsal flohen wir alle aus den Städten und Dörfern wurden aber von den Gottlosen verfolgt, die mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. Sie erhoben das Schwert, um uns zu töten, aber es zerbrach und fiel wie ein Strohalm machtlos zu Boden. Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, und das Rufen kam vor Gott. Die Sonne ging auf, und der Mond stand still. Die Ströme hörten auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander. Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien. Von dorthier kam, gleich vielen Wassern, die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erbeben machte. Der Himmel öffnete und schloß sich und war in Bewegung. Die Berge schwankten gleich einem Rohr im Wind und schleuderten gewaltige Felsen rings umher. Das Meer brodelte wie ein Topf, Steine wurden aus der Tiefe auf das Land geschleudert. Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und seinem Volk den ewigen Bund übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. {Frühe Schriften, S. 25}

Die Lösung des Dilemmas

So wie sich anscheinend die vier Evangelien widersprechen und drei unterschiedliche Inschriften am Kreuz Jesu beschreiben, sind dies keinesfalls Fehler der Evangelisten oder Ungenauigkeiten. Es waren in Wahrheit drei Inschriften am Kreuz, in drei verschiedenen Sprachen mit kleinen Unterschieden in der Botschaft selbst. Man kann dies im "Leben Jesu" nachlesen.

Das ist auch bei der ersten und zweiten Vision Ellen G. Whites der Fall. **Es handelt sich um zwei verschiedene Ereignisse.** Einmal verkündigt Gott Tag und Stunde bei Ausgießung des Spätregens, um Sein Volk für den lauten Ruf bereit zu machen und dann, nachdem das Werk beendet wurde, um Seinem Volk den ewigen Bund auszuliefern.

Ein prophetisches Prinzip

Im Buche Daniel wird das gleiche Prinzip angewandt.

Zuerst erhält der Prophet eine kürzere Vision bzw. deren Interpretation, die einen Gesamtabriss der aufeinanderfolgenden Weltreiche und des Kommens Jesu zeigt: Die Statue Nebukadnezars.

Später erhält Daniel eine zweite Vision, die nun mit anderen Symbolen bestimmte Zeitabschnitte der ersten Vision näher erklärt: Die Weltreiche der Tiere, das kleine Horn etc.

Es ist unsere Aufgabe, die Detailerklärungen unter Beibehaltung völliger Harmonie beider Visionen zueinander zu bringen. Wir dürfen nichts hineinlesen und müssen dem Ablauf strikt folgen. Tut man das, dann gibt es nur eine Lösung für das vorige Problem:

Es handelt sich tatsächlich um zwei verschiedene Ankündigungen von Tag und Stunde und die erste erfolgt bei Ausgießung des Spätregens, den wir jetzt alle erhalten können.

Der Spätregen beinhaltet eine spezielle Botschaft

Der Spätregen ist also mit einer Botschaft Gottes, die Tag und Stunde von Jesu Wiederkunft verkündet, verbunden.

Und diese Stimme, die diese Botschaft verkündigt, kommt vom Orion her...

In den Artikeln der Serie [Tag und Stunde](#) gehe ich näher auf die oft erfolgten Angriffe wegen „Zeitfestsetzens“ gegen diese Studien ein.



Was ist die Stimme Gottes?

An 86 Textstellen sagt uns Ellen G. White immer wieder, dass die Stimme Gottes...

...DIE BIBEL ist!!!

Die Bibel ist die Stimme Gottes, die zu uns so sicher spricht, als könnten wir Ihn mit unseren eigenen Ohren hören. Das Wort des lebendigen Gottes ist nicht bloß geschrieben, sondern gesprochen.

{In Heavenly Places, p. 134} [übersetzt]

Was ist die Stimme Gottes?

Aber wir haben anfangs auch gelesen, dass Ellen G. White sagt, dass die Stimme Gottes vom Orion kommt und diese Ankündigungen macht.

Jedem wird klar sein, dass es sich dabei um keine hörbare Stimme handeln kann. Bei Schallgeschwindigkeit würde die Stimme Gottes ein paar Millionen Jahre vom nächsten Stern des Orion zu uns brauchen, der mehr als 400 Lichtjahre entfernt ist. Gott bedient sich anderer Mittel, um Gehör zu finden. Ein Hinweis ist auch, dass es nur die 144.000 überhaupt verstehen können. Es ist eine Botschaft, die man nur entschlüsseln kann, wenn man adventistisches Grundwissen hat.

In übertragenem Sinne und die vorherigen Zitate zusammenfassend, gibt uns Ellen G. White damit folgenden Hinweis in ihrer prophetischen Sprache:

Wir müssen die Bibel studieren und werden in der Bibel Texte finden, die etwas mit der Sternkonstellation "Orion" zu tun haben. Und wenn wir diese Texte entschlüsseln können, was erst zur Zeit des Spätregens der Fall sein wird, dann erhalten wir eine Botschaft direkt von Gott, die daraufhin bald zum lauten Ruf führen wird.

Die große Frage:

Wo finden wir in
der Bibel, dass
der Orion der
Sitz Gottes ist
und etwas mit
der Wiederkunft
Jesu zu tun hat?



Ein überlesener Hinweis

Das fünfte Kapitel der Offenbarung muss eingehend studiert werden. Es ist von großer Wichtigkeit für diejenigen, die am Werk Gottes in diesen letzten Tagen teilhaben werden. Es gibt einige, die getäuscht wurden. Sie verstehen nicht, was über diese Erde kommen wird. Diejenigen, die es ihrem Verstand erlaubt haben, umnebelt zu werden im Hinblick auf das Verständnis, was Sünde ausmacht, werden schrecklich getäuscht. Wenn sie keine entschiedene Änderung erfahren, werden sie als mangelhaft erfunden werden, sobald Gott das Urteil über die Kinder der Menschen verkündet. Sie haben die Gebote übertreten und den ewigen Bund gebrochen und werden gemäß ihrer Werke empfangen. {9T 267.1} [übersetzt]

Ein überlesener Hinweis

Es geht also um das 5. Kapitel der Offenbarung und eine große Täuschung, die diejenigen erfahren werden, die nicht genau verstehen, was Sünde ist bzw. wie Gott Sünde sieht.

Aber wo ist davon im 5. Kapitel die Rede? Lies bitte das Kapitel einmal ganz durch! Da geht es um das Recht Christi, das **Buch mit den sieben Siegeln** zu empfangen und zu öffnen. Aber nirgends direkt um ein besonderes Verständnis der Sünde und auch nicht um eine Gruppe von Menschen, die getäuscht wurden. Das steht dort nirgends!

Aber wir finden viele Symbole...

Ein überlesener Hinweis

Vielleicht sind also diese Symbole noch nicht richtig studiert worden? Welche sind es?

1. Wir befinden uns im Thronsaal, der schon in Kapitel 4 ausführlich dargestellt wird, sowie die Sitzordnung im Gerichtssaal. Denn es geht hier um die Zeit nach 1844, die Zeit des Untersuchungsgerichts. Die Parallelstelle dazu ist in Daniel 7.
2. Das Lamm, Jesus selbst
3. Das Buch mit den sieben Siegeln
4. Die sieben Geister Gottes gesandt in alle Lande
5. Die vier lebenden Wesen
6. Die 24 Ältesten
7. Eine große Schar von Anbetenden um den Thron

Ein überlesener Hinweis

Wir werden nun sehen, dass alle diese Symbole eine prophetische Bedeutung haben und uns in Verbindung mit dem Orion zu dem Verständnis führen:

1. Wer die Gruppe von Menschen ist, die getäuscht wird
2. Was die Täuschung ist
3. Wie Gott Sünde sieht
4. Wer hier gesündigt hat und wie
5. Was die entschiedene Änderung sein muss, von welcher Ellen G. White im vorigen Zitat spricht

Aber auch wie eng Gott mit Seinem Volk verbunden ist und wie Er es durch die vergangenen langen Gerichtsjahre seit 1844 geführt, geprüft, gereinigt und geläutert hat, um nun bald die letzte Prüfung zu bestehen.

Noch ein Hinweis

Johannes wurden Szenen von tiefem und erregenden Interesse in der Erfahrung der Gemeinde eröffnet. Er sah die Situation, die Gefahren, die Konflikte und die letztendliche Befreiung des Volkes Gottes. Er hat die abschließenden Botschaften verzeichnet, die die Ernte der Erde reifen lassen soll, entweder als Garben für den himmlischen Getreidespeicher oder als Bündel für die Feuer des letzten Tages. Es wurden ihm Themen von enormer Wichtigkeit speziell für die letzte Gemeinde offenbart, damit diejenigen, die sich vom Irrtum zur Wahrheit wenden, über die Gefahren und Konflikte, die ihnen bevorstanden, instruiert würden. Niemand muss in Dunkelheit darüber verharren, was über diese Erde kommen wird.

Die Interpretation der Thronsaalvision

Begeben wir uns nun auf die Gedankenreise zum Orion. Gottes Stimme kommt daher und wo befindet sich Gott in der Offenbarung? In Seinem Thronsaal, der Vater sowie Jesus.

Untersuchen wir zunächst, ob wir Ähnlichkeiten in der Anordnung der Sterne des Orion und der Anordnung der Symbole in der Thronsaalvision von Offenbarung 4 und 5 finden können.

Im Zentrum der Vision befindet sich der Thron Gottes. Beginnen wir damit:

Als bald war ich im Geiste; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer. Und der da saß, war von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis, und ein Regenbogen war rings um den Thron, von Ansehen gleich einem Smaragd. (Offenbarung 4,2.3)

Wir finden in der Bibel folgenden Thron Gottes:
Die Bundeslade



Hier erschien Gott dem Moses und Aaron

Wie viele Personen sehen wir am Thron Gottes?



2 Engel + Gott selbst = 3 Personen

Wer sind diese Engel?



Engel heißt nichts anderes als „Gesandter“. Jesus selbst wird oft als „Engel des Paktes“ dargestellt, da Er für uns gestorben ist und damit unsere Rechtfertigung erlangt hat. Aber auch der Heilige Geist wurde als Vertreter Jesu an Pfingsten auf die Erde gesandt, um ein besonderes Werk zu verrichten, unsere Heiligung.

Der göttliche Rat besteht aus drei Personen



Jesus + Gott Vater + der Heilige Geist = 3 Personen

Der Thron

Die drei Gürtelsterne repräsentieren die Zahl DREI und sind genau in der Mitte der Orion-Konstellation angeordnet

Und alsobald war ich im Geist. Und siehe, ein Thron war gesetzt im Himmel, und auf dem Thron saß einer; und der dasaß, war gleich anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Thron, gleich anzusehen wie ein Smaragd. (Offenbarung 4,2.3)



Die vier lebendigen Wesen

Die 2 Schultersterne und die 2 Fußsterne des Orion repräsentieren die Zahl VIER und sind um den Thron herum angeordnet: die vier lebendigen Wesen bzw. Tiere.

... und mitten am Thron und um den Thron vier Tiere, voll Augen vorn und hinten. Und das erste Tier war gleich einem Löwen, und das andere Tier war gleich einem Kalbe, das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler. (Offenbarung 4,6.7)



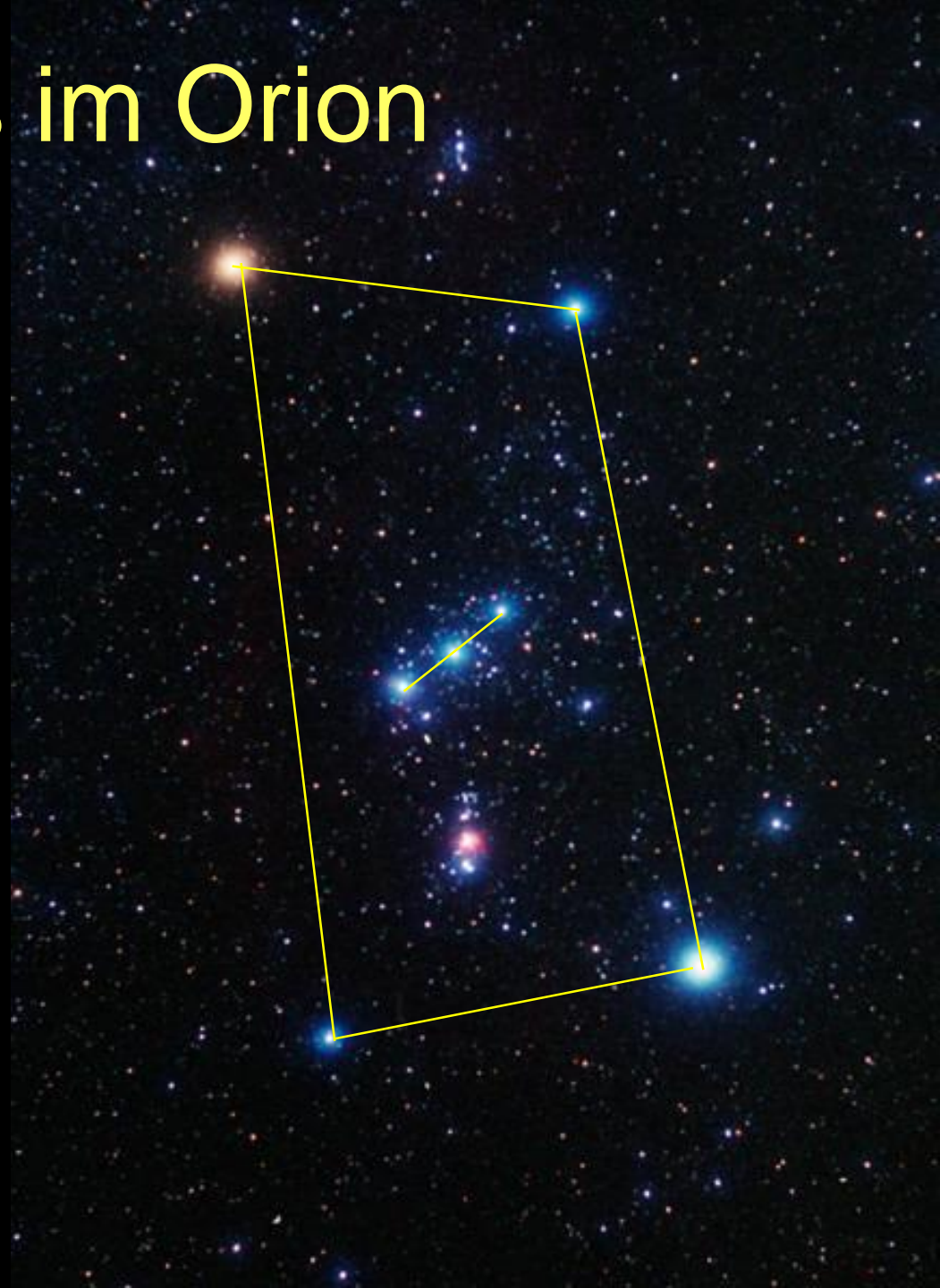
Jesus im Orion

Die Zahlen DREI und
VIER repräsentieren
zusammen $3 + 4 =$
SIEBEN, die Zahl Jesu

Der göttliche Rat (3) kam
überein, Jesus zu senden, um
am Kreuz (+) für die
Menschheit (4) zu sterben.

Dies ist der Erlösungsplan (7)
in zahlensymbolischer Form.

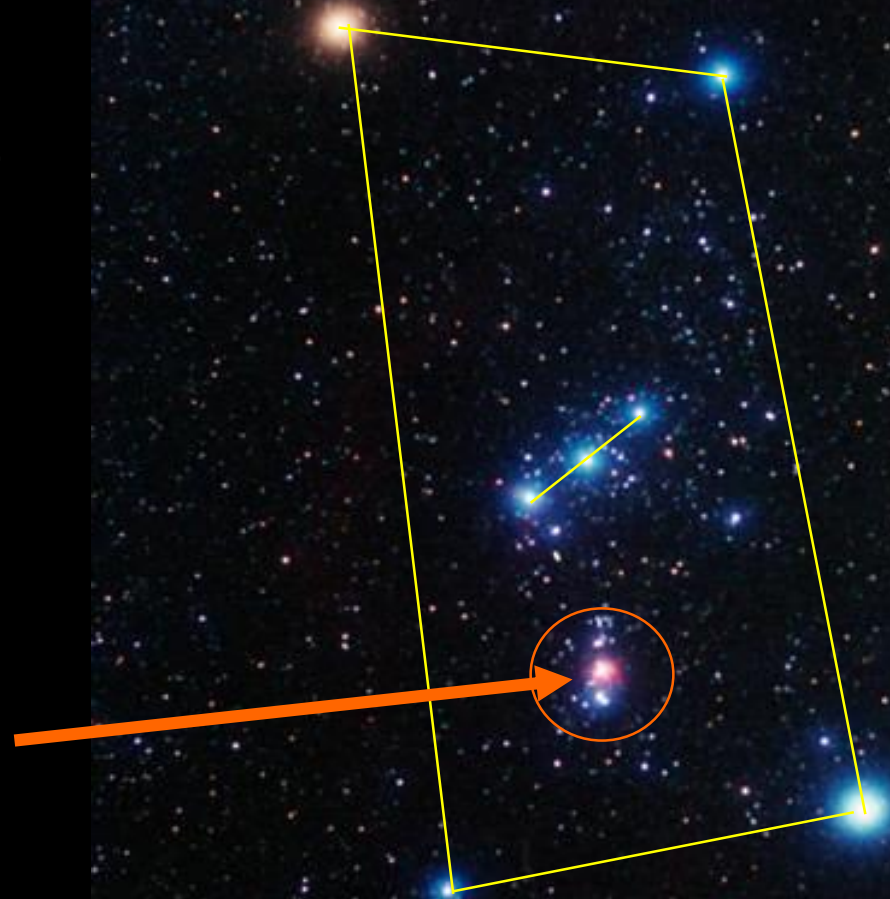
(Dies wird später noch
ausführlich erklärt.)




Das gläserne Meer

Das gläserne Meer ist genau unterhalb des Thrones, wie es die Offenbarung beschreibt

Und vor dem Thron ist es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; (Offenbarung 4,6)






Der Orionnebel ist transparent wie Kristall. Dahinter finden wir weitere Galaxien mit Milliarden von Sternen...

Der Orionnebel ist zu uns geöffnet und gibt uns den Blick frei auf eine riesige Halle... „der offene Raum“, von dem Ellen G. White sprach.

Und vor dem Thron ist es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; (Offenbarung 4,6)



Aber wo finden wir
die 24 Throne der
24 Ältesten?

*Und rings um den Thron waren
vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen
sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen; angetan
mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptionen
goldene Kronen. (Offenbarung 4,4)*

Vergeblich werden wir um den Orion herum eine besondere Anordnung von 24 Sternen suchen, aber Hesekiel gibt uns Hinweise:

Ich schaute aber, und siehe, ein Sturmwind kam von Norden her, eine große Wolke, unaufhörlich blitzend und von einem Strahlenglanz umgeben; mitten drin aber, inmitten des Feuers, war es wie der Silberblick des Erzes. Und mitten drin die Gestalt von vier lebendigen Wesen, und dies war ihr Aussehen: sie hatten Menschengestalt; ein jedes hatte vier Gesichter und ein jedes vier Flügel. (Hesekiel 1,4-6)

Ihre Gesichter aber waren so gestaltet: vorn eines Menschen Gesicht; zur Rechten, bei allen vieren, ein Löwengesicht; zur Linken, bei allen vieren, ein Stiergesicht; hinten aber hatten alle vier ein Adlergesicht. (Hesekiel 1,10)

Als ich nun die lebendigen Wesen betrachtete, siehe, da war je ein Rad auf der Erde neben jedem der lebendigen Wesen, bei ihren vier Gesichtern. Das Aussehen der Räder und ihre Gestaltung war wie Chrysolith, und alle vier hatten die gleiche Gestalt. Sie sahen aber also aus und waren so gemacht, als wäre ein Rad im andern drin. (Hesekiel 1,15.16)

Und wenn die lebendigen Wesen gingen, so liefen auch die Räder neben ihnen, und wenn sich die lebendigen Wesen von der Erde erhoben, so erhoben sich auch die Räder. Wo der Geist hingehen wollte, da gingen sie hin, wohin der Geist zu gehen willens war, und die Räder erhoben sich im Verein mit ihnen; denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern. Wenn jene gingen, so gingen auch sie, und wenn jene stillstanden, standen auch sie still, und wenn jene sich von der Erde erhoben, so erhoben sich auch die Räder vereint mit ihnen; denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern. (Hesekiel 1,19-21)

*Und ich hörte das Rauschen ihrer Flügel wie das Rauschen großer Wasser und wie die Stimme des Allmächtigen. Wenn sie gingen, so gab es ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers; wenn sie aber still standen, ließen sie ihre Flügel hängen. Und es kam eine Stimme oben von dem Himmelsgewölbe her, welches über ihren Häuption war; wenn sie still standen, ließen sie ihre Flügel hängen. **Und über dem Himmelsgewölbe, das über ihren Häuption war, sah es aus wie ein Saphirstein, wie die Gestalt eines Thrones.** Auf dem Gebilde des Thrones aber saß eine Gestalt, anzusehen wie ein Mensch, oben darauf. (Hesekiel 1,24-26)*

Wie der Bogen aussieht, der an einem Regentag in den Wolken erscheint, also war auch der Glanz ringsum anzusehen. So war das Aussehen der Erscheinung der Herrlichkeit des HERRN. Als ich sie sah, fiel ich auf mein Angesicht und hörte eine Stimme reden. (Hesekiel 1,28)

Hesekiel sah den Thron Gottes

Die vier Gestalten entsprechen den vier lebenden Wesen, die wir im Orion schon identifiziert haben. Und Hesekiel sagt uns, dass sie ein Räderwerk darstellen. Ein Rad im anderen: **Zahnräder also!**

Manche glauben, dass hier ein Raumschiff beschrieben war. Aber es gibt auch eine ganz andere viel wahrscheinlichere Erklärung für das, was Hesekiel gesehen haben könnte...



Hesekiel sah ein Uhrwerk



Eine Uhr zeigt
die 24
Stunden eines
Tages an.

Und die 24 Ältesten
könnten die 24
Stunden eines
Himmlichen Tages
repräsentieren.



Aber gibt es einen besonderen „Tag“ im Himmel?

*Solches sah ich, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte. Sein Kleid war schneeweiß und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron waren Feuerflammen und seine Räder ein brennendes Feuer. Ein Feuerstrom ergoß sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm emsiglich, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm; **das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden aufgetan.** (Daniel 7,9.10)*

Ja, den Großen
Versöhnungstag, der
am 22. Oktober 1844
begann!



Eine Vorüberlegung...

Wenn die 24 Ältesten, die 24 Stunden eines Himmlischen Tages darstellen, so bedeuten sie die Ziffern der Uhr. Das Zentrum der Uhr, wäre der Thron und wir hätten vier bedeutsame Zeiger, die Linien, die vom Zentrum der Uhr ausgehen und durch die vier lebenden Wesen - die Schulter- und Fußsterne des Orion - gehen. Wir müssten also 4 „Uhrzeiten“ während des Himmlischen Tages erhalten, die uns Gott zeigen will.



Eine weitere Vorüberlegung

Das Uhrwerk besteht aus 7 Sternen und die 24 Ältesten sind die Stunden des Himmlischen Tages. Ein kompletter Tag könnte dann durch eine Rechnung wie $7 \times 24 = 168$ dargestellt werden, weil jede volle Stunde der Uhrzeiger (7) auf einen der Ältesten (24) zeigen würde.

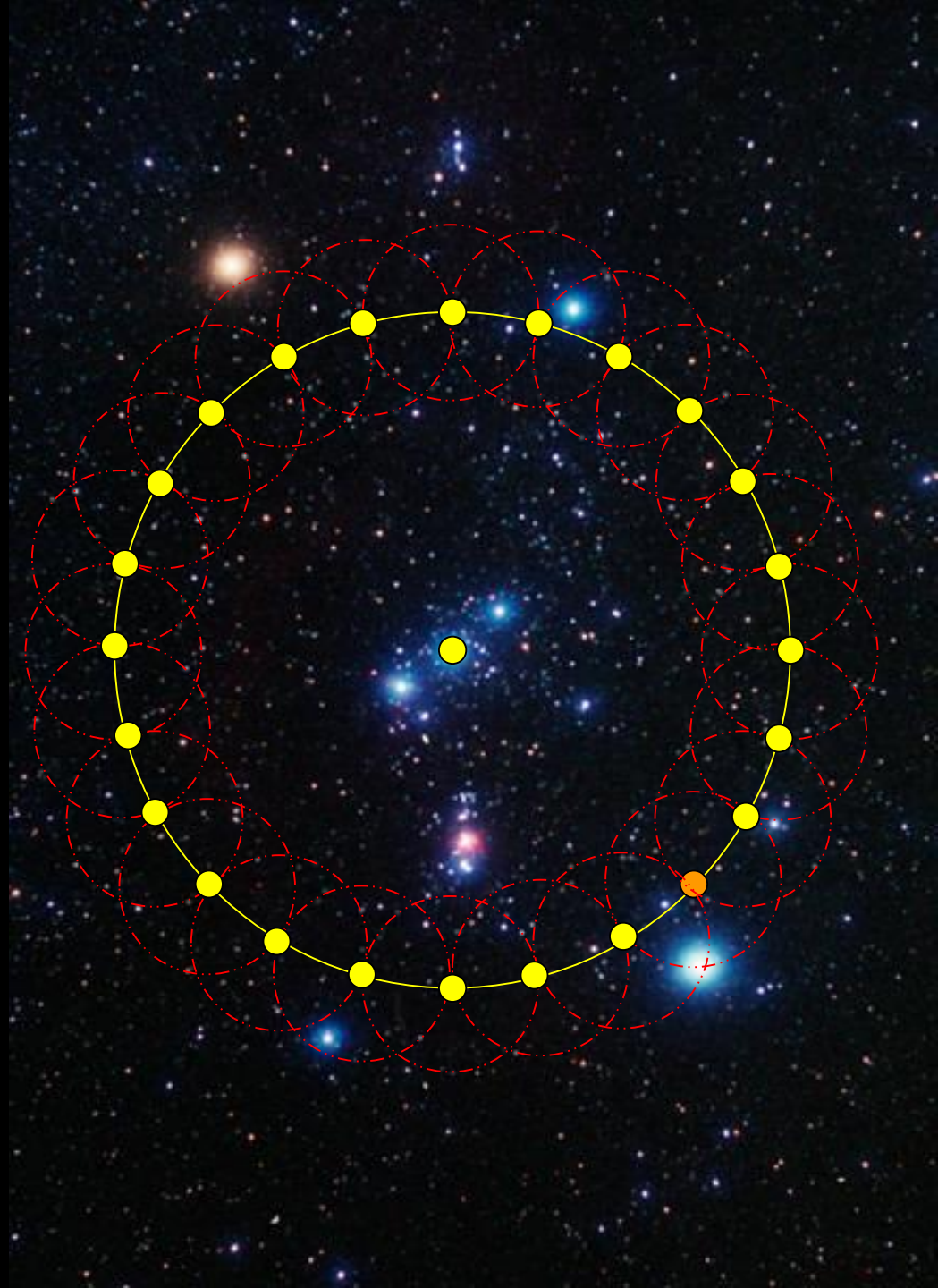


Positionierung der 24 Throne

Mit einem Zirkel kann man sehr leicht einen Kreis mit 24 Punkten zeichnen, die exakt die gleichen Abstände haben: Die Plätze der 24 Throne.

Was man dann noch braucht, ist eine große Fotografie des Orion und es kann losgehen. Die große Frage ist aber nun, wo das Zentrum der 24 Throne liegt.

Das Zentrum der Uhr das von jedem Thron eines Ältesten gleich weit entfernt ist, müsste also das Zentrum der Anbetung der 24 Ältesten sein, die die 24 Stunden der Uhr darstellen, und zwar wie es in den Kapiteln 4 und 5 der Offenbarung beschrieben steht. Damit zeigen uns die 24 Ältesten selbst das Zentrum an. Lesen wir...



Wo ist das Zentrum der Uhr Gottes?

Und da es das Buch nahm, da fielen die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor **dem Lamm** und hatten ein jeglicher Harfen und goldene Schalen voll Räuchwerk, das sind die Gebete der Heiligen, und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott erkaufte mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden und hast uns unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden Könige sein auf Erden. Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl und um die Tiere und um die Ältesten her; und ihre Zahl war vieltausendmal tausend; und sie sprachen mit großer Stimme: **Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig**, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und **dem Lamm** sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 5,8-14)



... fielen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Stuhl saß, und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen: HERR, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen. (Offenbarung 4,10.11)

Christus, das Lamm, ist das Zentrum der Anbetung der 24 Ältesten und damit der Uhr. Aber welcher der drei Gürtelsterne stellt Jesus dar?



Wer will verdammen? **Christus** ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, welcher **ist zur Rechten Gottes** und vertritt uns. (Römer 8,34)

... welcher ist **zur Rechten Gottes in den Himmel gefahren**, und sind ihm untertan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte. (1. Petrus 3,22)

Wie er aber voll heiligen Geistes war, sah er auf den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und **Jesum stehen zur Rechten Gottes** und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und **des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen**. (Apostelgeschichte 7,55.56)

Seid ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist, **da Christus ist, sitzend zu der Rechten Gottes**. (Kolosser 3,1)

Darum von nun an wird **des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes**. (Lukas 22,69)

Und **der HERR**, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben den Himmel und **sitzt zur rechten Hand Gottes**. (Markus 16,19)

... und aufsehen auf **Jesum**, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet das Kreuz und achtete der Schande nicht und **hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes**. (Hebräer 12,2)

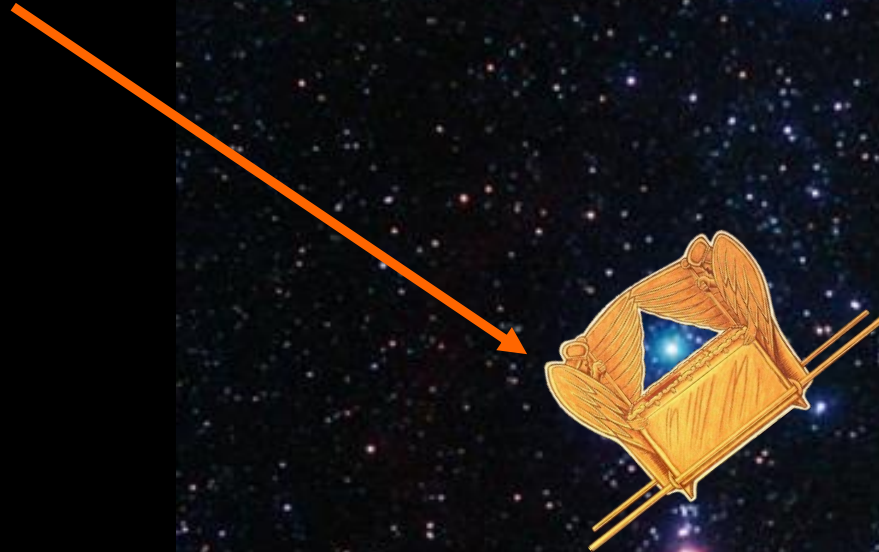


Welcher Engel (Gesandter)
ist zur Rechten Gottes?



Welcher Engel (Gesandter)
ist zur Rechten Gottes?

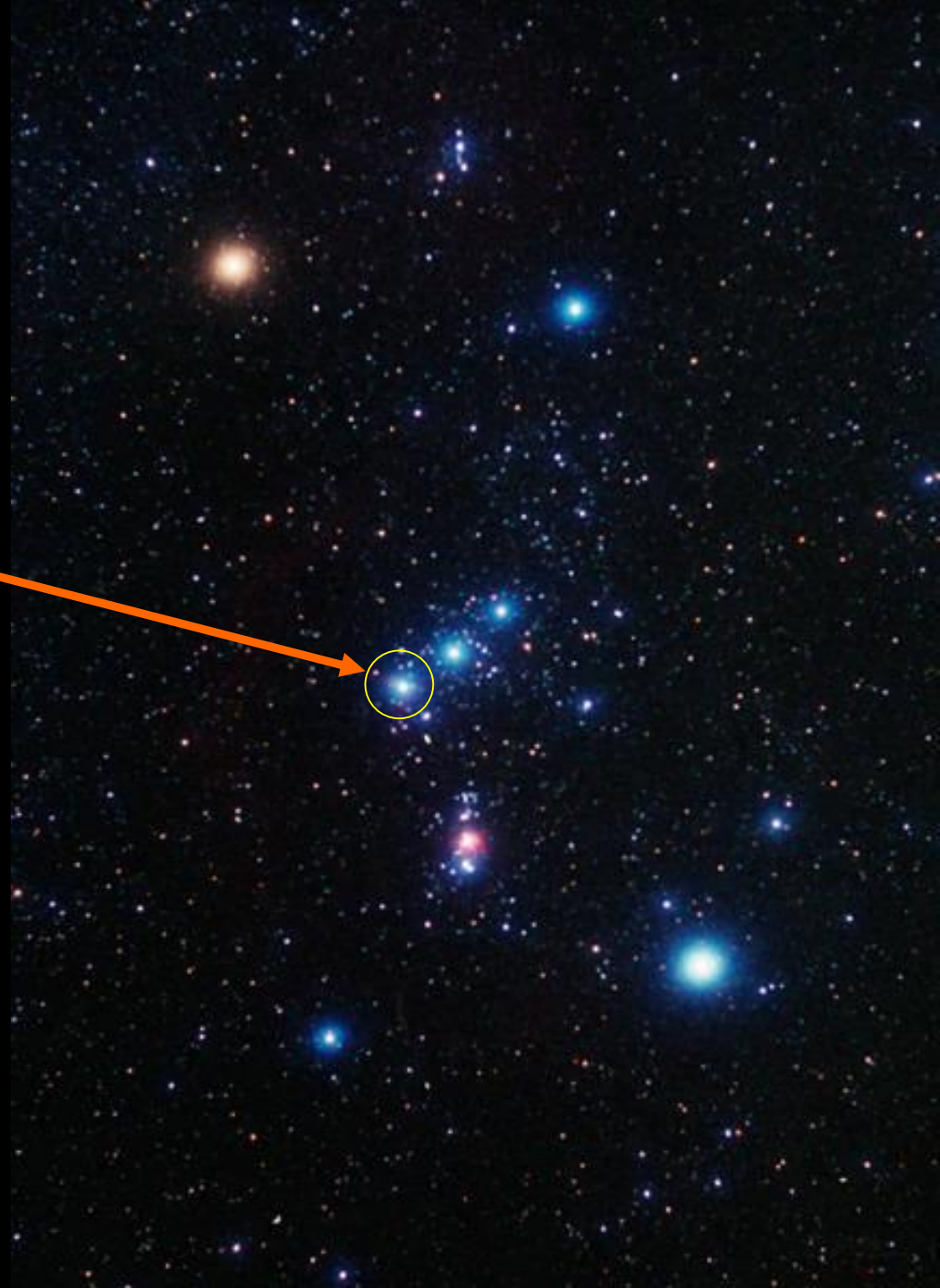
Also **von uns aus** gesehen
auf der linken Seite!



Welcher Engel (Gesandter)
ist zur Rechten Gottes?

Also **von uns aus** gesehen
auf der linken Seite!

**Der Stern Jesu ist also
der linke Stern der drei
Gürtelsterne.**

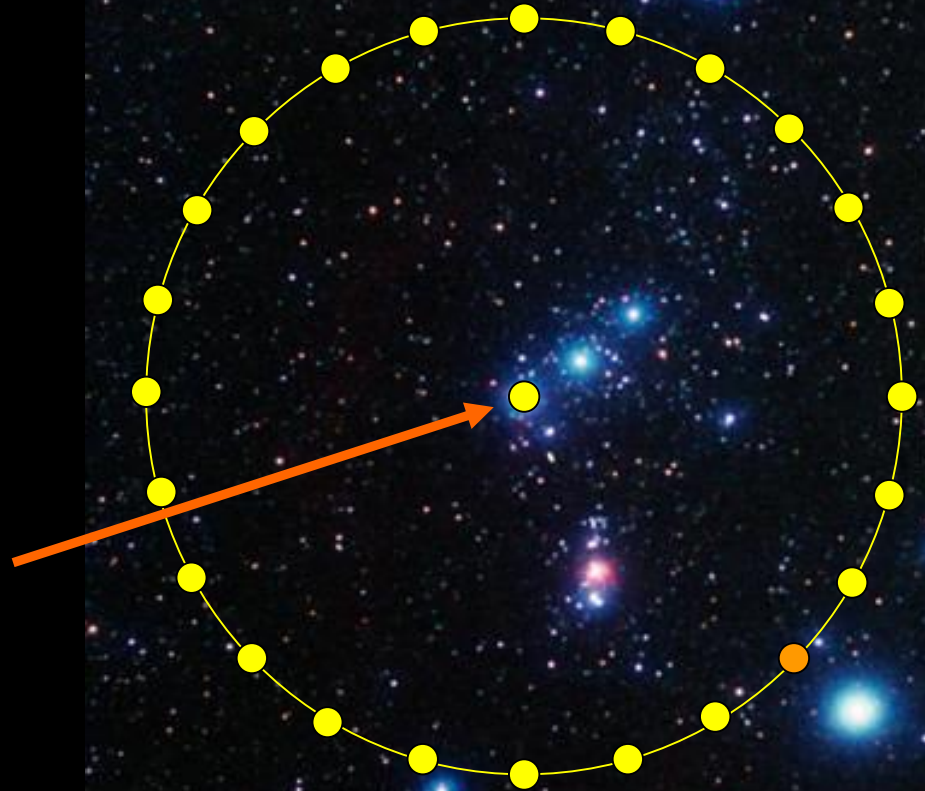


Welcher Engel (Gesandter)
ist zur Rechten Gottes?

Also **von uns aus** gesehen
auf der linken Seite!

**Der Stern Jesu ist also
der linke Stern der drei
Gürtelsterne.**

Die 24 Ältesten
mit Jesus im
Zentrum

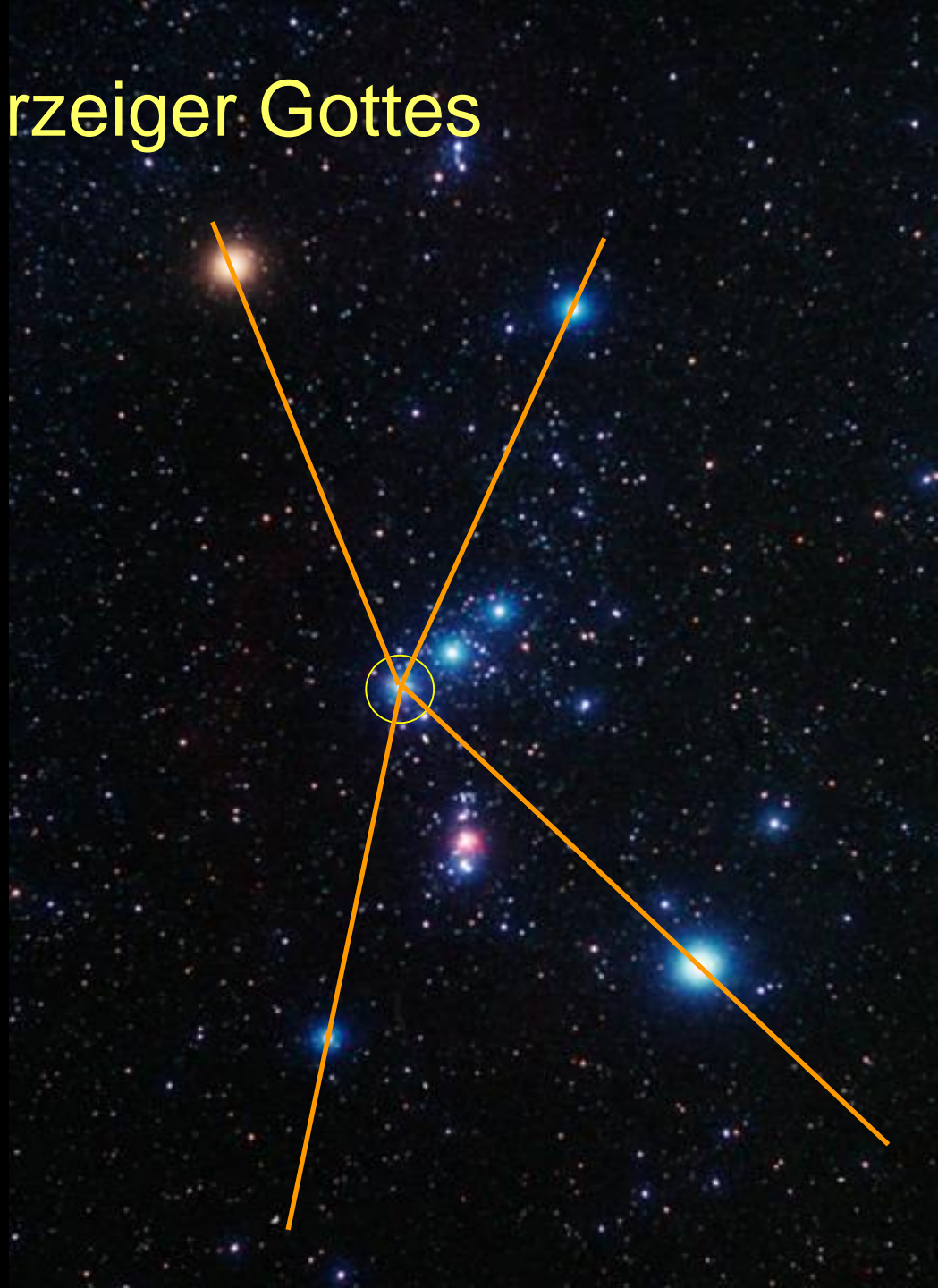


Die 4 Uhrzeiger Gottes

Es böte sich nun an, vier Uhrzeiger auf die hier gezeigte Art vom Zentrum der Uhr aus durch die Schulter- und Fußsterne laufen zu lassen.

Aber gibt es einen Hinweis in der Bibel, dass wir das tun sollen?

Die Antwort darauf, gibt uns auch endlich die Antwort auf eine scheinbare Diskrepanz in der Hesekiel-Vision zur Thronsaalvision in der Offenbarung.



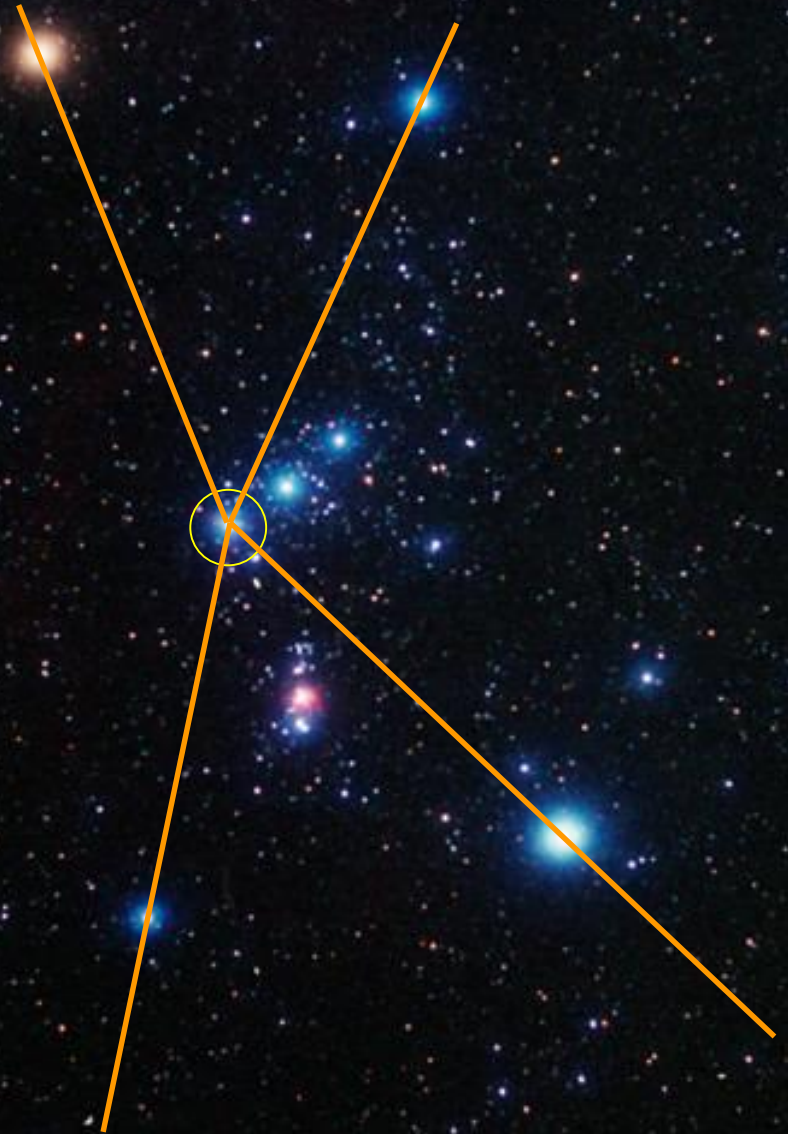
Die 4 Uhrzeiger Gottes

Die vier Gestalten bzw. lebendigen Wesen in Hesekiel haben jeweils vier Flügel:

*Und aus seiner Mitte hervor erschien die Gestalt von vier lebendigen Wesen; und dies war ihr Aussehen: Sie hatten die Gestalt eines Menschen. Und jedes hatte vier Angesichter, und jedes von ihnen hatte **vier Flügel**. (Hesekiel 1,5.6)*

Während die vier lebendigen Wesen in Offenbarung sechs Flügel aufweisen:

*Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je **sechs Flügel**; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! (Offenbarung 4,8)*



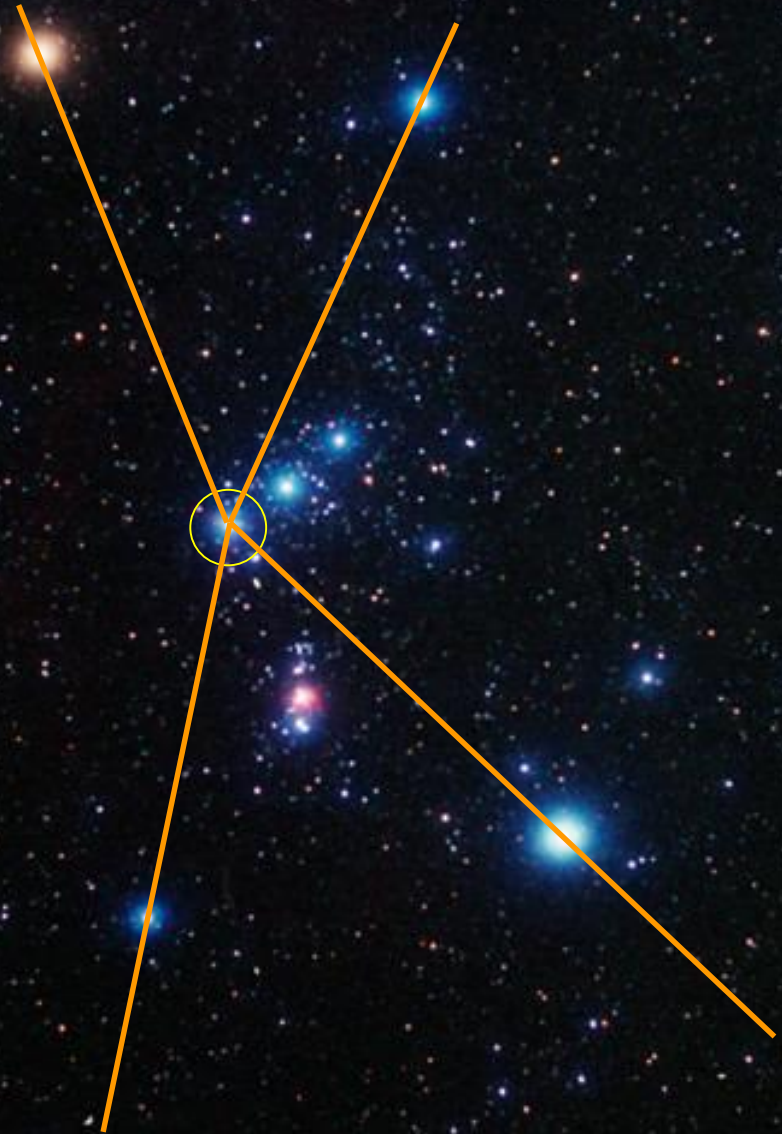
Die 4 Uhrzeiger Gottes

Die vier Gestalten bzw. lebendigen Wesen in Hesekeil sind Cherubim wie wir hier lesen:

*Da schwangen die **Cherubim** ihre Flügel, und die Räder gingen neben ihnen, und die Herrlichkeit des Gottes Israels war oben über ihnen. (Hesekeil 11,22)*

Die vier Wesen in Offenbarung sind Seraphim, wie uns Jesaja mitteilt:

*Des Jahres, da der König Usia starb, sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und erhabenen Stuhl, und sein Saum füllte den Tempel. **Seraphim** standen über ihm; ein jeglicher hatte sechs Flügel: mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße, und mit zweien flogen sie. (Jesaja 6,1.2)*



Die 4 Uhrzeiger Gottes

Ellen G. White sagt hierzu:

Beachtet die Bescheidenheit der Seraphim vor ihm [Jesus]. Mit ihren Flügeln bedeckten sie ihre Gesichter und ihre Füße. Sie waren in der Gegenwart Jesu. Sie sahen die Herrlichkeit Gottes – den König in Seiner Schönheit – und sie bedeckten sich selbst. {RH, 18. Februar 1896 par. 2}

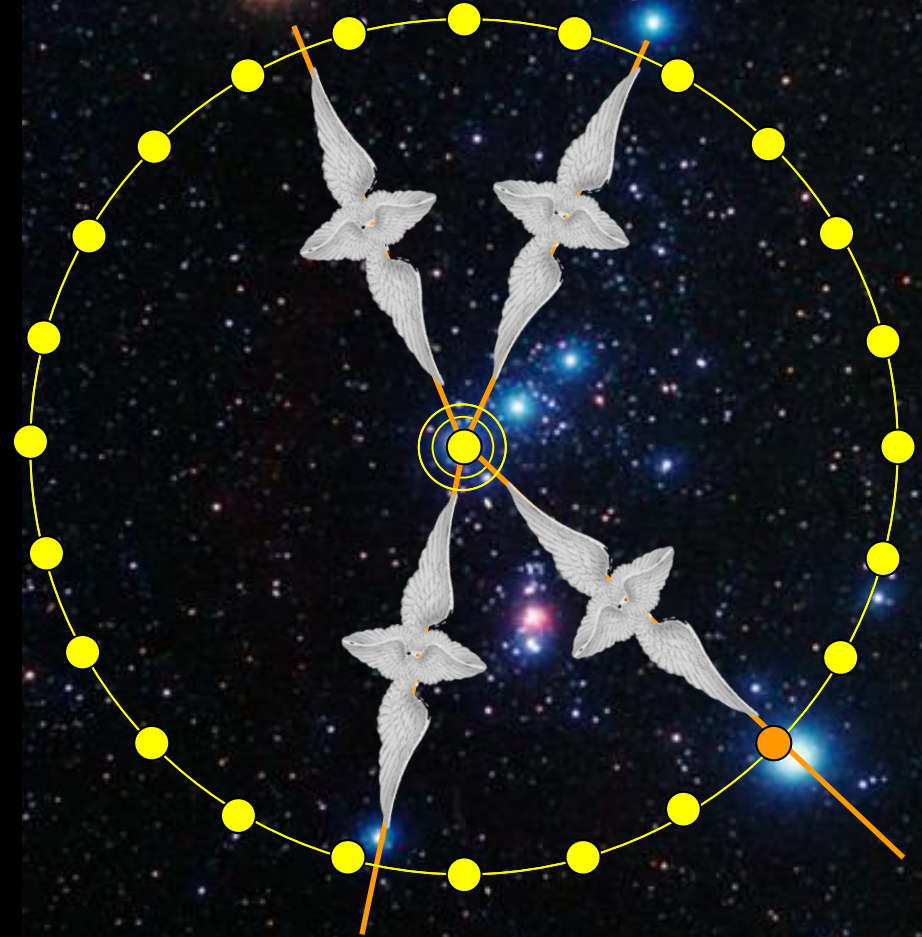
Aber mit zwei Flügeln flogen sie, das heißt sie streckten zwei der sechs Flügel aus! Aber das ist natürlich wieder ein Symbol... ein Symbol für eine bestimmte Funktion, die sie nur in der Offenbarung ausüben.

Zwei ausgestreckte Flügel (Fliegen) bilden eine Linie. Ein Flügel zeigt auf Jesus im Zentrum der Uhr und ein Flügel auf die korrespondierende „Stunde“ der Uhr.



Die 4 Uhrzeiger Gottes

Letztlich wird nun auch klar, warum die Uhrzeiger als „lebendige Wesen“ bezeichnet werden, Denn sie sind der Teil der Uhr Gottes, der sich bewegt (lebt).



Die 4 Uhrzeiger Gottes sind die Stimme Gottes vom Orion

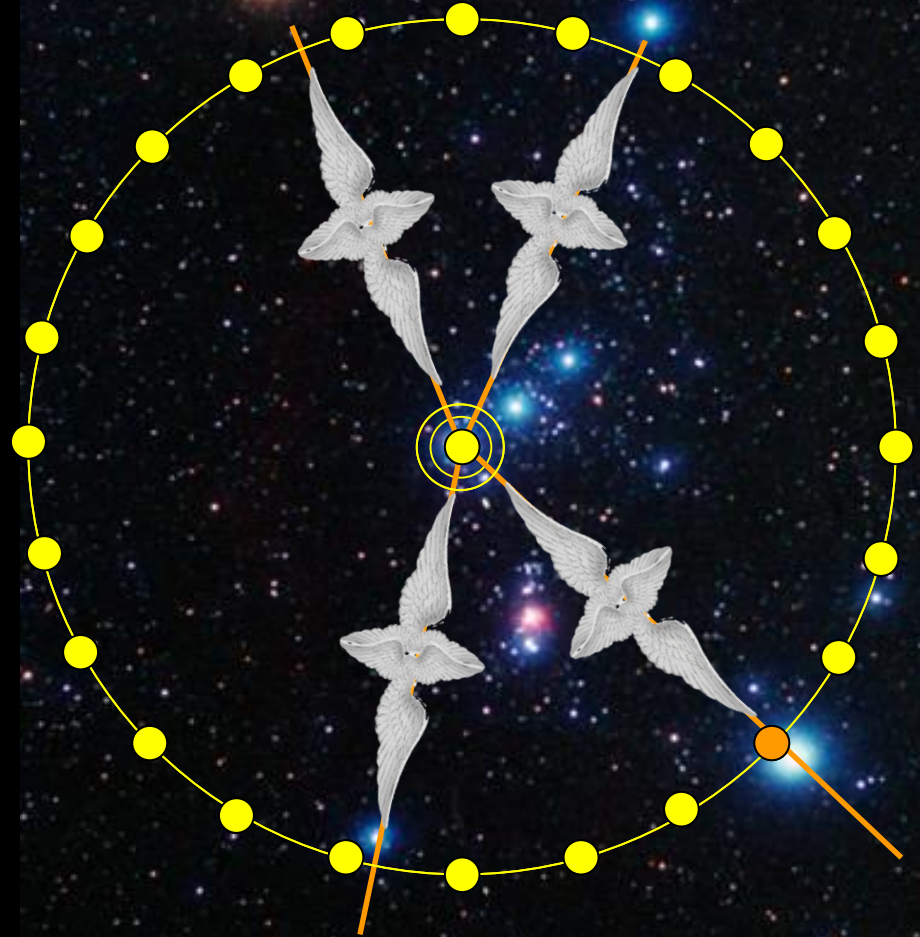
Noch ein Vers ist hier sehr wichtig:

*Und wenn sie gingen, hörte ich das Rauschen ihrer Flügel wie das **Rauschen großer Wasser**, wie die **Stimme des Allmächtigen**, das Rauschen eines Getümmels, wie das Rauschen eines Heerlagers. (Hesekiel 1,24)*

Vergleichen wir dies mit dem, was Ellen G. White in ihrer ersten Vision sagt:

Bald hörten wir die **Stimme Gottes gleich vielen Wassern**, die uns Tag und Stunde des Kommens Jesu mitteilte.

Es ist also sehr wichtig, was uns diese Seraphim im Auftrag Gottes sagen werden und es hat auch mit dem Kommen Jesu zu tun.

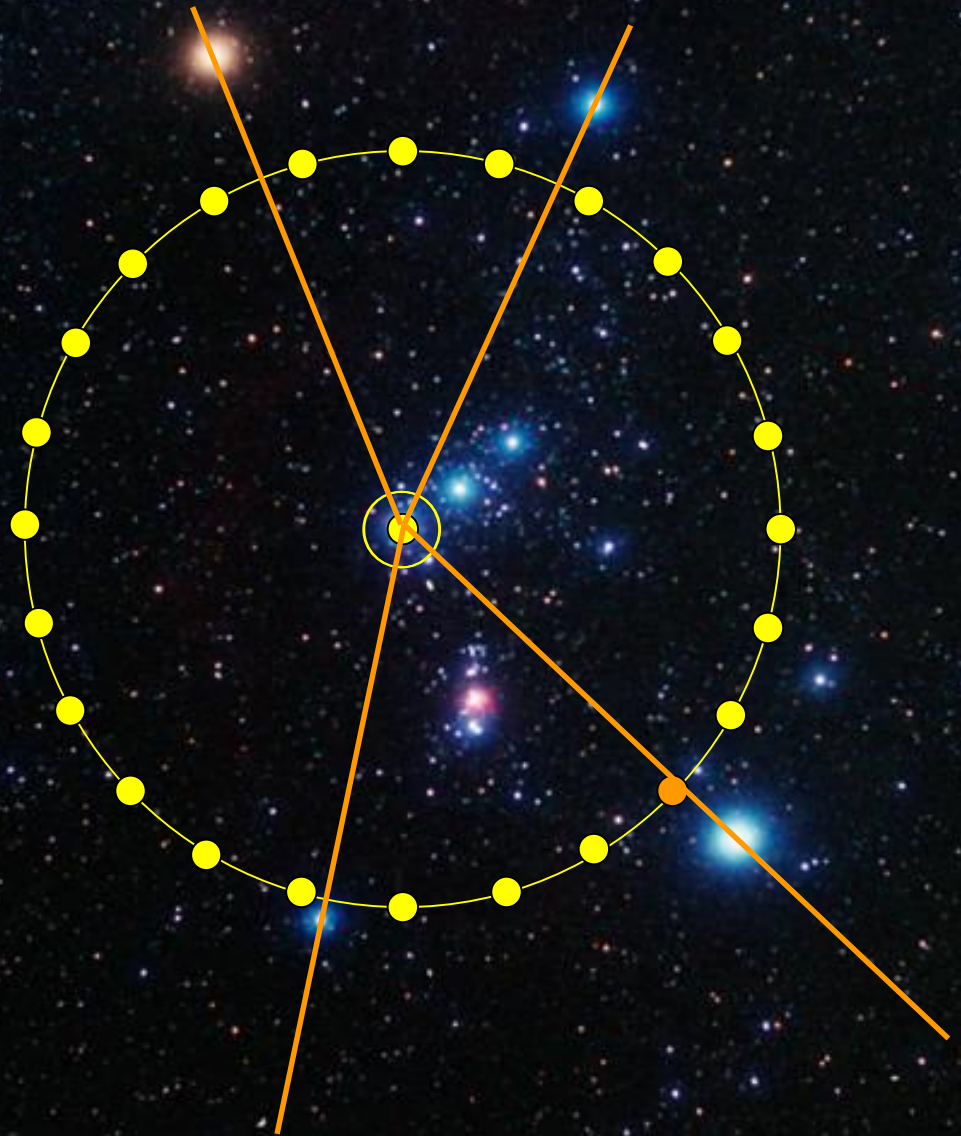


Die Uhr Gottes... aber wie stellt man sie ein und liest sie ab?

Jede Uhr muss, um richtig abgelesen werden zu können, an einer Referenzuhrzeit eingestellt werden. Normalerweise müssen wir zwei Zeiger ausrichten, den Stunden- und den Minutenzeiger. In Gottes Uhr muss nur ein Zeiger ausgerichtet bzw. erkannt werden, auf welche „Stunde“ er zeigt.

Dann werden uns die anderen drei Zeiger drei für uns noch unbekannte „Stunden“ anzeigen, die für Gott solch besondere Bedeutung haben müssen, dass Er sie in den Himmel geschrieben hat.

Um diese Ziffern ablesen zu können, müssen wir ebenfalls wissen, was die Abstände zwischen den Stunden bzw. Ältesten bedeuten. Wir müssen also zuerst lernen, die Uhr zu lesen. Dies alles wollen wir im folgenden Abschnitt untersuchen.

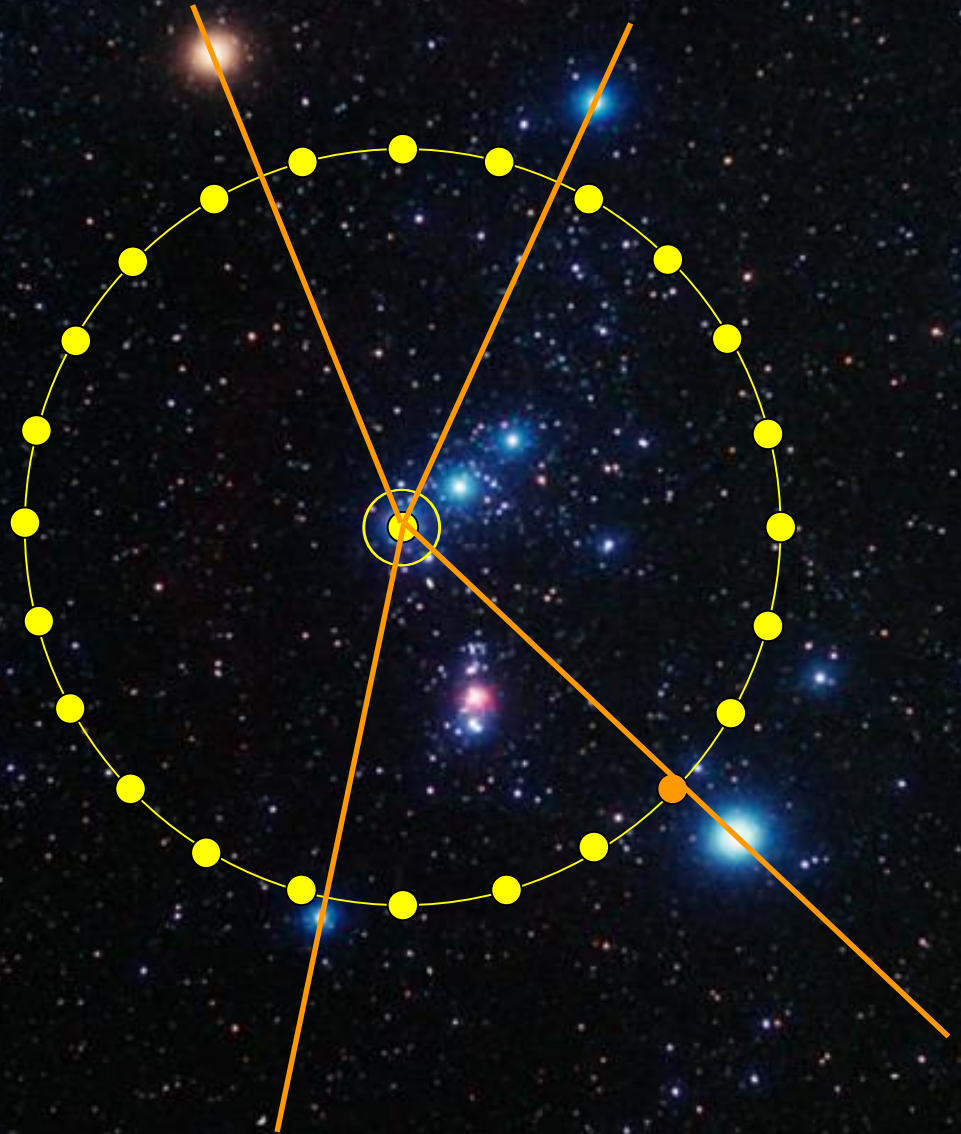


Wie kann man die Uhr Gottes einstellen und ablesen?

Nur ein Volk kann die Uhr Gottes ablesen...

Das Volk, das die Antworten auf folgende 5 Fragen hat:

1. Wann begann der Versöhnungstag im Himmel?
2. Wann begann der Reiter auf dem weißen Pferd zu reiten?
3. Kann zumindest eines der 4 lebendigen Wesen mit einem der 4 Zeigersterne identifiziert werden?
4. Wie lange dauert der Himmlische Tag in irdischer Zeit?
5. Wie viele irdische Jahre entsprechen einer Himmlischen Stunde?



Frage 1

Wann begann der
Versöhnungstag im Himmel?

Antwort:

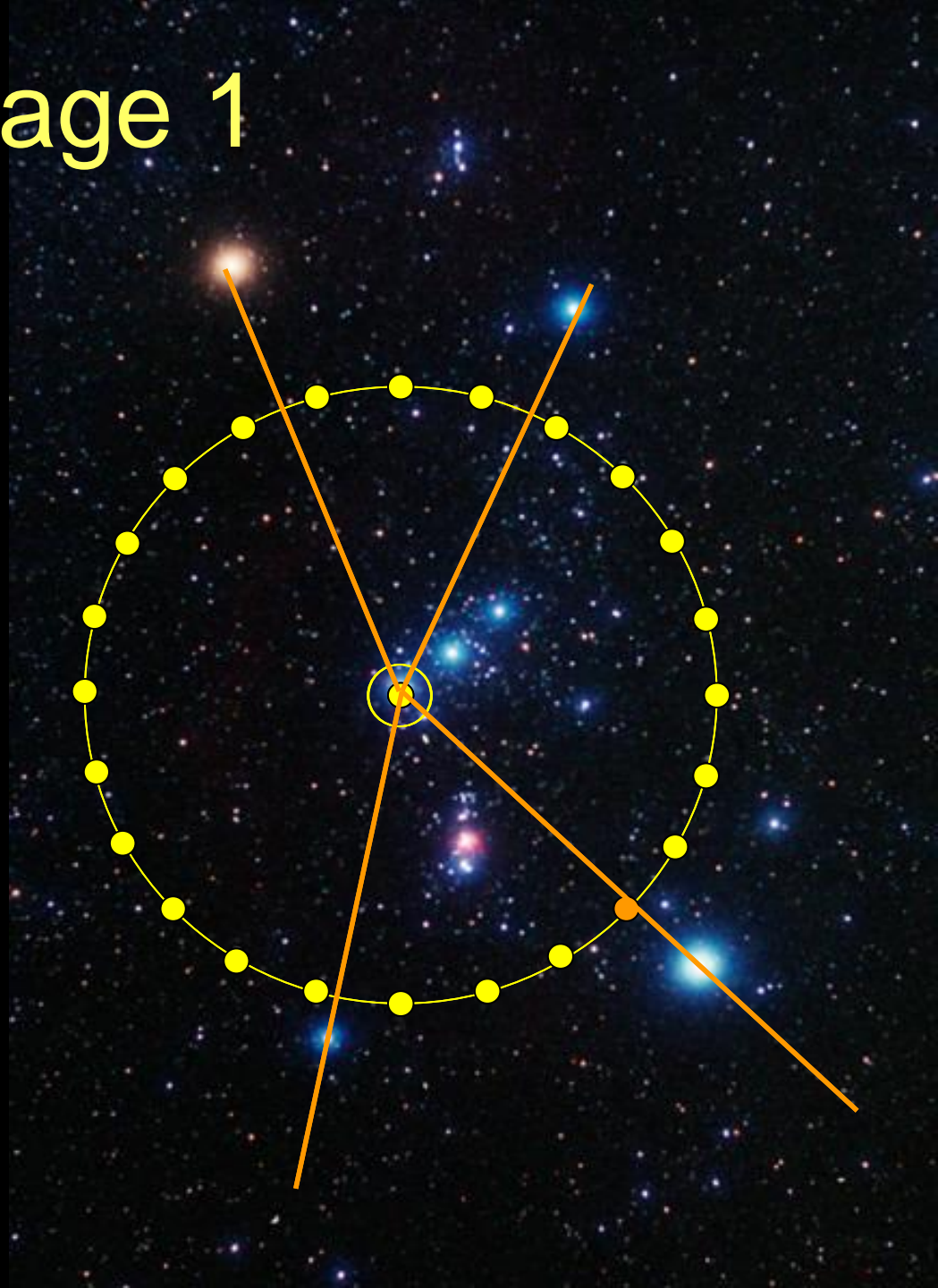
Am 22. Oktober 1844

Ereignis:

Der Tag der großen
Enttäuschung

Welches Volk kennt diese
Antwort?

Die Siebenten-Tags-Adventisten
aller Gruppierungen.



Frage 2

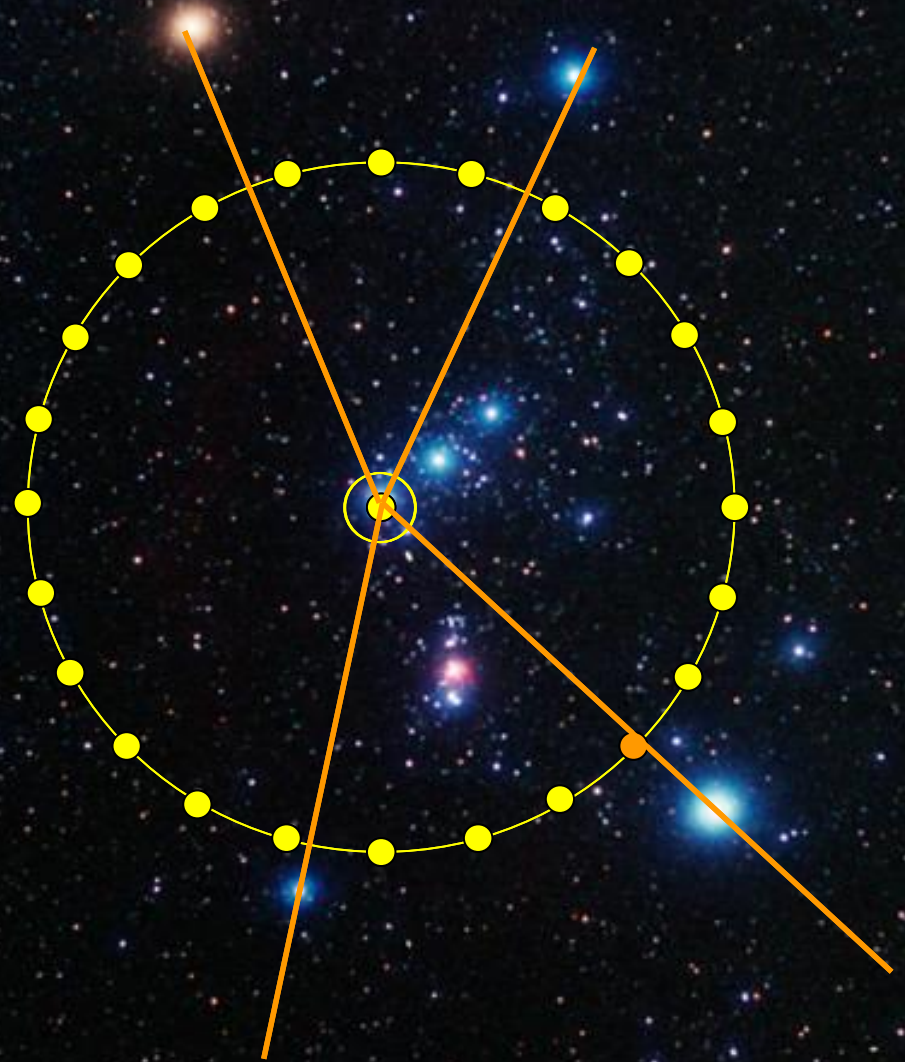
Wann begann der Reiter auf dem weißen Pferd zu reiten?

Antwort: Im Jahre 1846

Ereignis: Ellen G. White und ihr Ehemann James White akzeptierten die Sabbatwahrheit in diesem Jahr und damit war das Evangelium erstmals wieder rein geworden. Das pure Evangelium wird durch das „weiße Pferd“ symbolisiert. Nur die komplette Verkündigung aller originalen Zehn Gebote Gottes ist ein „reines Evangelium“.

Welches Volk kennt diese Antwort?

Die Siebenten-Tags-Adventisten aller Gruppierungen.



Frage 3

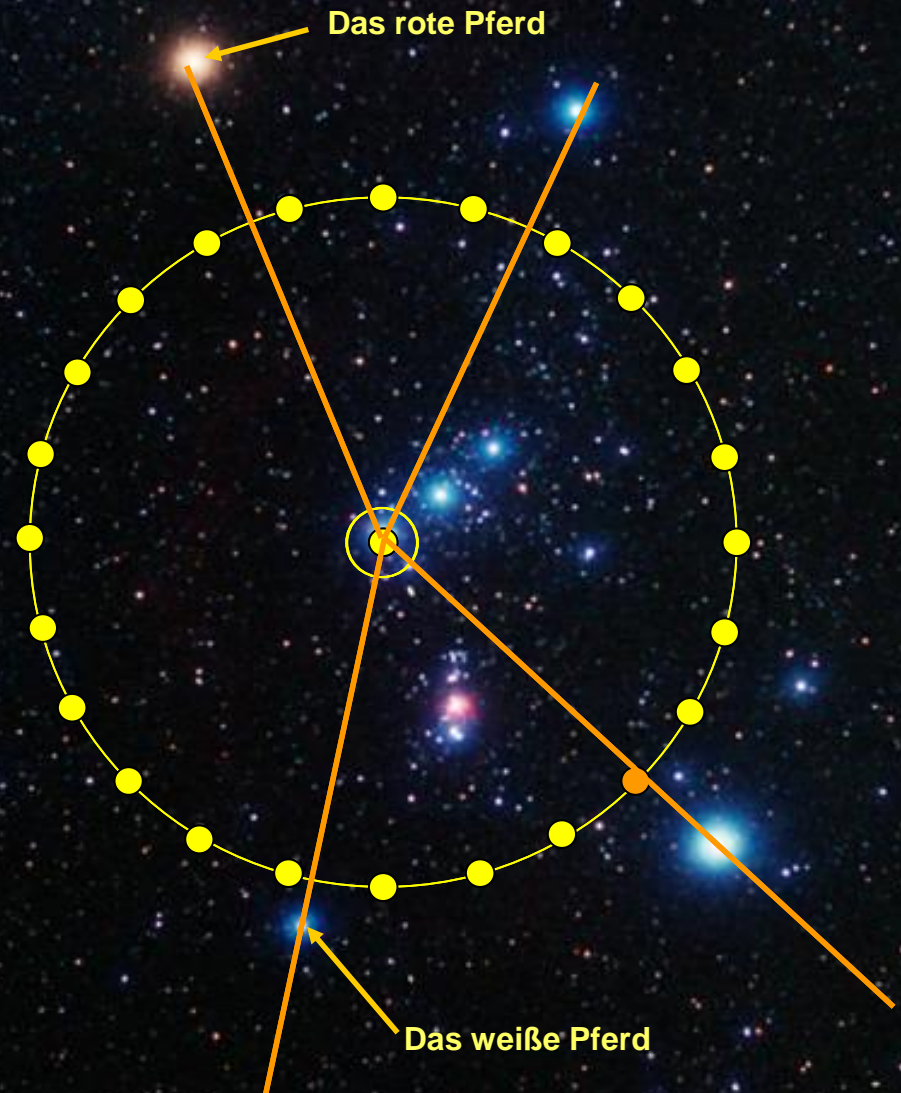
Kann zumindest eines der 4 lebendigen Wesen mit einem der 4 Zeigersterne identifiziert werden?

Antwort: Auch wenn wir nur das bloße Auge oder ein Fernglas verwenden, sehen wir, dass einer der Zeigersterne eine auffallende Rotfärbung aufweist. Das muss folglich der Stern sein, der das zweite lebendige Wesen repräsentiert, das das zweite Siegel bzw. das rote Pferd verkündigt. Ausgehend davon, dass die Uhr Gottes im gleichen Uhrzeigersinn wie unsere menschlichen Uhren funktioniert, können wir alle vier Zeigersterne mit allen vier lebendigen Wesen bzw. Siegeln verbinden.

Folglich zeigt der Uhrzeiger links unten, der durch den Stern geht, der das weiße Pferd repräsentiert, auf das Jahr 1846.

Welches Volk kennt diese Antwort?

Diejenigen, die diese Botschaft lesen und verstehen.



Frage 4

Wie lange dauert der Himmlische Tag in irdischer Zeit?

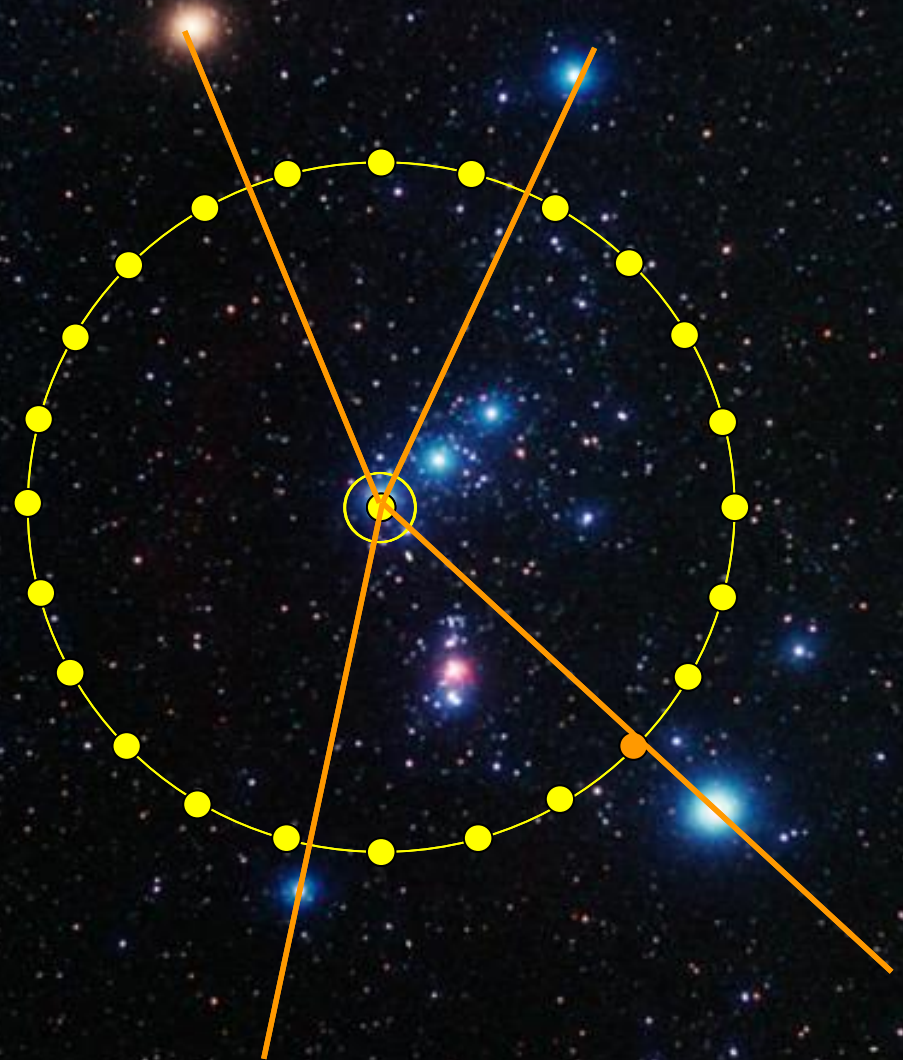
Um die Antwort auf diese Frage zu finden, brauchen wir das Verständnis, dass die Bücher Daniel und Offenbarung zusammen studiert werden müssen, wie dies Ellen G. White mehrfach betont hat. Z.B.:

Sobald die Bücher von **Daniel und Offenbarung** besser verstanden werden, werden die Gläubigen eine gänzlich andere religiöse Erfahrung haben. **Sie werden flüchtige Einblicke in die offenen Tore des Himmels erhaschen**, der Gestalt, dass das Herz und der Verstand von dem Charakter, den alle entwickeln müssen, um die Glückseligkeit zu erlangen, die der Lohn für die reinen Herzens ist, beeindruckt wird.

Der Herr wird alle segnen, die bescheiden und demütig versuchen zu verstehen, was im Buch der Offenbarung offenbart ist. Dieses Buch beinhaltet so viel über die Unsterblichkeit und ist voll von Herrlichkeit, dass alle, die es ernsthaft lesen und durchsuchen, die Segnung für diejenigen erhalten, „die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist“.

Eines wird beim Studium sicherlich verstanden werden, nämlich dass die Verbindung zwischen Gott und Seinem Volk eng und entschieden ist. Es wird eine wunderbare Verbindung zwischen dem Universum der Himmel und dieser Welt sichtbar.

{FLB 345.3}



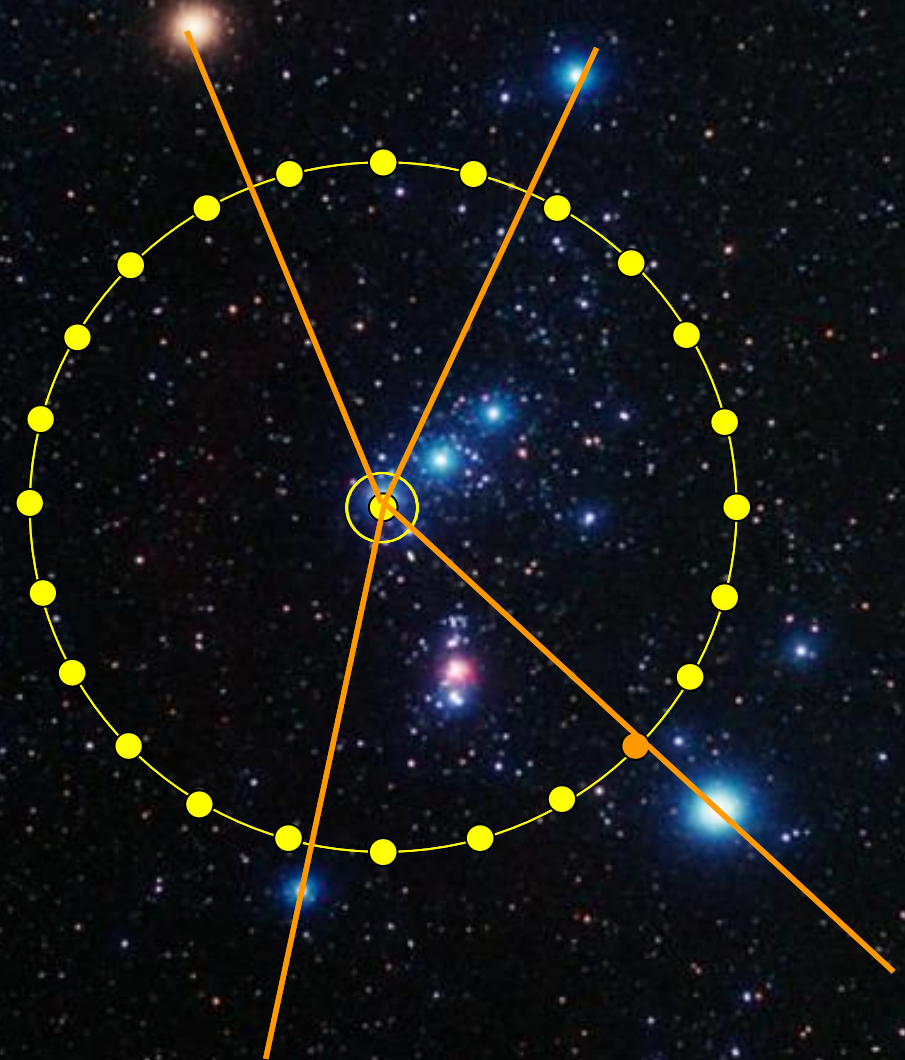
1846

Eine Warnung, die noch nicht verstanden ist

Machen wir also einen Ausflug in das Buch Daniel, welches das „Gerichtsbuch“ ist, denn schon der Name Daniel bedeutet: „Der Herr ist mein Richter“ und wir sprechen über einen Tag des Untersuchungsgerichts.

Wie schon zuvor für die Offenbarung gibt uns Ellen G. White sogar einen Hinweis, in welchem Kapitel Daniels womöglich die Antwort liegen könnte:

„Lasst uns das 12. Kapitel von Daniel lesen und studieren. Es ist eine Warnung, die wir alle vor der Zeit des Endes verstehen müssen.“ 15 MR 228 (1903). {LDE 15.4}



1846

Eine Warnung, die noch nicht verstanden ist

Viele haben im 12. Kapitel Daniels die Zeitlinien studiert und glauben sehr genau zu verstehen, was passieren wird, wenn wir einmal beim Sonntagsgesetz angekommen sein werden. Aber ist das eine Warnung?

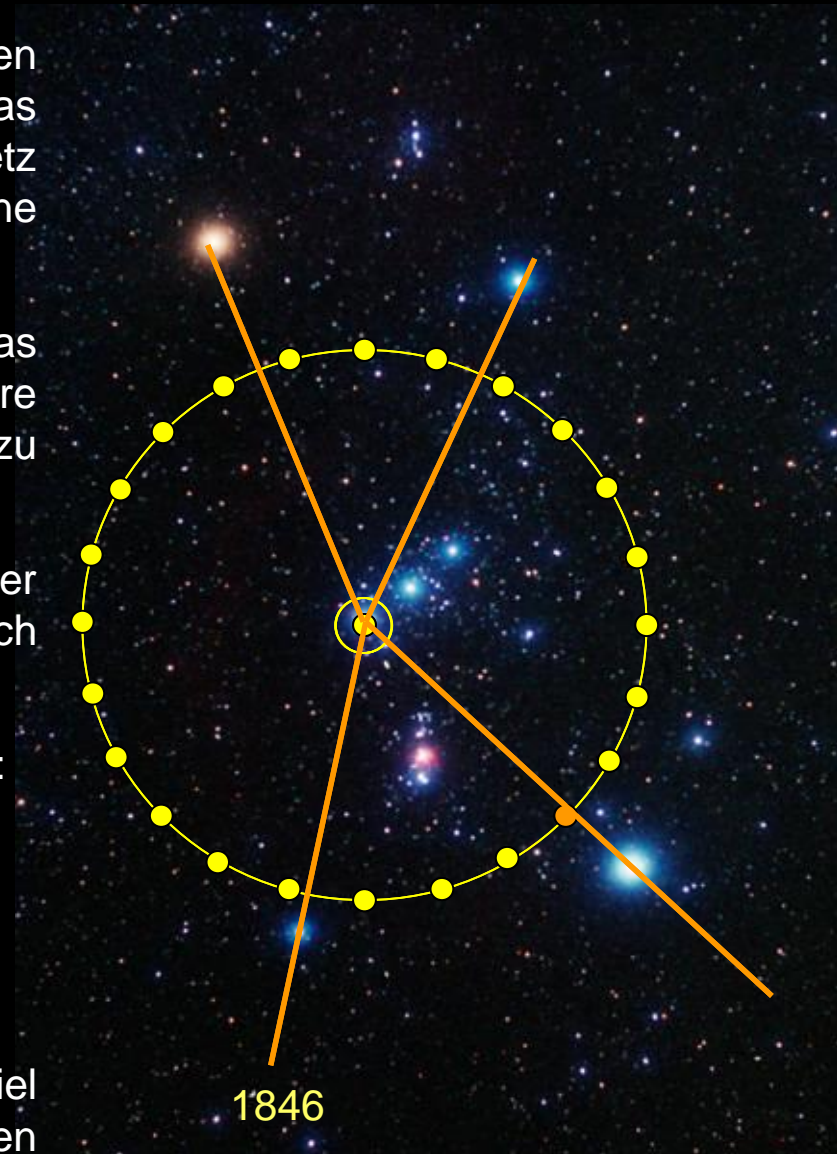
Nein, denn wir würden wissen wollen, **wann** das Sonntagsgesetz kommt, um z.B. noch unsere weltlichen Besitztümer dem Werk zukommen zu lassen.

Oder, falls wir Irrtümern oder Täuschungen zum Opfer gefallen sind, dann würden wir das natürlich auch gerne erfahren, bevor es zu spät ist.

Eine Warnung kann mehrere Informationen enthalten:

1. Wann ein erwartetes negatives Ereignis eintritt
2. Dass ein erwartet positives Ereignis, negativ ausfallen wird
3. Dass eine Täuschung über ein Ereignis vorliegt

Wir werden sehen, dass uns das Studium von Daniel 12 und Offenbarung 5 tatsächlich alle drei Warnungen gibt.

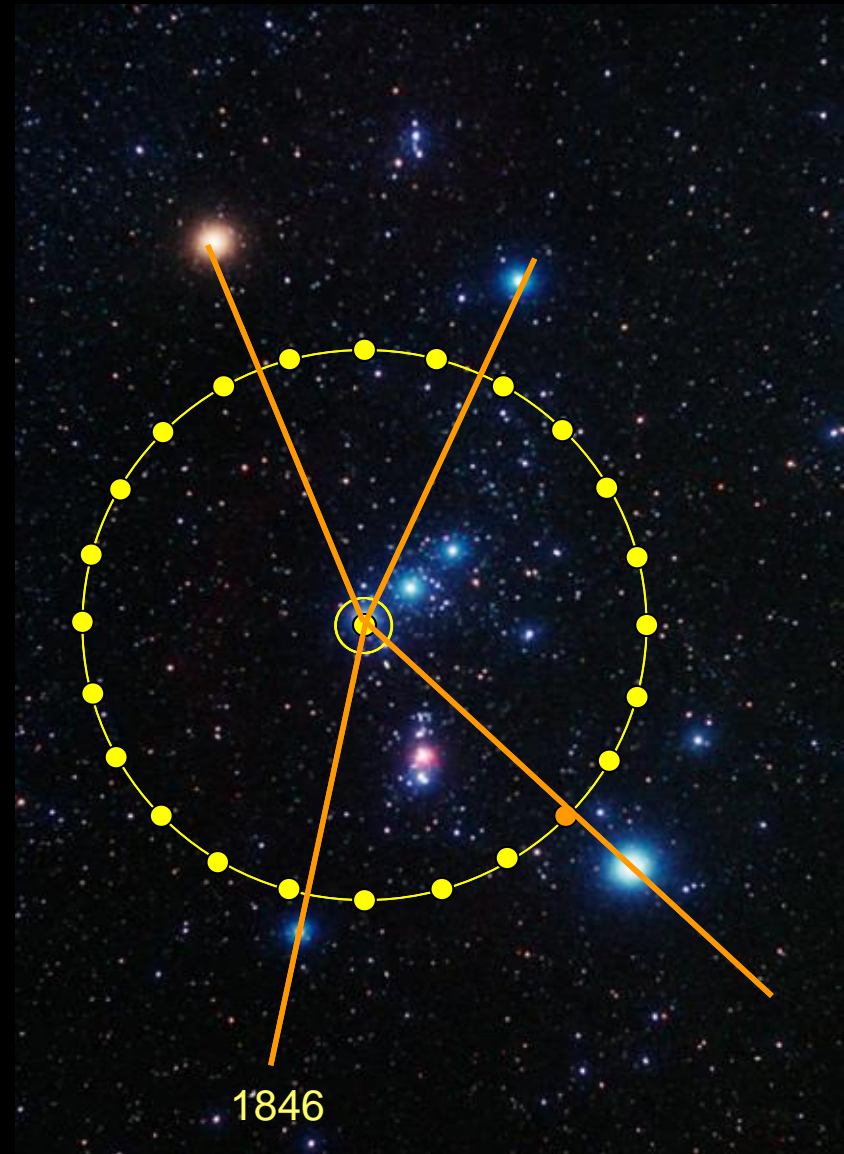


Eine Frage, die wir alle haben

*... Wie lange wird dauern
das Ende dieser wunder-
baren Dinge? (Daniel 12,6)*

Ellen G. White zur gleichen Frage:

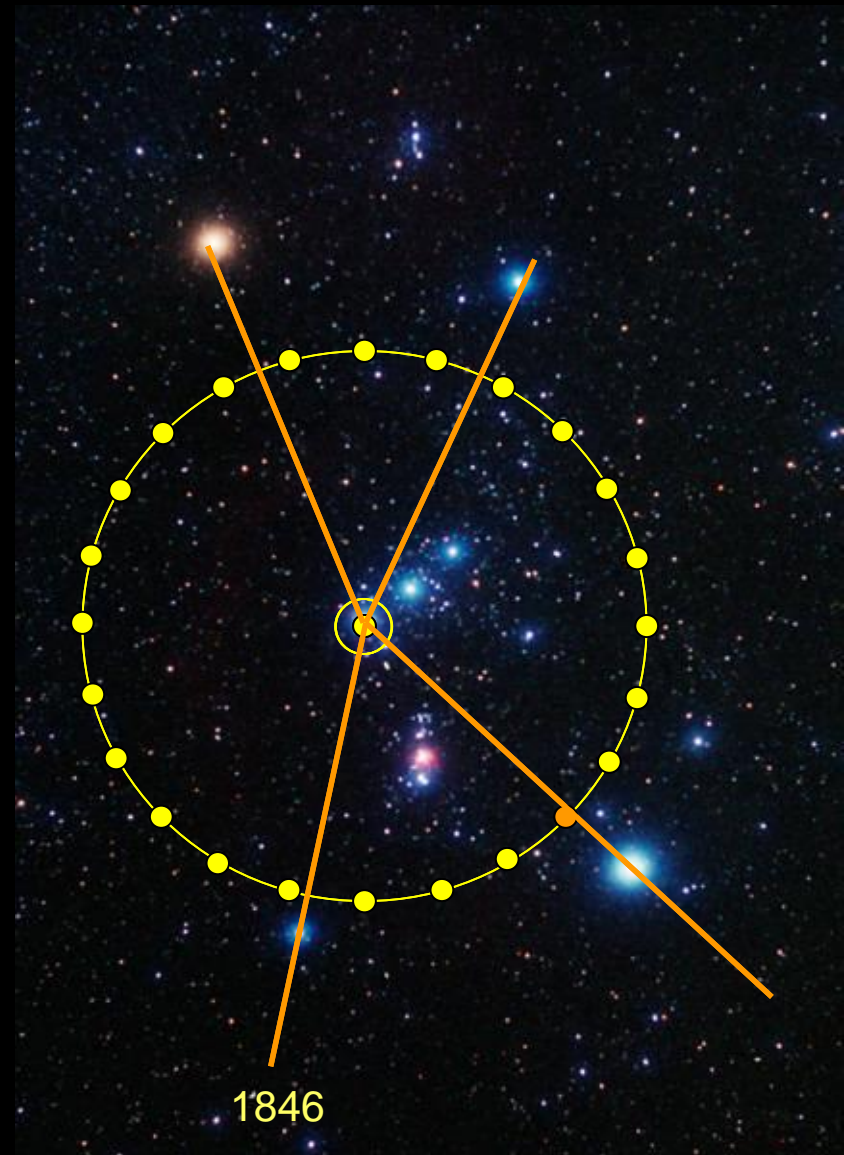
Es wird **eine wunderbare Verbindung** zwischen dem **Universum** des Himmels und **dieser Welt** sichtbar. Die Dinge, die Daniel offenbart wurden, wurden danach durch die Offenbarung vervollständigt, die Johannes aus der Insel Patmos erhielt. Diese Bücher müssen sorgfältig studiert werden. **Zweimal** fragte Daniel: "Wie lange wird es bis zum Ende der Zeit dauern?" {TM 114.6}



Eine schwer verständliche Antwort

Und ich hörte zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei dem, der ewiglich lebt, daß es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit wahren soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volkes ein Ende hat, soll solches alles geschehen. (Daniel 12,7)

Was viele bisher richtig erkannt haben, ist, dass diese dreieinhalb buchstäblichen Jahre, die sich aus einer Zeit, zwei Zeiten und einer halben Zeit ergeben, eine Zeit der Verfolgung sein werden, in der das Volk Gottes am Ende der Zeiten leiden wird. Wir wissen, dass dies eine Zeit der Trübsal sein wird. Aber Daniel und wir wollten eigentlich nicht nur wissen, wie viel Zeit Satan eingeräumt wurde zu verfolgen, sondern auch, wie lange es bis zu diesen Ereignissen dauern wird. Daniel hatte ja schon den Gerichtsanfang mitgeteilt bekommen, also bezieht sich seine Frage deutlich auf die gesamte verbleibende Gerichtszeit.



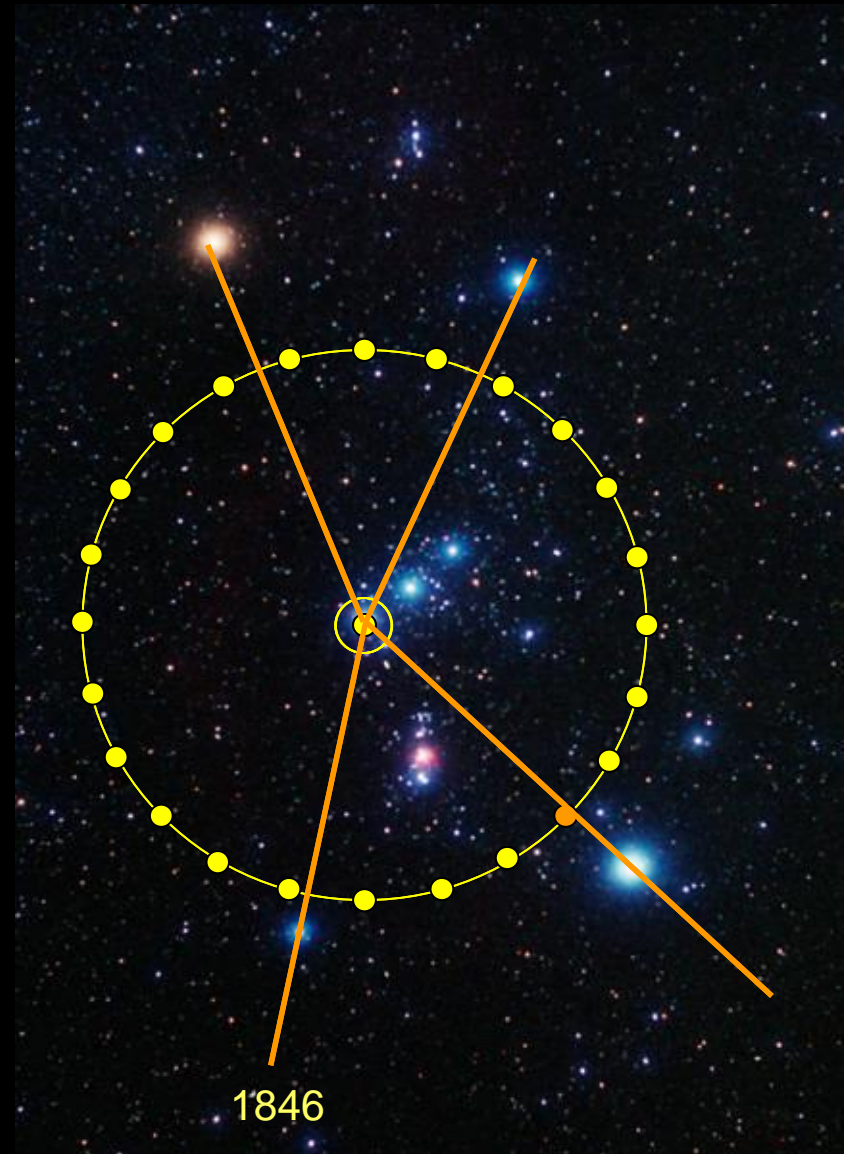
Eine übersehene Antwort

Und ich hörte zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei dem, der ewiglich lebt, daß es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit wahren soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volkes ein Ende hat, soll solches alles geschehen. (Daniel 12,7)

Was bisher übersehen wurde, ist, dass die Antwort auf Daniels Frage nicht nur im zweiten Teil des Textes liegt, sondern dass Gott einen großen Zeitbereich anzeigt, der vor den dreieinhalb Jahren der Verfolgung liegt, aber auf für uns ungewohnte Art und Weise.

Er gibt dem Propheten ein Bild und dieses Bild drückt symbolisch die gesuchte Dauer des Himmlischen Tages aus.

Sehen wir uns an, was der Prophet Daniel SAH:



Ein unentschlüsselter Bibeltext

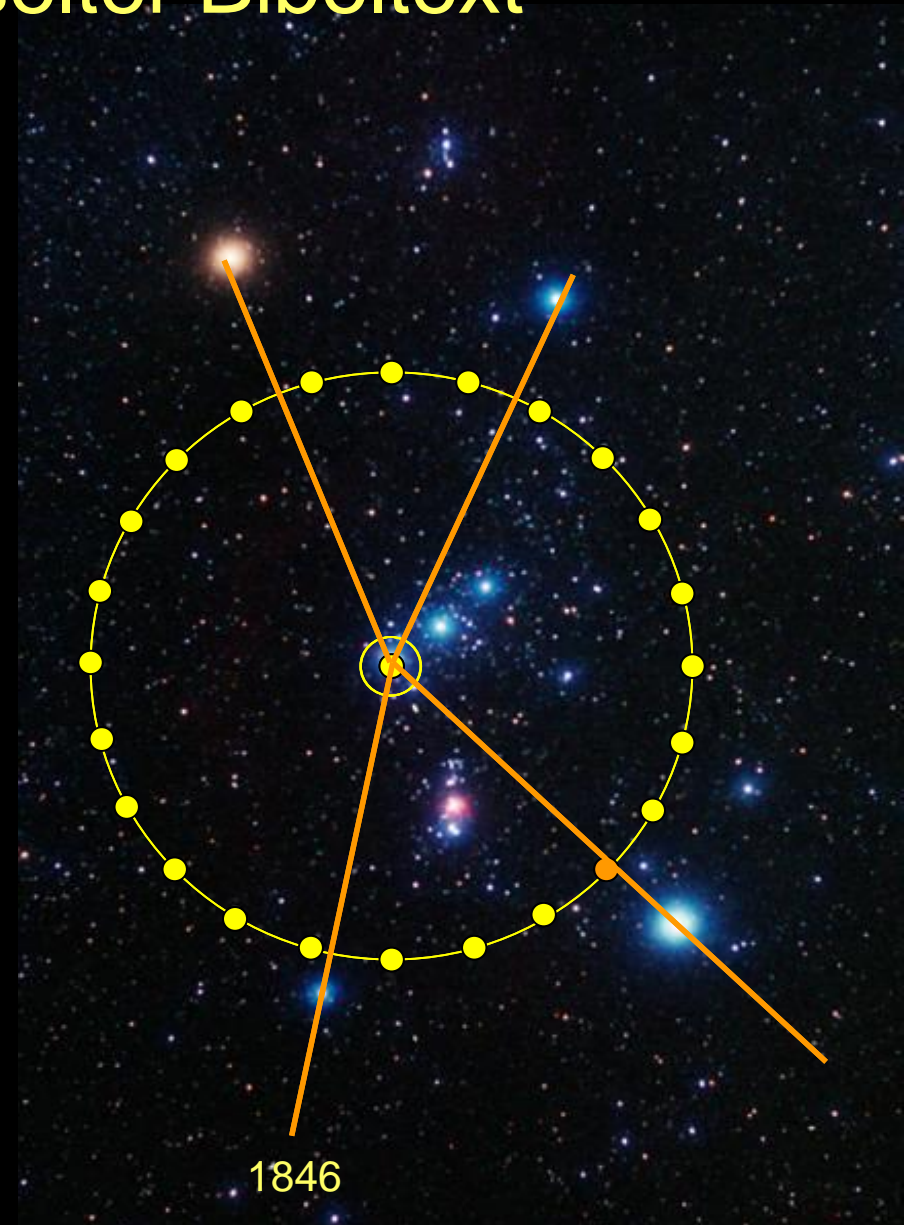
Und ich, Daniel, sah, und siehe, es standen zwei andere da, einer an diesem Ufer des Wassers, der andere an jenem Ufer. (Daniel 12,5)

Und ich hörte zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei dem, der ewiglich lebt, ... (Daniel 12,7)

Bisher schweigt sich der adventistische Bibelkommentar zu dieser Szene ziemlich aus. Was klar aufgezeigt wird, ist allerdings, dass der Mann über dem Fluss **Jesus selbst ist**. **Wir bewegen uns also hier auf heiligstem Gebiet!**

Wir haben aber bisher keine Ahnung, wer die anderen beiden Männer an jeweils einem Flussufer sind, die der Prophet sieht.

Aber sehen wir uns das Bild mal ganz genau an...



Das „Bild“ das Daniel sah

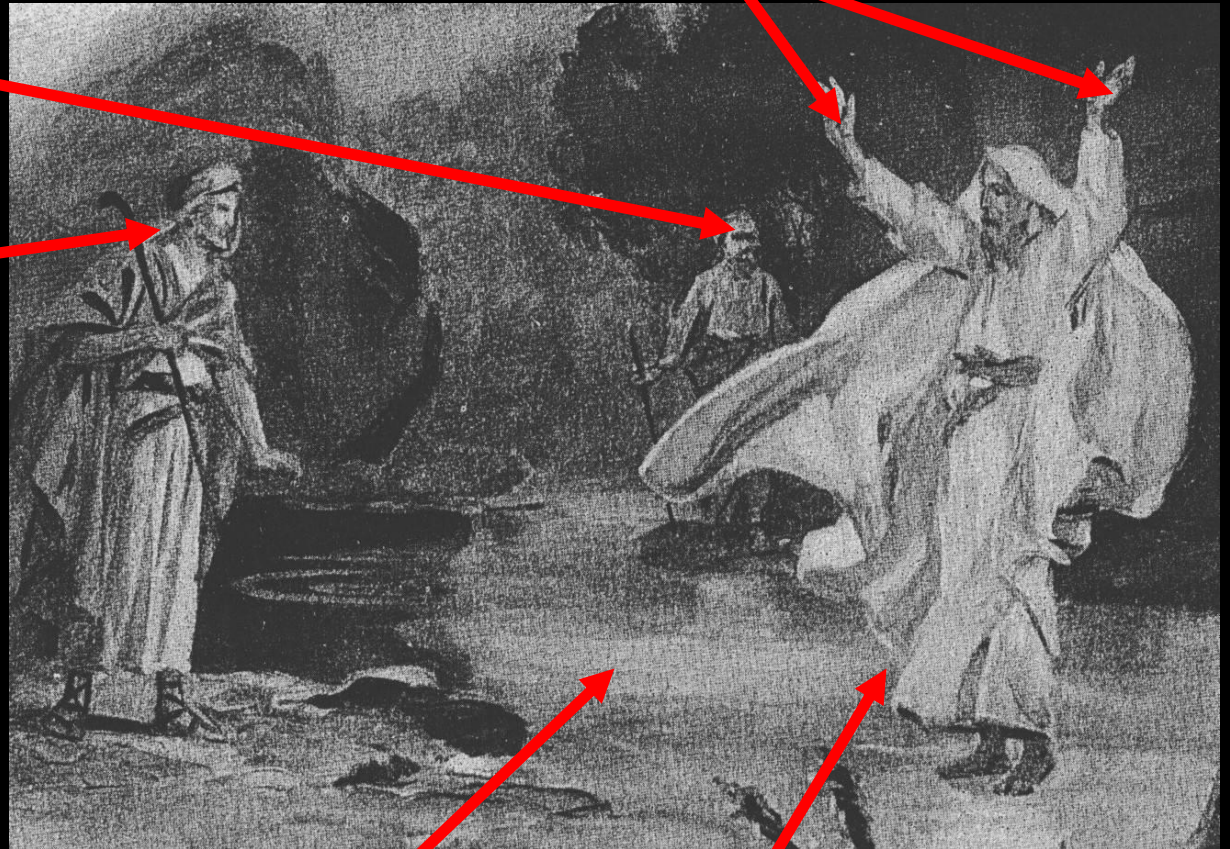


Die Bestandteile des Bildes

Ein unbekannter Mann

Christi linke und rechte Hand zum Schwur erhoben

Ein zweiter
unbekannter Mann



Ein Fluss, der die beiden unbekanntenen Männer trennt

Jesus Christus über dem Fluss

Die „Mathematik“ Gottes

Es gibt zwei besonders wichtige Zahlen, die Gott immer wieder in der Bibel verwendet, die SIEBEN und die ZWÖLF.

Warum und was bedeuten sie?

Die **SIEBEN** ist immer mit **Jesus** verbunden:

7 Sterne in Seiner Hand, 7 Gemeinden, 7 Siegel, 7 Posaunen, das Lamm mit 7 Hörnern

Die **ZWÖLF** ist immer mit einem **Bund** verbunden, den Gott mit den Menschen macht:

12 Stämme Israels, 12 Apostel, die 144.000 ($12 \times 12 \times 1000$)

Die „Mathematik“ Gottes

Gott wählte diese Zahlen, weil diese sich selbst wieder aus zwei anderen hoch symbolischen Zahlen zusammensetzen lassen:

DREI und **VIER**

$$3 + 4 = 7$$

und

$$3 \times 4 = 12$$

DREI symbolisiert den göttlichen Rat, der sich aus drei Personen zusammensetzt: der Sohn, der Vater, der Heilige Geist.

VIER symbolisiert die Menschheit; die vier Ecken der Erde: Norden, Süden, Osten, Westen.

Die Addition symbolisiert den Kreuzestod Jesu $+$

Die Multiplikation symbolisiert den Zweck des Bundes zwischen Gott und den Menschen: „*Wachset und mehret* (in hebräisch: multipliziert) *euch!*“ (1. Mose 1,22)

Die „Mathematik“ Gottes

Die **SIEBEN** bedeutet deshalb folgendes:

Der göttliche Rat (3) kam überein, Jesus den Kreuzestod (+) für die Menschheit (4) erleiden zu lassen und das ist der Erlösungsplan (7).

Wollen wir in Zahlensymbolik darstellen: „Jesus ist unser Erlöser“ schreiben wir einfach **SIEBEN**.

Die **ZWÖLF** bedeutet deshalb folgendes:

Der göttliche Rat (3) kam überein, die Menschheit (4) zu multiplizieren (\times), damit der Himmel wieder aufgefüllt werde, und dies ist der Bund (12).

Wollen wir in Zahlensymbolik darstellen: „Gottes Bund mit der Menschheit“ schreiben wir einfach **ZWÖLF**.

Die zwei Schwüre

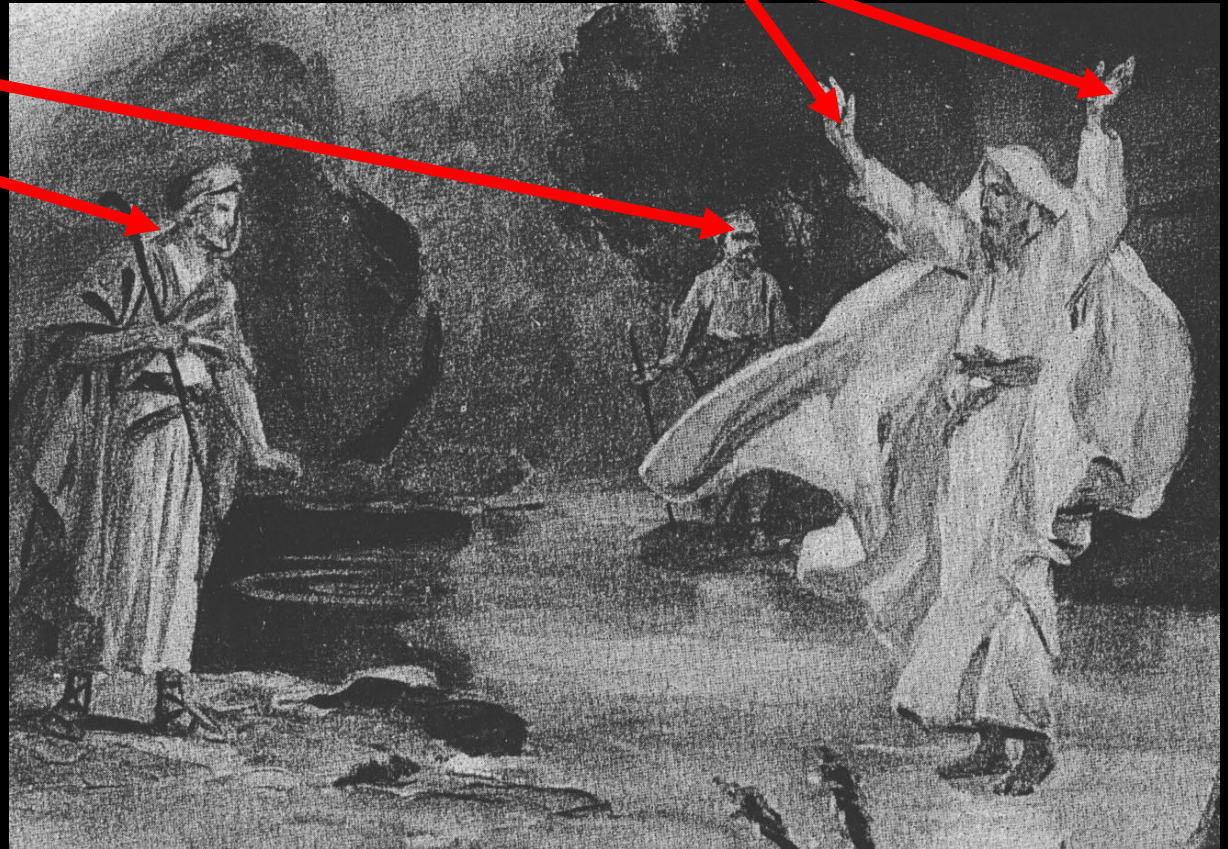
Ein unbekannter Mann

Ein zweiter
unbekannter Mann

Jesus schwört hier bei Seinem Vater aber zu zwei unbekanntem Männern. Er hebt jeweils eine Hand für jeden Mann.

Ein anderes Wort für Schwur ist Bund oder Pakt. Jesus und die zwei Männer stellen also die zwei Teile des **Neuen Bundes** dar, den Jesus einmal mit Abraham für die schloss, die vor Seinem Kreuzestod im Hinblick auf den kommenden Erlöser sterben würden und zum anderen mit den 12 Aposteln beim Abendmahl bestätigte, für die, die an den gekommenen Erlöser glauben würden.

Christi linke und rechte Hand zum Schwur erhoben



Es ist also legitim, die zwei Männer mit der Zahl des Bundes **ZWÖLF** darzustellen und Jesus mit **SIEBEN**.

Die Bestandteile des Bildes

Der Fluss, der die beiden jetzt bekannten Männer trennt, die das alte und das neue Israel darstellen, symbolisiert **Jesu Kreuzestod** und die **Ausgießung des Heiligen Geistes**:

*Denn dieses ist mein **Blut**, das des **neuen Bundes**, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. (Matthäus 26,28)*

*Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden **Ströme lebendigen Wassers** fließen. (Johannes 7,38)*

*Als sie aber zu Jesu kamen und sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Kriegsknechte durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und alsbald kam **Blut und Wasser** heraus. (Johannes 19,33.34)*



Ein Fluss, der die beiden bekannten Männer trennt

Jesus Christus über dem Fluss

Zwei Teile des Bundes, zwei Schwüre

Wir verstehen also nun, dass die Tatsache, dass Jesus den Neuen Bund mit zwei Teilen der Menschheit gemacht hat, durch folgende Gleichung dargestellt werden kann:

$$12 + 12 = 24$$

Hier erhalten wir eine erste Auslegung der 24 Ältesten der Uhr Gottes als die zwei Repräsentanten des Neuen Bundes: Die 12 Stämme des alten und die 12 Stämme des neuen Israel.

Das Gericht begann mit dem Hause Israel und endet mit... uns.



Eine versteckte Rechenanweisung

Aber in welchem Verhältnis steht Jesus, repräsentiert durch die Zahl SIEBEN, zu der Zahl der Stämme Israels, 24?

Man könnte auf Multiplikation tippen. Aber das steht sogar im Text, nur wurde dies Jahrhunderte übersehen:

Das Wort für Schwören, das in Daniel 12,7 steht, heißt:

shâba' shaw-bah'

Eine primitive Wurzel; gesamt, komplett sein, aber auch in seiner denominativen Form von H7651; **SICH SELBST MAL SIEBEN NEHMEN**, das heißt, schwören, (als ob man eine Vereinbarung sieben Mal wiederholen würde.) {H7650, Übersetzt aus der Konkordanz von Strong}



Eine siebenmalige Wiederholung ist eine **Multiplikation mit SIEBEN**.

Die lang gesuchte Antwort

Die Antwort auf Daniels Frage, wie lange das Ende, bzw. der erste Teil davon, dauern würde, ist also:

$$(12 + 12) \times 7$$

Das Ergebnis ist 168.

Diese Prophezeiung ist die Weiterführung der 2300 Abende und Morgen und deshalb müssen es wieder prophetische Tage sein, also **168 buchstäbliche Jahre**.



Der Himmlische Tag wird also 168 Jahre dauern, bis die letzten Ereignisse beginnen.

Zurück zu Frage 4

Wie lange dauert der Himmlische Tag in irdischer Zeit?

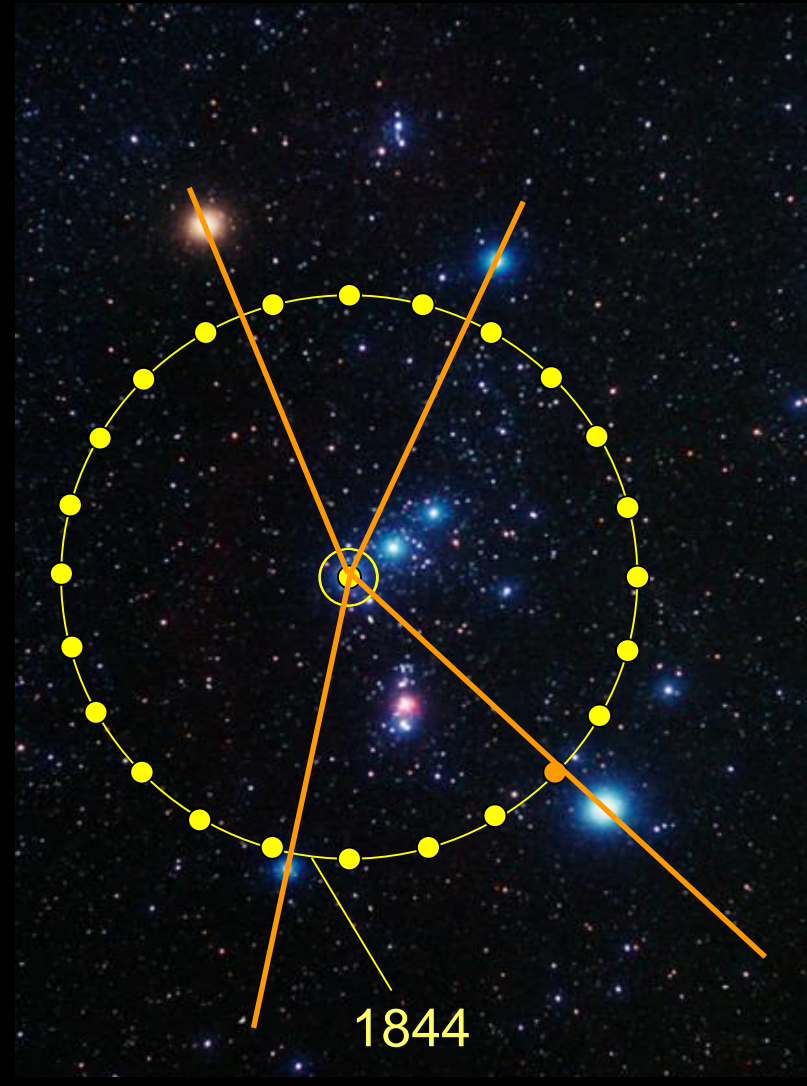
Antwort: Gemäß dem vorangegangenen Studium von Daniel 12 wird der Himmlische Tag 168 Jahre dauern, bis etwas Entscheidendes geschieht. Und da er im Herbst 1844 begann, wird dies folglich nach dem **Herbst 2012 (Herbst 1844 + 168 Jahre)** geschehen.

Wie in jeder Uhr ist der Punkt 0 Uhr der gleiche für 12 Uhr bzw. in einer Uhr mit 24 Stundenrad 24 Uhr. In der Uhr Gottes ist dies der Punkt der Jahre 1844 und 2012:

1844 (Beginn des Versöhnungstages) = 0 Uhr
2012 (Ende des Himmlischen Tages) = 24 Uhr

Welches Volk kennt die Antwort?

Die STAG hat dieses und zwei weitere Studien, die zum selben Ergebnis führen, seit 2005 abgelehnt. Nun ergeht die Botschaft an alle, die sie akzeptieren wollen.



Frage 5

Wie viele irdische Jahre entsprechen einer Himmlischen Stunde?

Antwort: Die Antwort ist nun sehr leicht zu finden. Wir wissen jetzt, dass der Beginn des Himmlischen Tages und sein Ende auf denselben Punkt in Gottes Uhr fallen: 1844 und 2012.

Das Himmlische Tag dauert insgesamt: **168 Jahre**

Diese 168 irdischen Jahre verteilen sich im Himmel auf 24 Himmlische Stunden, den Himmlischen Tag.

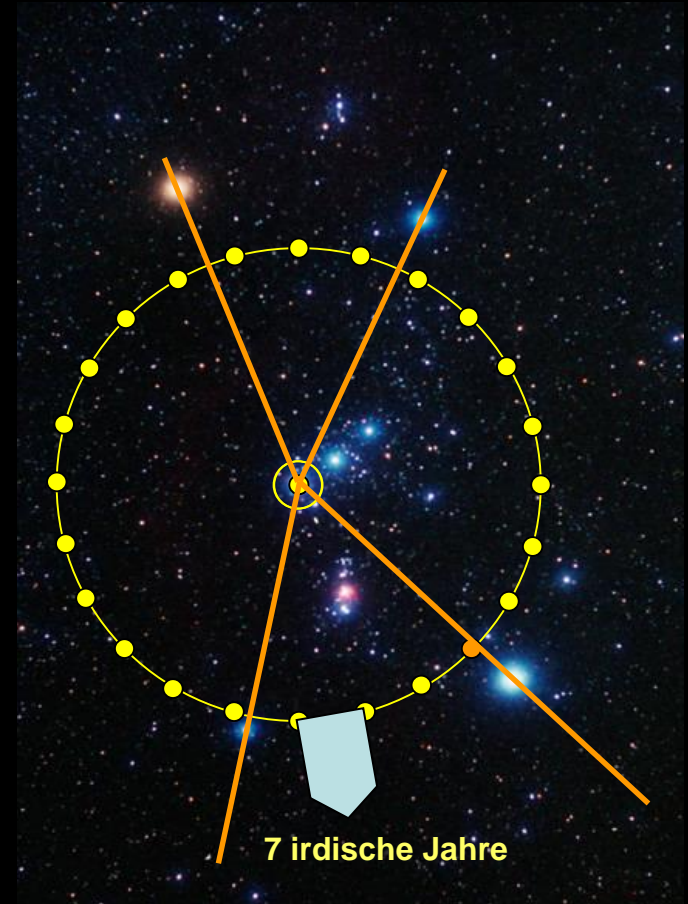
Also entspricht eine Himmlische Stunde:

$$168 \div 24 = 7 \text{ irdischen Jahren.}$$

Die Distanz zwischen zwei „Ältesten“, die eine Himmlische Stunde des Himmlischen Tages repräsentiert, entspricht also einer Zeitdauer von 7 irdischen Jahren.

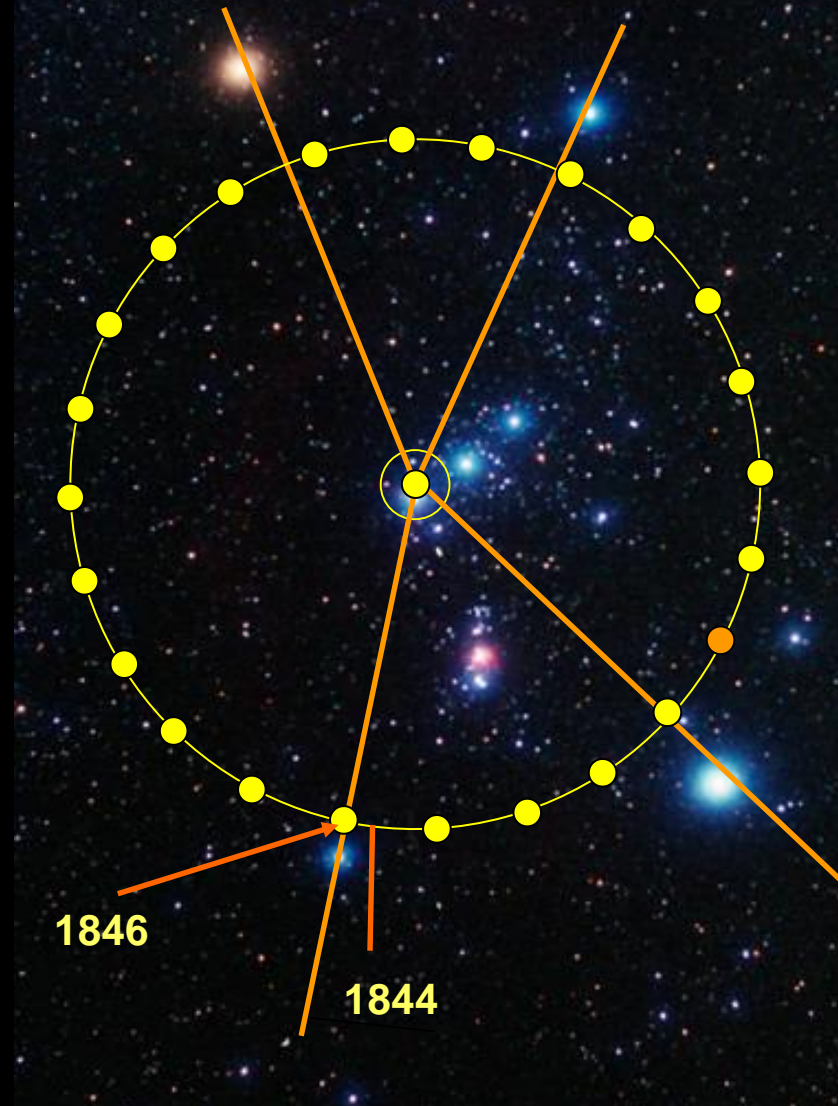
Welches Volk kennt diese Antwort?

Diejenigen, die diese Botschaft lesen und verstehen.



Jetzt können wir die Uhr Gottes einstellen

1. Die Abstände zwischen den Ältesten betragen exakt 7 Jahre. Dies entspricht nicht durch Zufall dem von Gott festgesetzten Rhythmus der Sabbatjahre aus 3. Mose 25,4.
2. Jesus verkündigte im Frühling 29 das Jubiläumsjahr des Herrn (Lukas 4,19). Folglich begann es im Herbst 28 und war das erste Jahr eines Sabbatjahrzyklus (siehe Tabelle englischer STA-Bibelkommentar, Band 5, Seite 197).
3. Daraus ergibt sich, dass von Herbst 34 bis Herbst 35 ein Sabbatjahr war.
4. Nun können wir einfach ausrechnen, welche Jahre im Orion Sabbatjahre waren. Das erste begann im Herbst 1847. Das zweite 7 Jahre später, ...
5. Nun drehen wir das Stundenrad so, dass die markierten Punkte der Ältesten auf Sabbatjahre fallen.
6. Das Ergebnis sehen wir auf dem nächsten Dia.



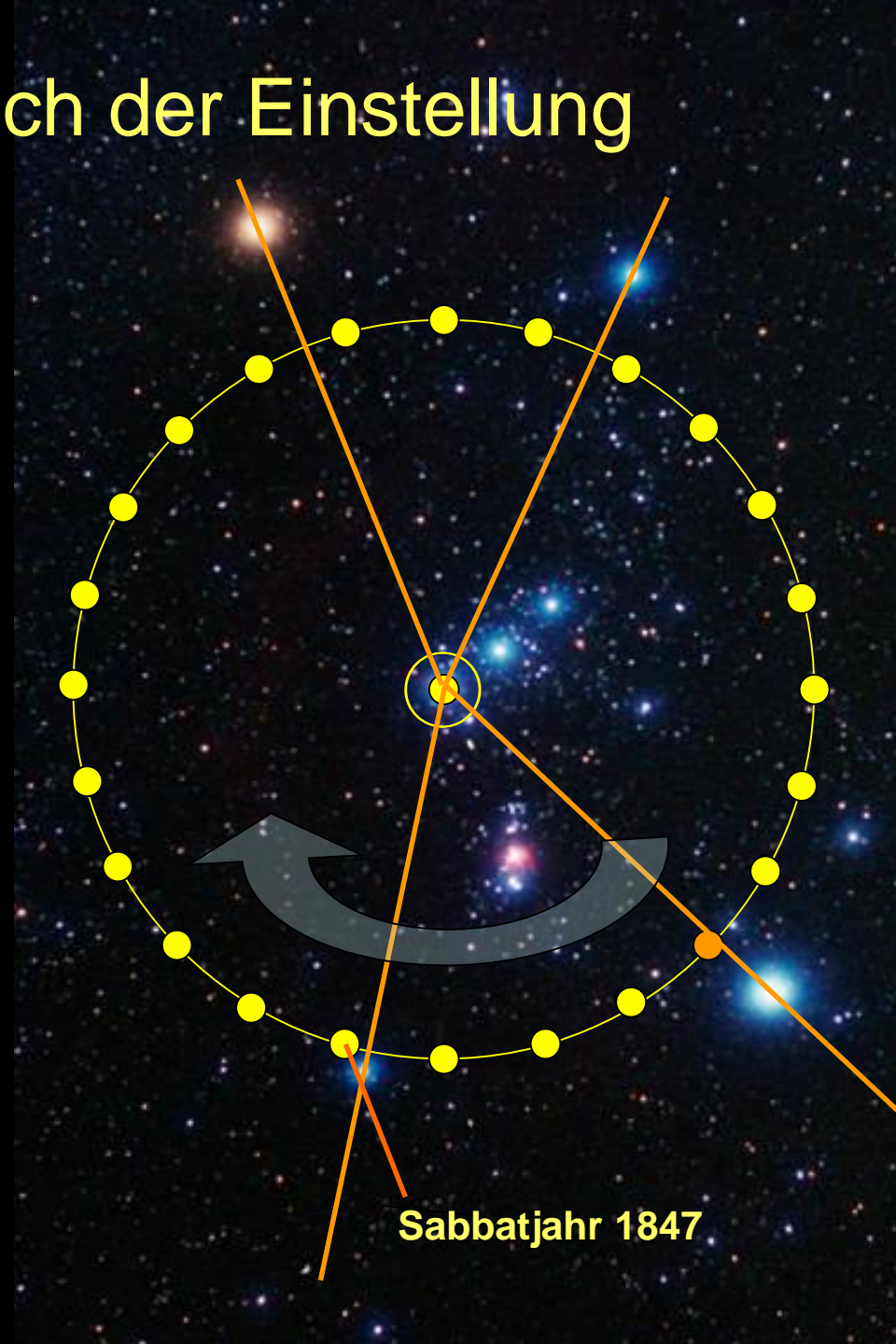
Die Uhr Gottes nach der Einstellung

Wir hätten die Uhr auch ohne Einstellung einfach ablesen können. Aber es ist einfach schöner, wenn die Ältesten auf Sabbatjahre zeigen, was uns bei den weiteren Studien sehr nützlich sein wird.

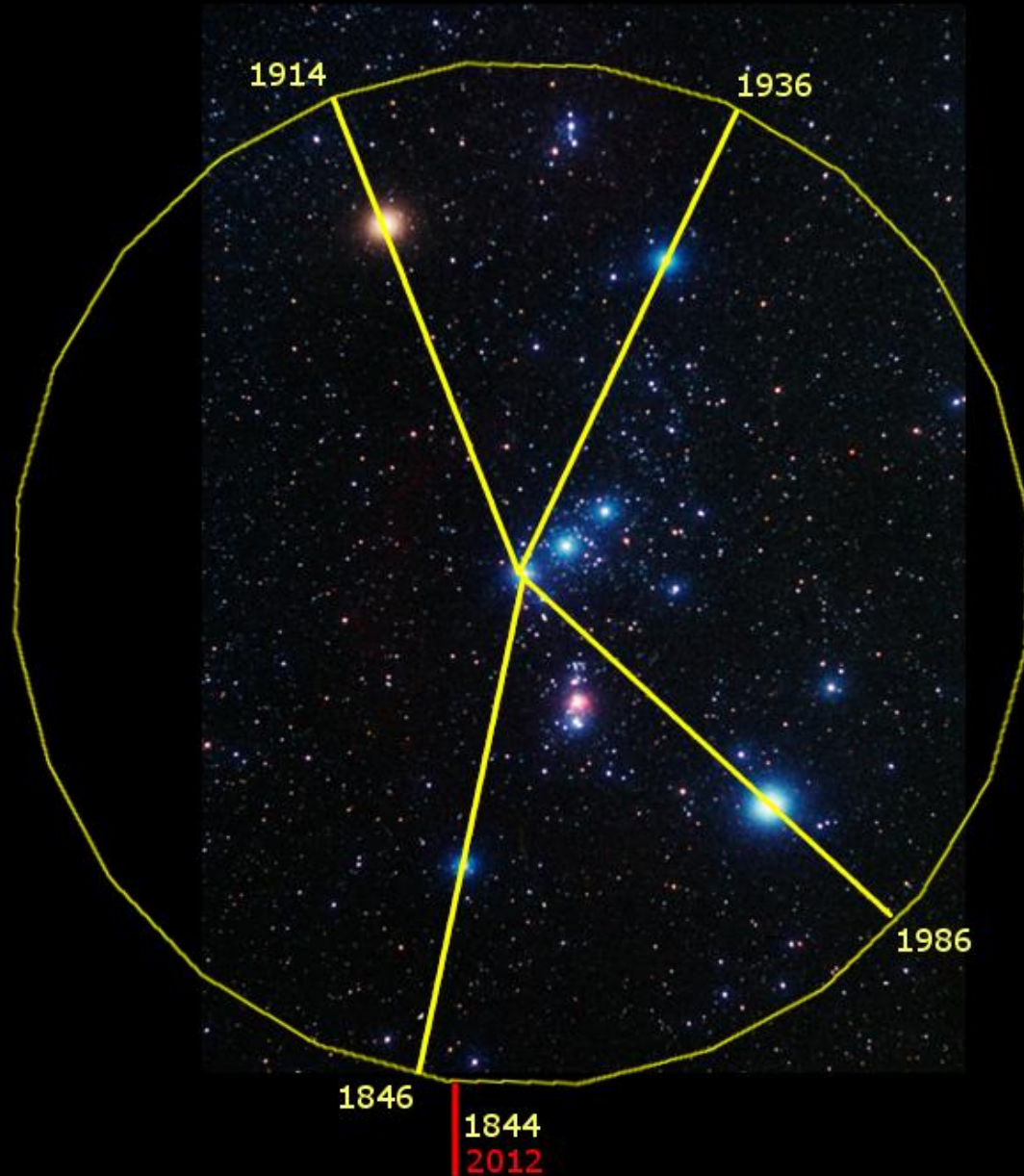
Was nun nur noch fehlt ist, die restlichen Uhrzeiger abzulesen und die entsprechenden Jahreszahlen einzutragen.

Um dies exakt zu tun, wurde die Uhr Gottes in ein modernes Bildbearbeitungsprogramm eingegeben, damit Fehler ausgeschlossen sind.

Das Ergebnis mit den Jahreszahlen, **die Gott uns zeigen will**, sehen wir auf dem nächsten Bild.



Die Jahreszahlen der ersten 4 Siegel



In den Artikeln der Serie [Die Geschichte wiederholt sich](#) gehe ich näher auf die biblische Tatsache ein, dass die sechs klassischen Siegel, die wir im Adventismus kennen, sich am Modell vom Einzug der Israeliten in Kanaan und der Eroberung Jerichos wiederholen und zwar am Himmlischen Gerichtstag. Diese Sicht berührt in keiner Weise die klassische Auslegung der sieben Siegel und Gemeinden!

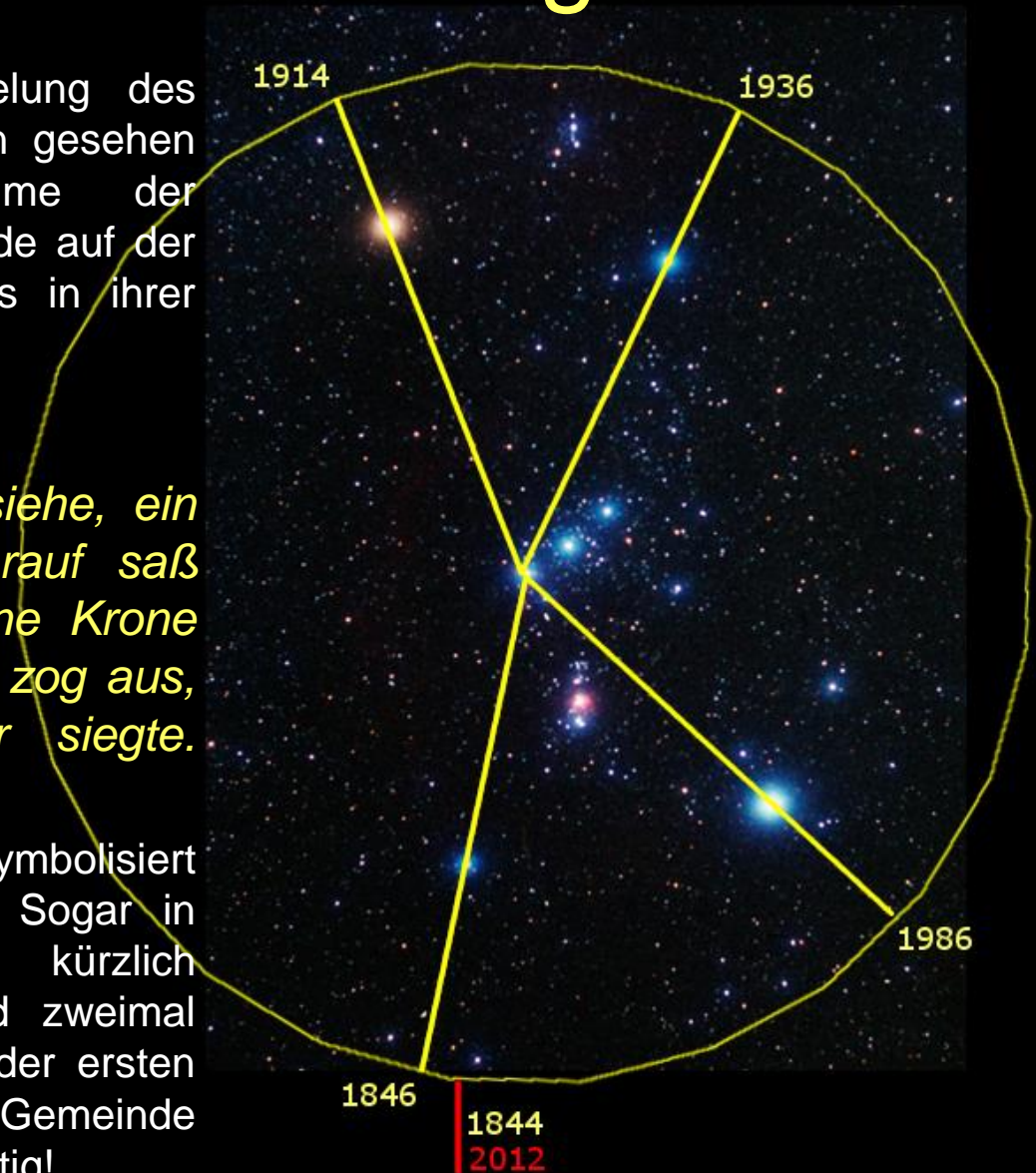
1846: Das erste Siegel

Nach Jahrhunderten der Verdunkelung des Evangeliums, war – wie wir soeben gesehen haben – durch die Annahme der Sabbatwahrheit wieder eine Gemeinde auf der Erde, die alle Zehn Gebote Gottes in ihrer ursprünglichen Form verkündigte.

Die Bibel drückt dies wie folgt aus.

Komm! Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß hatte einen Bogen; und eine Krone wurde ihm gegeben, und er zog aus, siegend und auf daß er siegte. (Offenbarung 6,2)

Der Siegeszug des weißen Pferdes symbolisiert das wieder gereinigte Evangelium. Sogar in einer Sabbatschule konnte man kürzlich vernehmen, dass das weiße Pferd zweimal ausgezogen war... Einmal zur Zeit der ersten Christen und das zweite Mal mit der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten. Richtig!



1846 – 1914: Ephesus

Ephesus wird im Allgemeinen als die „ersehnte“ Gemeinde verstanden, da ihr Name dies ausdrückt. Diese Pionierphase unserer Gemeinde reichte von 1844 bis 1914 ein Jahr vor Ellen G. Whites Tod. Jesus hat viel Lob für diese Gemeinde in Offenbarung 2,1-7, denn die Gemeinde zeichnete sich durch wunderbare Erfolge auf geistlichem Gebiet besonders durch die stete Anwesenheit des Geistes der Weissagung aus.

Aber im Jahre 1888 passierte Schreckliches. Auf der Generalkonferenz war das Licht des Vierten Engels durch die Pastoren Waggoner und Jones gegeben worden. Aber sie wurden nicht gehört und das Licht abgelehnt. Ellen G. White sagte später, dass die Gemeinde zwei Jahre danach bereits im Himmel hätte sein können. Jesus sagt deshalb zu ihr:

Aber ich habe wider dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast. Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust. (Offenbarung 2,4.5)



Drei Siegel der Prüfungen

Während für alle Siebenten-Tags-Adventisten aller Gruppierungen die Jahre 1844 und 1846 klare Bedeutung haben, so ist es doch mit den anderen drei Jahreszahlen (1914, 1936 und 1986) nur für wenige Gruppen sofort ersichtlich, worauf Gott hier hinweist und welche Botschaft mit immenser Tragweite hier enthalten ist. Aber für diese sind es hoch geschichtliche Daten, die vor der Mehrheit der STA verborgen gehalten wurden. Aus gutem Grund, wie wir sehen werden.

Gott hat drei Jahre markiert, in denen das Volk Gottes besonders geprüft werden sollte. Drei Siegel, die dazu dienen, das Volk zu sichten und die Spreu vom Weizen zu trennen.

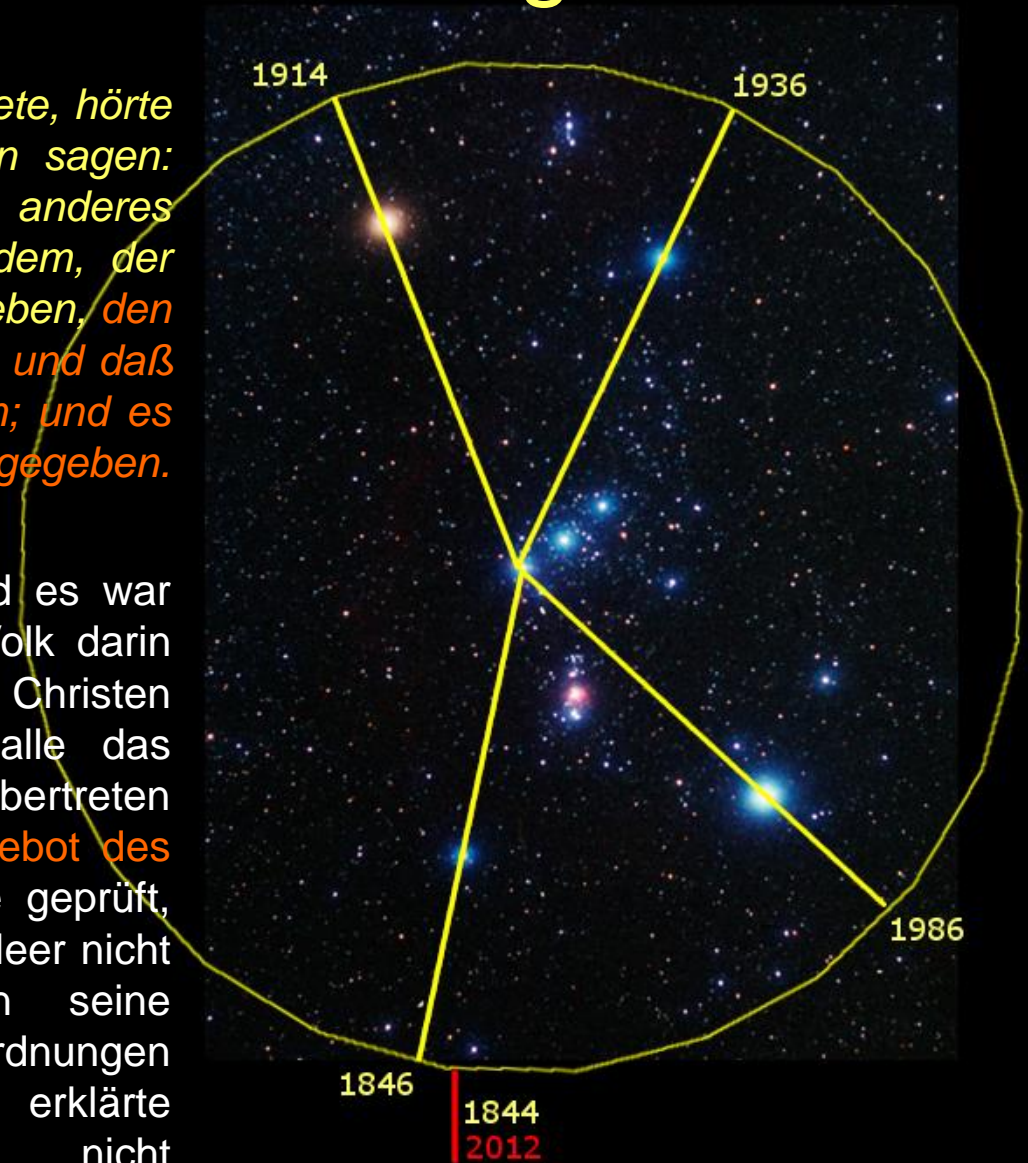
Parallel laufen die ersten vier Gemeinden aus Offenbarung 2 und 3, die uns nähere Aufschlüsse geben werden, was an diesen drei geschichtlichen Zeitpunkten geschehen ist, dass Gott es sogar für nötig empfindet, diese drei Ereignisse mit Seiner eigenen Hand in den Himmel zu schreiben.



1914: Das zweite Siegel

Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und es zog ein anderes Pferd aus, ein feuerrotes, und dem, der darauf saß, wurde die Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und daß sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben. (Offenbarung 6,3.4)

1914 begann der erste Weltkrieg und es war eine besondere Prüfung für Gottes Volk darin enthalten: Die Frage, ob wir als Christen Militärdienst leisten und im Kriegsfall das sechste Gebot: „*Du sollst nicht töten*“ übertreten dürfen oder nicht. Auch **das vierte Gebot des Sabbats** wurde auf besondere Weise geprüft, denn es war klar, dass ein Soldat im Heer nicht den Sabbat halten kann, wenn seine Befehlshaber entsprechende Anordnungen geben würden. Ellen G. White erklärte ausdrücklich, dass Adventisten nicht Militärdienst leisten dürfen.

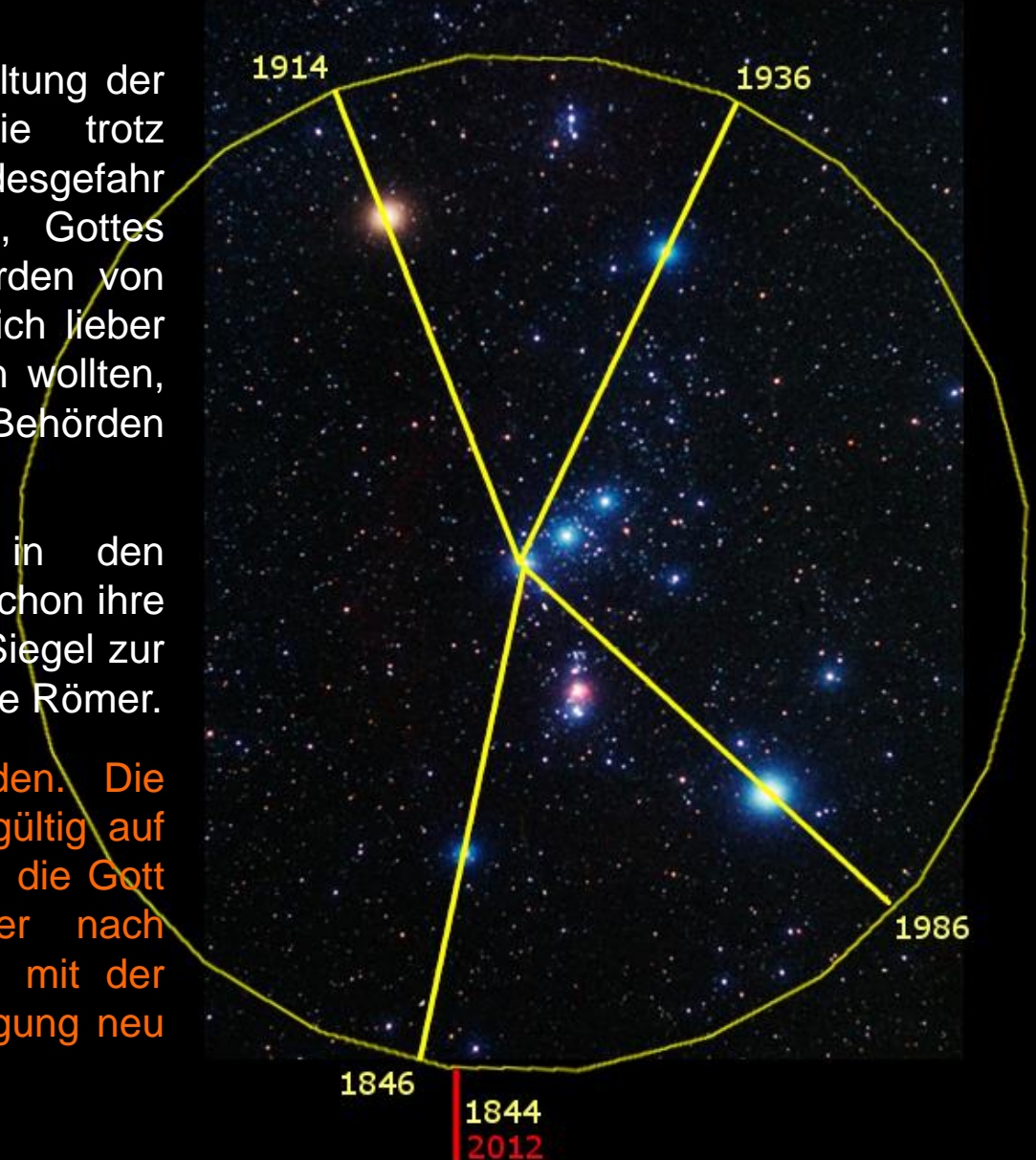


Die Spaltung

Ob dieser Fragen kam es zur Spaltung der Adventgemeinde. Diejenigen, die trotz drohendem Gefängnis und Todesgefahr seitens ihrer eigenen Landsleute, Gottes Geboten treu bleiben wollten, wurden von ihren eigenen Geschwistern, die sich lieber an die Gesetze des Staates halten wollten, ausgeschlossen und den Behörden übergeben.

Diese Treuen Jesu starben in den Kriegsjahren den Märtyrertod, wie schon ihre Vorgänger im klassischen zweiten Siegel zur Zeit der Christenverfolgung durch die Römer.

Es bildeten sich zwei Gemeinden. Die originale STAG, die sich nun endgültig auf dem Weg in den Abfall befand und die Gott treuen Glieder, die sich später nach erfolglosen Versöhnungsversuchen mit der STAG als STA- Reformationsbewegung neu organisieren mussten.



1914 – 1936: Smyrna

Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, welcher tot war und lebendig geworden ist: Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich), und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. Fürchte nichts, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod! (Offenbarung 2,8-11)

Diejenigen, die hier von Jesus als Synagoge Satans bezeichnet werden, waren die Geschwister der STAG, die ihre Geschwister den Behörden ohne Hilfe der Kirchengemeinschaft überließen und diese ausschlossen und Kerker und Tod überantworteten.

Ein beschämendes Datum für die Organisation der STAG und ein glorreiches für die Treuen Gottes, die sich damals in der Reformationsbewegung zusammen taten.

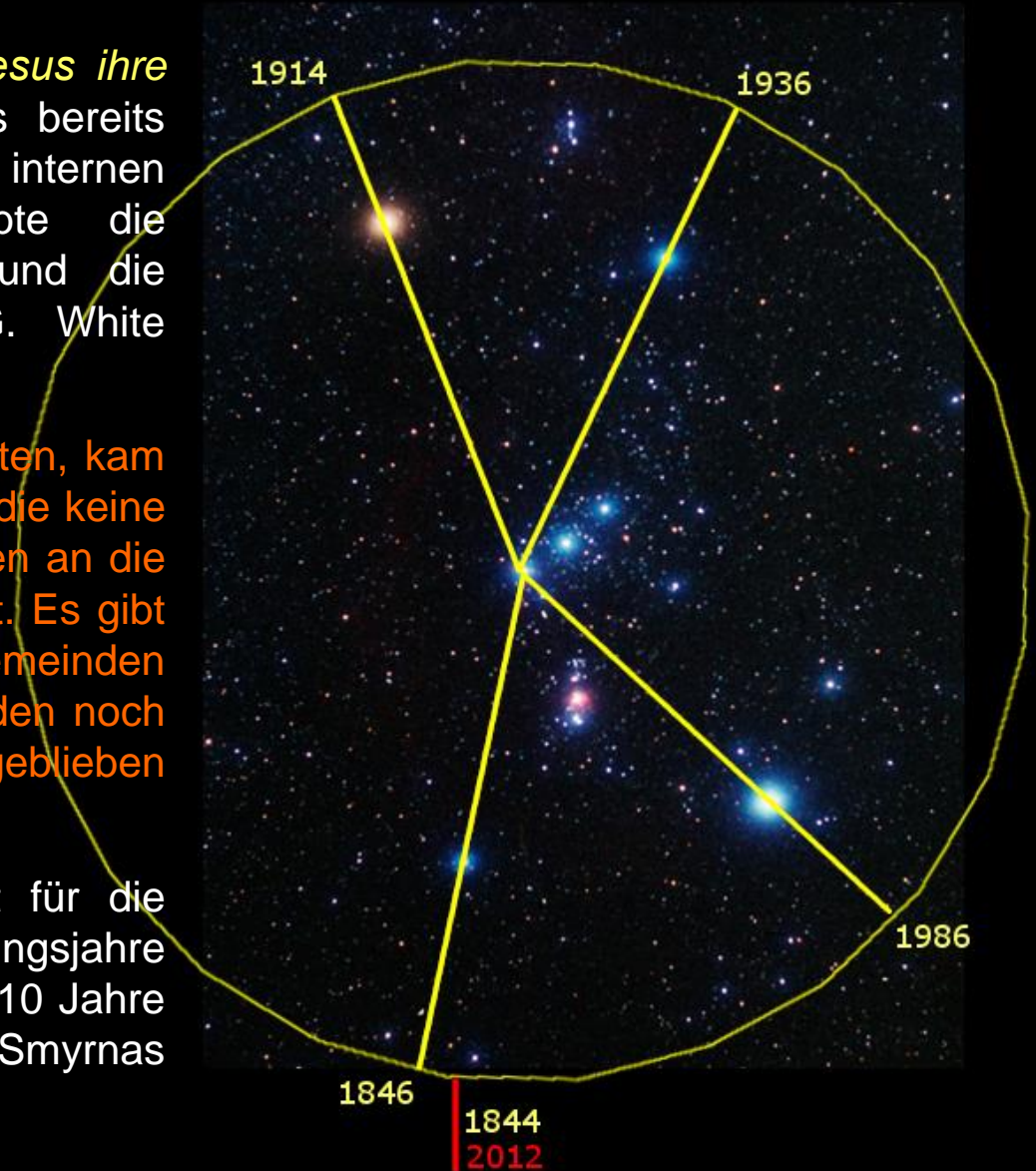


Die Verfolgungen der Weltkriege

Nachdem die erste Gemeinde „*Ephesus ihre erste Liebe verloren hatte*“ und es bereits 1888 in den Reihen der STAG zur internen Spaltung gekommen war, erlebte die Gemeinde die wahre Trennung und die schwere Krise, von der Ellen G. White gesprochen hatte, im Jahre 1914.

Von den eigenen Geschwistern verraten, kam aber eine Gemeinde zum Vorschein, die keine Rüge von Jesus in den Sendschreiben an die Gemeinden in der Offenbarung erhält. Es gibt davon nur zwei unter den sieben Gemeinden – Smyrna und Philadelphia. Wir werden noch untersuchen müssen, wo Smyrna geblieben ist.

Es begann eine lange Trübsalszeit für die Treuen Gottes, aber die letzten Prüfungsjahre im zweiten Weltkrieg, die fast genau 10 Jahre dauerten, wie es die Prophezeiung Smyrnas sagt, waren noch schlimmer...



1936: Das dritte Siegel

*Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein schädige nicht!
(Offenbarung 6,5.6)*

Am Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise angelangt, kam Hitler 1933 an die Macht. Im von Gott markierten Jahr 1936, drei Jahre vor Kriegsbeginn, kam die zweite Sichtungsprüfung für Gottes Volk mit großen Bedrohungen. Das Naziregime hatte bereits 1933 sowohl die Gemeinde der STA als auch die STA-Reformationsbewegung verboten.

Nach nur einer Woche entschloss sich die STAG mit dem Naziregime einen Pakt einzugehen und wurde sofort wieder zugelassen und erhielt ihre konfiszierten weltlichen Güter, ihre Kirchen und Grundstücke, zurück.



1936 – 1986: Pergamus

Und dem Engel der Gemeinde in Pergamus schreibe: Das sagt, der das scharfe zweischneidige Schwert hat: Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da wo der Thron des Satans ist, und daß du festhältst an meinem Namen und den Glauben an mich nicht verleugnet hast, auch in den Tagen, in welchen Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da wo der Satan wohnt. Aber ich habe etwas weniges wider dich, daß du daselbst solche hast, die an der Lehre Bileams festhalten, welcher den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Kinder Israel zu legen, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben. So hast auch du solche, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse. Tue Buße! Sonst komme ich bald über dich und werde mit ihnen Krieg führen mit dem Schwerte meines Mundes. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und will ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, welchen niemand kennt, als wer ihn empfängt. (Offenbarung 2,12-17)

Im ersten Durchlauf der Gemeinden war Pergamus schon die korrumpierende Gemeinde. Die Prüfung Gottes beginnend im Jahr 1936 fand besonders unter dem Hinblick auf den Sabbat statt. Hitler forderte die Schulpräsenz der Kinder an Sabbaten. Die STAG stimmte zu ([siehe Rundschreiben von E. Gugel](#)). Und natürlich war der Wehrdienst auch wieder auf dem Prüfungsblock.

Die STAG korrumpierte das Evangelium, indem sie allen Forderungen des Naziregimes zustimmte und Kompromisse einging. Die STA-Gemeinde wiederholte die Prophezeiung über Pergamus in buchstäblicher Form.



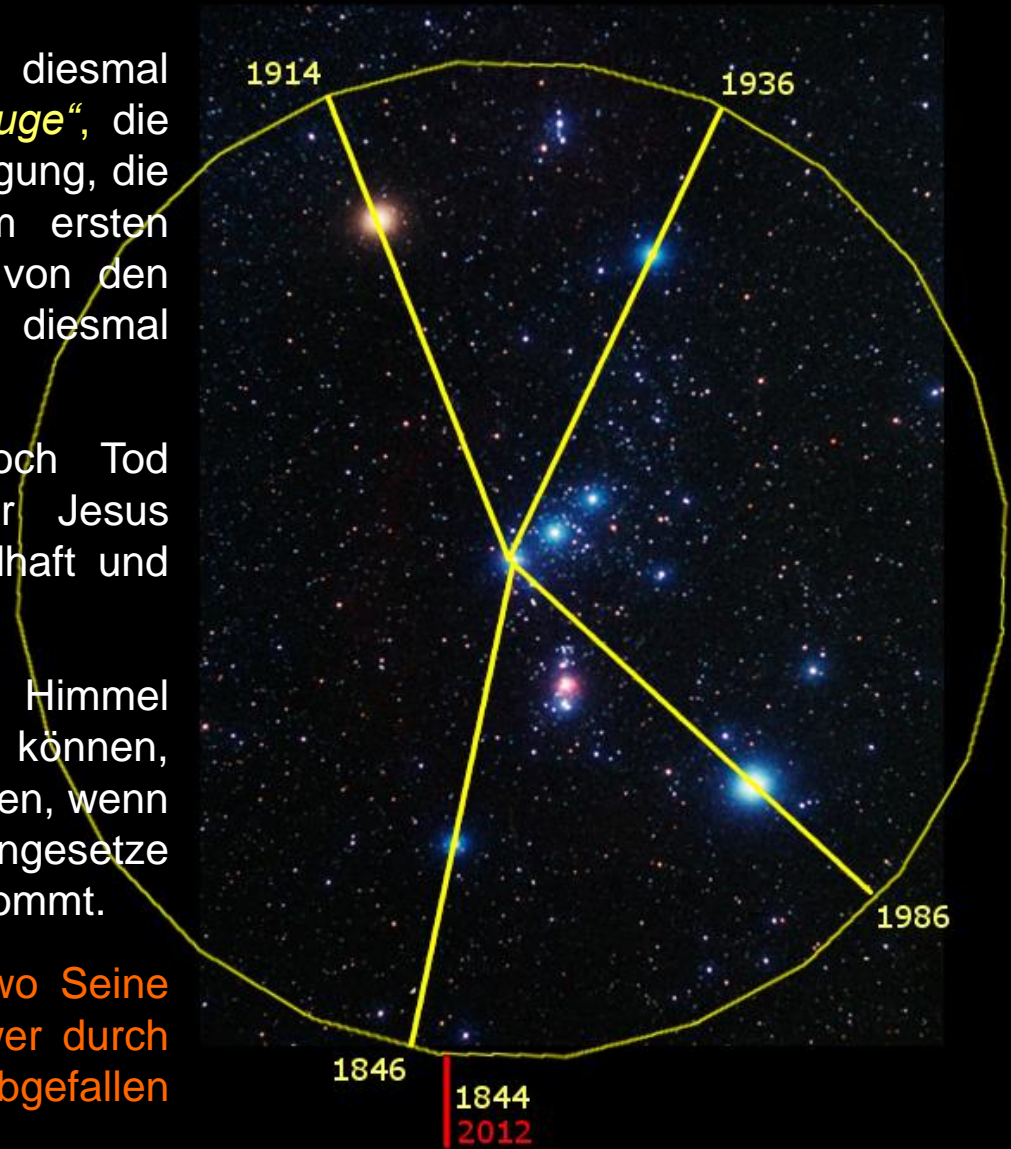
Smyrna erneut standhaft

Aber es gab noch immer ein Smyrna, diesmal erwähnt als „*Antipas, mein treuer Zeuge*“, die Gemeinde der STA-Reformationsbewegung, die dieser Prüfung wie schon zuvor im ersten Weltkrieg standhalten sollte. Wieder von den Geschwistern verraten, wurden sie diesmal sogar noch härter geprüft.

Aber weder Konzentrationslager noch Tod konnte die Getreuen abhalten, für Jesus Zeugnis abzulegen. Sie blieben standhaft und Gott treu bis in den Tod.

Gott hat ihre Leiden in den Himmel geschrieben, damit wir daraus lernen können, ihrem Beispiel bald folgen und nicht fallen, wenn die letzte Prüfung durch die Menschengesetze vor Ende des Untersuchungsgerichts kommt.

Und Gott zeigt uns mit Seiner Uhr, wo Seine Getreuen zu dieser Zeit waren und wer durch Eingehen von Kompromissen weiter abgefallen ist.



Antipas stirbt in Pergamus

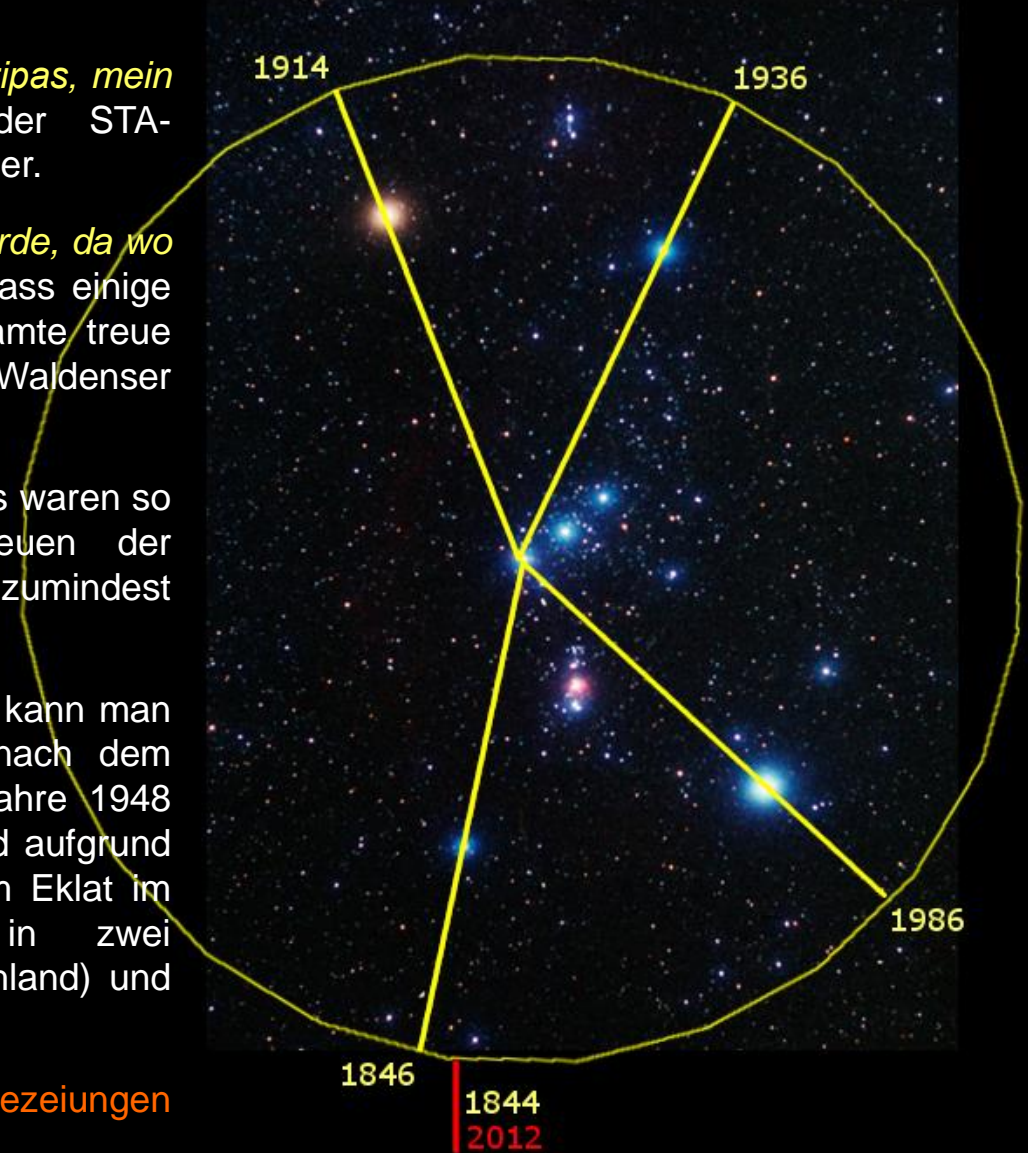
Leider geht aber die Prophezeiung von „*Antipas, mein treuer Zeuge*“ über die Gemeinde der STA-Reformationsbewegung noch ein wenig weiter.

Sie sagt, dass Antipas „*bei euch getötet wurde, da wo der Satan wohnt*“. Jesus sagt hier nicht, dass einige getötet wurden, sondern, dass seine gesamte treue Gemeinde wie schon einmal zuvor die Waldenser komplett ausgerottet wurde.

Die 10 Jahre der Verfolgung durch die Nazis waren so schlimm, dass diese auch die Getreuen der Reformationsgemeinde nicht überlebten, zumindest nicht ihr Geist in der Gemeinde.

Was für ein Geist danach eingezogen war, kann man daran ersehen, dass sie sich bei der nach dem Zweiten Weltkrieg einberufenen GK im Jahre 1948 bereits wegen der Ehescheidungsfrage und aufgrund von Machtansprüchen zerstritten, was zum Eklat im Jahre 1951 und zur Spaltung in zwei Reformationsgemeinden, der IMS (Deutschland) und der STA-REF (USA), führte.

Deshalb wird Smyrna in weiteren Prophezeiungen nicht mehr erwähnt.



Diese Botschaft geht an alle Christen

Deshalb möchte ich bereits hier klar stellen, dass ich der festen Überzeugung bin, dass Jesus diese Nachricht nicht etwa nur an die STA-Gemeinde oder eine ihrer Splittergruppen richtet, sondern an alle diejenigen Geschwister, die das Herz von Antipas, dem treuen Zeugen, haben und sich ein Beispiel an denen nehmen werden, die in den zwei Weltkriegen treu geblieben waren.

Keine Splittergruppen- oder Gemeindezugehörigkeit genügt für die Rettung, sondern nur das Herz bzw. der Charakter des Einzelnen und die STA-Lehren, die er als Wahrheit anerkennt und wenn er diesen und dem Großen Lehrer, der in alle Wahrheit leitet, folgt.

Die Orion-Botschaft wurde gegeben, um diese Lehren neuerlich zu zementieren und diejenigen auf einer gemeinsamen Basis zu einen, die bald Philadelphia formen werden, das wie Smyrna zeugen, aber nicht mehr umkommen wird.

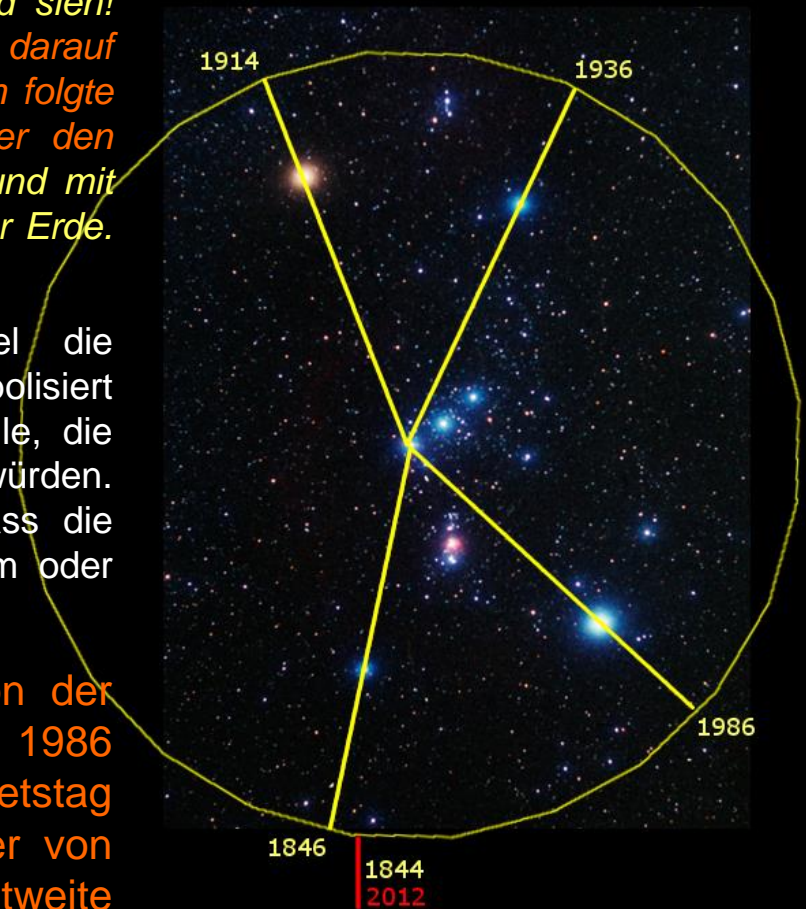


1986: Das vierte Siegel

Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist: der Tod; und das Totenreich folgte ihm nach, und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde. (Offenbarung 6,7.8)

Im ersten Durchlauf bedeutete das vierte Siegel die Machtübernahme des Papsttums. Das fahle Pferd symbolisiert ein sterbendes Evangelium und der Reiter „Tod“ für alle, die diesem verfälschten korrumpierten Evangelium folgen würden. Ellen G. White hat wiederholt darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Gottes niemals Bündnisse mit dem Papsttum oder dem abgefallenen Protestantismus eingehen darf.

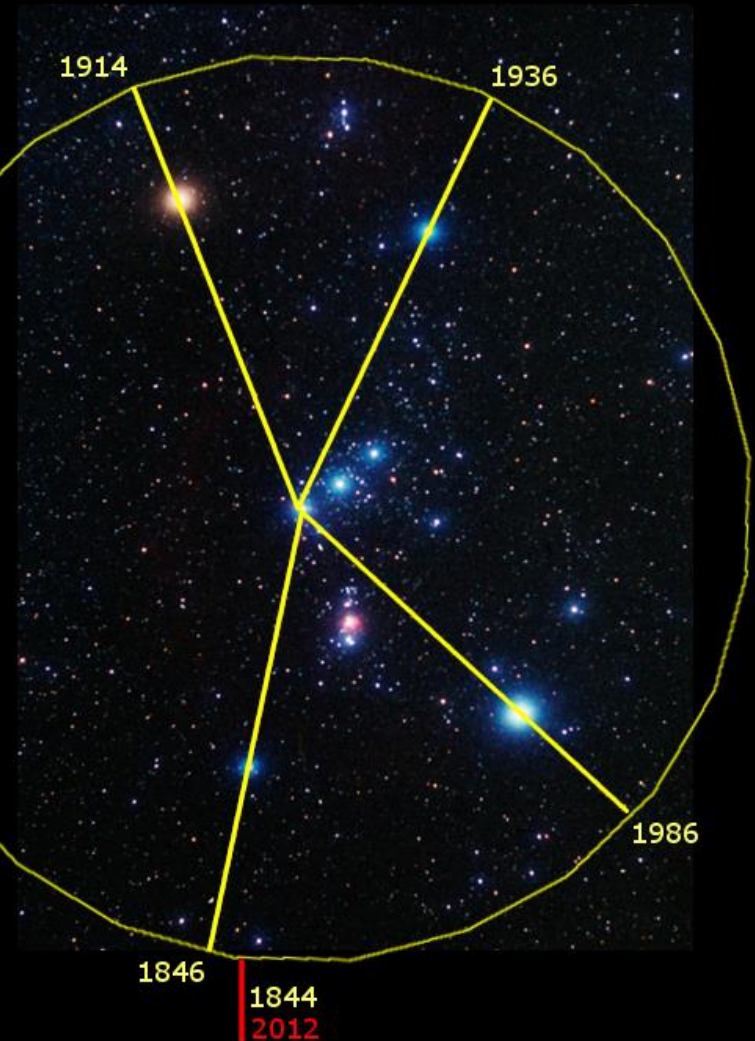
1986 wurde auch diese göttliche Anweisung von der STAG öffentlich übertreten. Die Gemeinde nahm 1986 noch inoffiziell und ab 2002 offiziell am Weltgebetstag der Religionen für den Frieden in Assisi teil, der von Johannes Paul II im Jahre 1986 als die erste weltweite ökumenische Veranstaltung anberaumt worden war. Und in Deutschland wurde im gleichen Jahr 1986 der Aufnahmeantrag beim ökumenischen ACK gestellt.



1986 - ?????: Thyatira

Als Pergamus schon korrumpiert, durch die Annahme falscher Lehrmeinungen, wie der Ansicht, dass der Sabbat für die Schulpflicht übertreten werden kann, ebenso im Kriegsdienst und ebenso das Gebot nicht zu töten, war die STAG nun soweit gefallen, dass sie sogar öffentliche Bündnisse mit Isebel (Papsttum und seine Tochterkirchen = Ökumene = Babylon) einzugehen begann.

Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße gleich schimmerndem Erze sind: Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und daß deiner letzten Werke mehr sind als der ersten. Aber ich habe wider dich, daß du das Weib Isebel gewähren lässest, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun, und sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht. (Offenbarung 2,18-21)

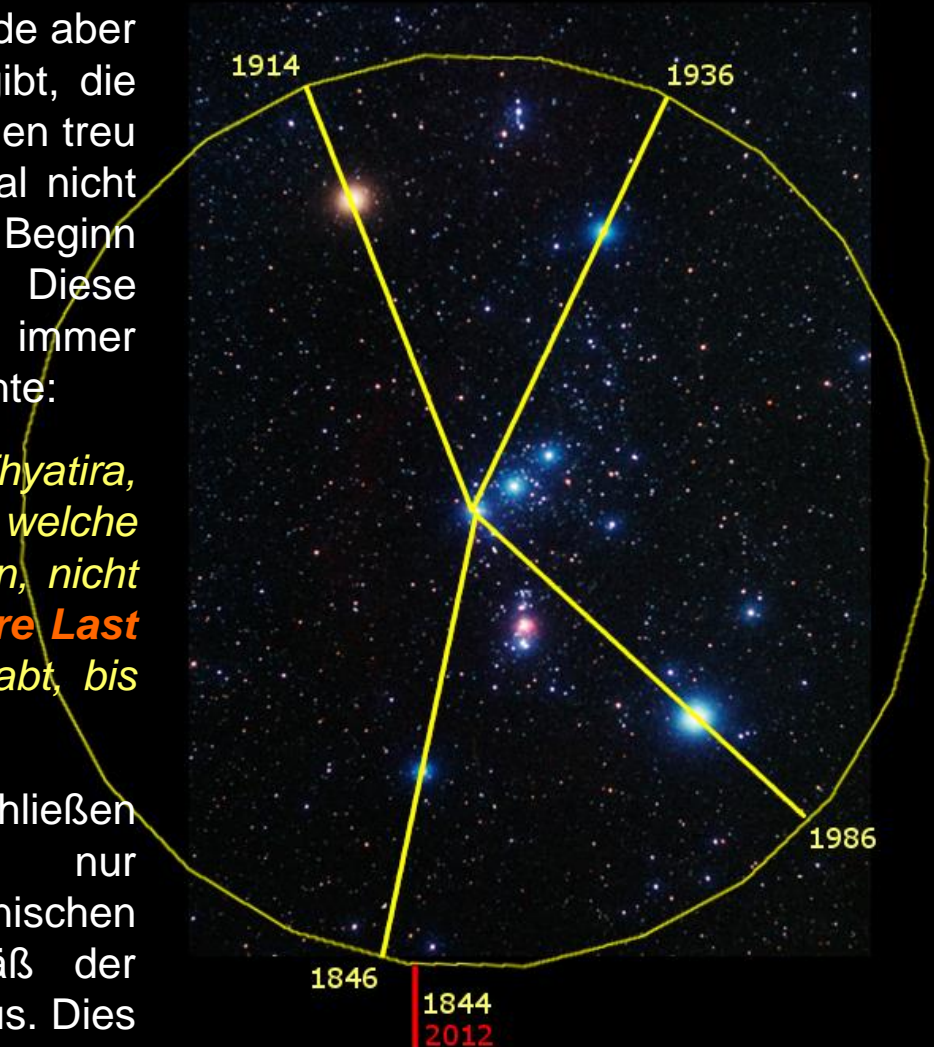


Die Übrigen in Thyatira

Aber immer wieder weist Gott darauf hin, dass es immer noch – auch in der STA-Gemeinde aber nicht nur in ihr – einige wie diejenigen gibt, die Gott schon zweimal in schwersten Prüfungen treu geblieben waren und diesen sollte diesmal nicht noch eine weitere Last bzw. Verfolgung zu Beginn dieses Zeitabschnitts auferlegt werden. Diese Prophezeiung zeigt, dass die Übrigen immer existieren zu jedem Zeitpunkt der Geschichte:

*Euch aber sage ich, den übrigen in Thyatira, so viele diese Lehre nicht teilen und welche die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: **Ich lege keine andere Last auf euch**; nur haltet fest, was ihr habt, bis ich komme! (Offenbarung 2,24.25)*

Die STA-Reformationsgemeinden schließen jegliche Bündnisse oder auch nur Gesprächsaufnahme mit der ökumenischen Bewegung oder dem Papsttum gemäß der Anweisung Gottes durch Ellen G. White aus. Dies sollte sich die STAG zum Beispiel nehmen!



Die Geschichte geht weiter

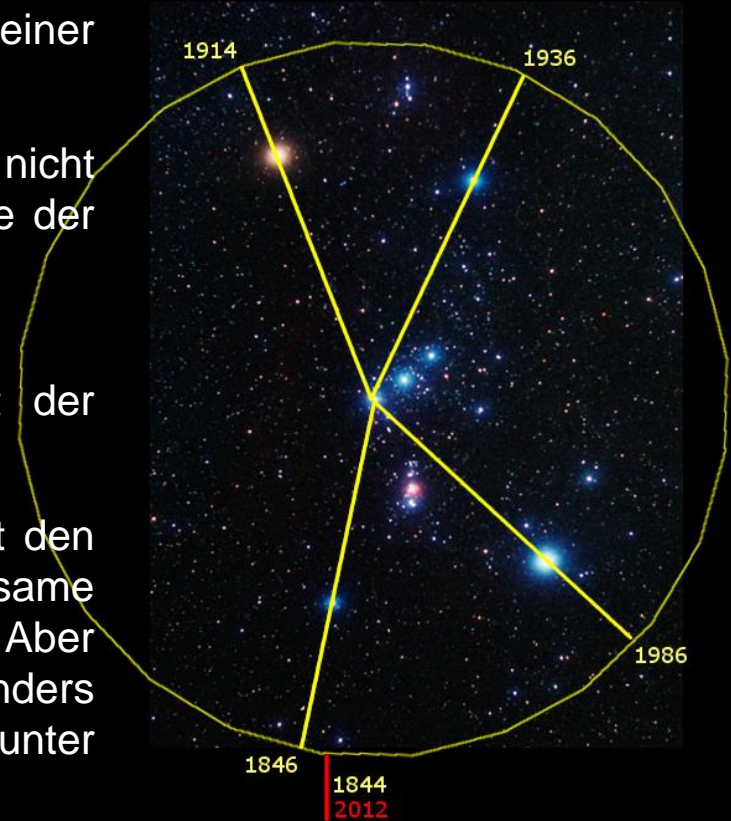
So unglaublich das in den Augen der STA-Reformationsgemeinden und vieler Splittergruppen auch erscheinen mag, Gott hat es im Buch mit den sieben Siegeln verzeichnet, dass Seine Geduld mit Seiner Gemeinde noch nicht zu Ende war.

Die STAG ist im Abfall, kein Zweifel! Aber sie ist noch nicht ganz zu Babylon geworden, da es dazu der Annahme der Lehren Babylons bedarf. Das wären:

1. Annahme der Sonntagsheiligung und
2. Annahme des Glaubens an die Unsterblichkeit der Seele.

Heute mag es für viele unmöglich geworden sein, mit den abgefallenen Geschwistern der STAG gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Das verstehe ich nur zu gut. Aber die Lösung für die jetzige Zeit, wenn es gar nicht anders geht, sind **kleine Hausgruppen**, wo sich die Getreuen unter einem Glauben zusammenfinden können.

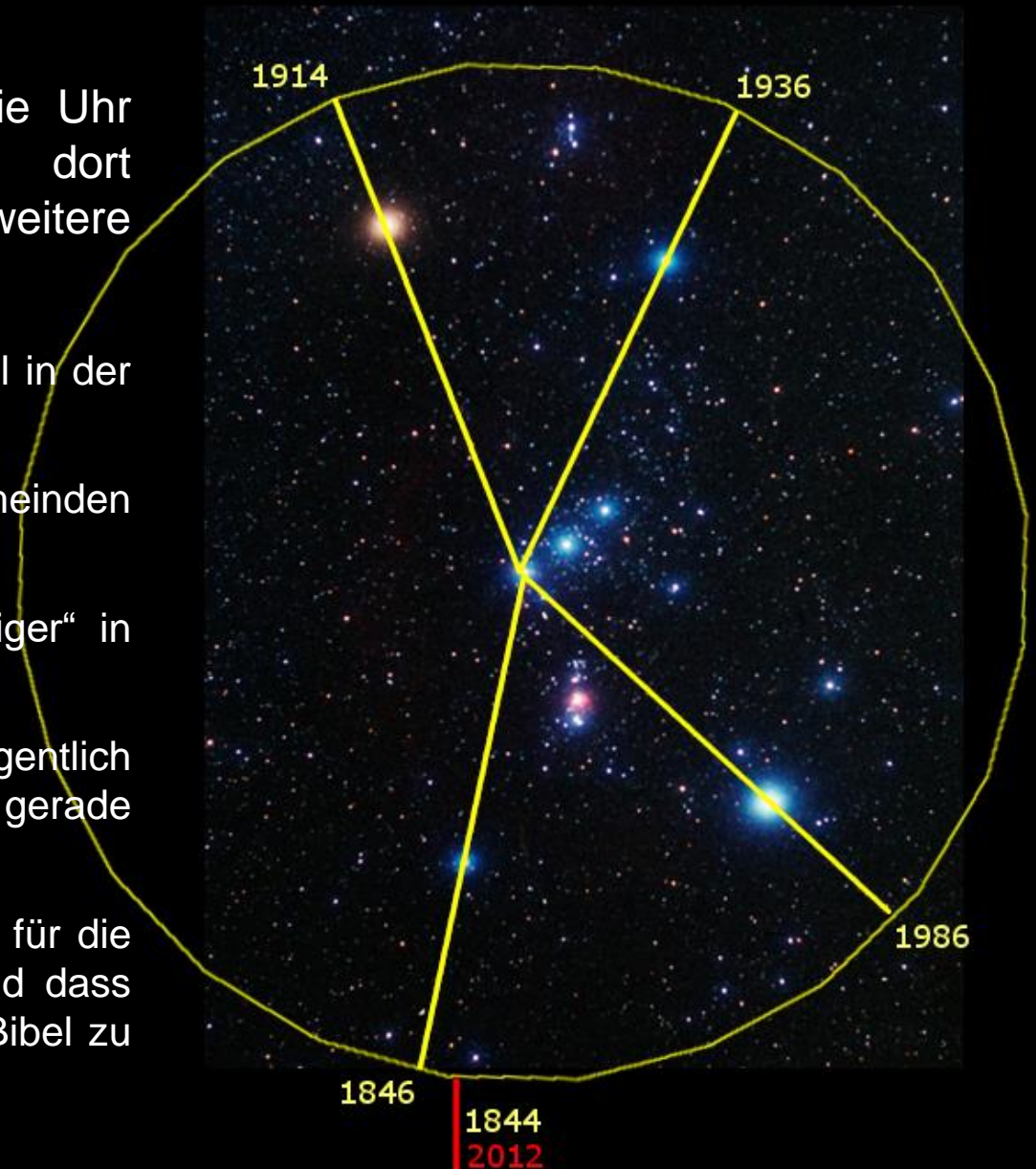
Aber lasst eure abgefallenen Geschwister nicht ganz allein! Helft mit, dass noch viele von dieser wunderbaren Botschaft erfahren und sich in Philadelphia einfinden.



Was kommt danach?

Jetzt, wo wir wissen, was die Uhr Gottes darstellt und was dort angezeigt wird, werfen sich weitere Fragen auf...

1. Wo sind die letzten drei Siegel in der Uhr?
2. Wo sind die letzten drei Gemeinden und was bedeuten sie?
3. Gibt es noch weitere „Uhrzeiger“ in der Uhr?
4. Welche Botschaft ist dies eigentlich und warum erhalten wir sie gerade jetzt?
5. Gibt es noch weitere Beweise für die Richtigkeit der Uhr Gottes und dass sie tatsächlich etwas mit der Bibel zu tun hat?

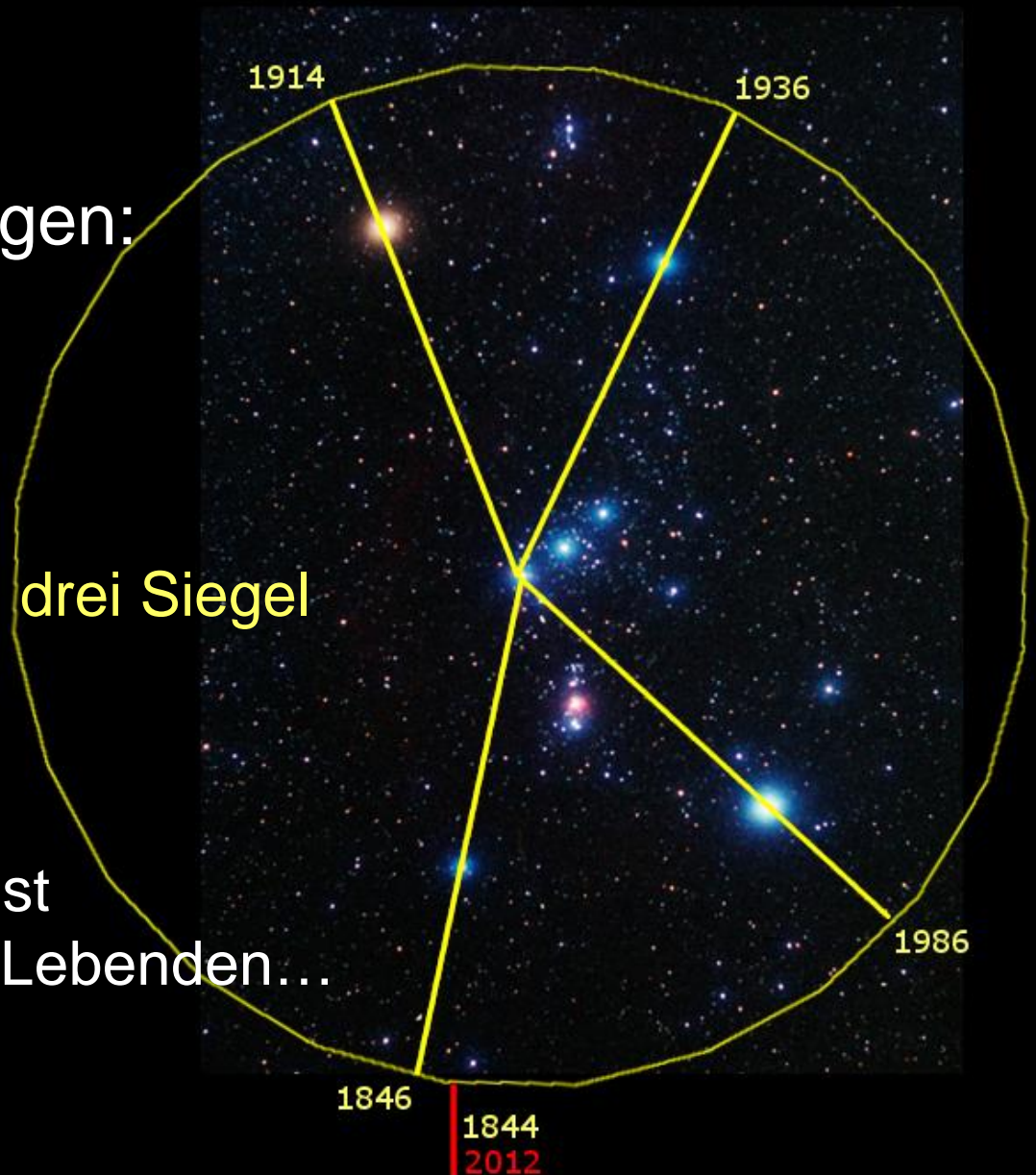


Beantwortung der aufgeworfenen Fragen:

1. Frage:

Wo sind die letzten drei Siegel
in der Uhr?

Betrachten wir zunächst
das Gericht an den Lebenden...



Das Gericht an den Lebenden

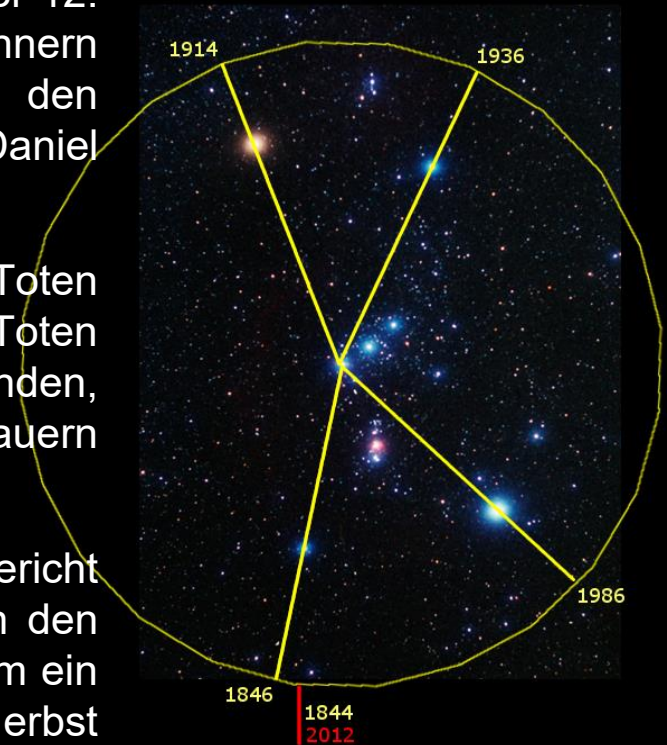
Bisher hatten wir nur die Zeitperiode bis 2012 in der Uhr betrachtet. Die Periode von Herbst 1844 bis Herbst 2012 stellt aber nur das Gericht an den Toten dar.

Erinnern wir uns an den Mann über dem Fluss aus Daniel 12. Der Schwur des „Mannes“ (Jesus) zu den beiden Männern beinhaltet auch die dreieinhalb Jahre des Gerichts an den Lebenden am Ende der Weltgeschichte. Dies ist später in Daniel 12 durch die 1.290 und die 1.335 Tage näher beleuchtet.

Jesus schwor in bildlicher Form den zwei Männern, die die Toten im Neuen Bund repräsentieren, dass das Gericht an den Toten 168 Jahre und gleichzeitig in gesprochener Form den Lebenden, dass das Gericht an den Lebenden dreieinhalb Jahre dauern würde.

Deshalb müssen die dreieinhalb Jahre, kurz bevor das Gericht an den Toten beendet wird, beginnen und das Gericht an den Lebenden **überlappt sich** mit dem Gericht an den Toten um ein halbes Jahr, weil die Wiederkunft Jesu sicher in einem Herbst stattfinden muss.

Das Gericht an den Lebenden begann folglich bereits im Frühling 2012 und wir müssen sehen, ob uns die Uhr Gottes diese Idee bestätigt.



Frühling 2012 – Herbst 2015

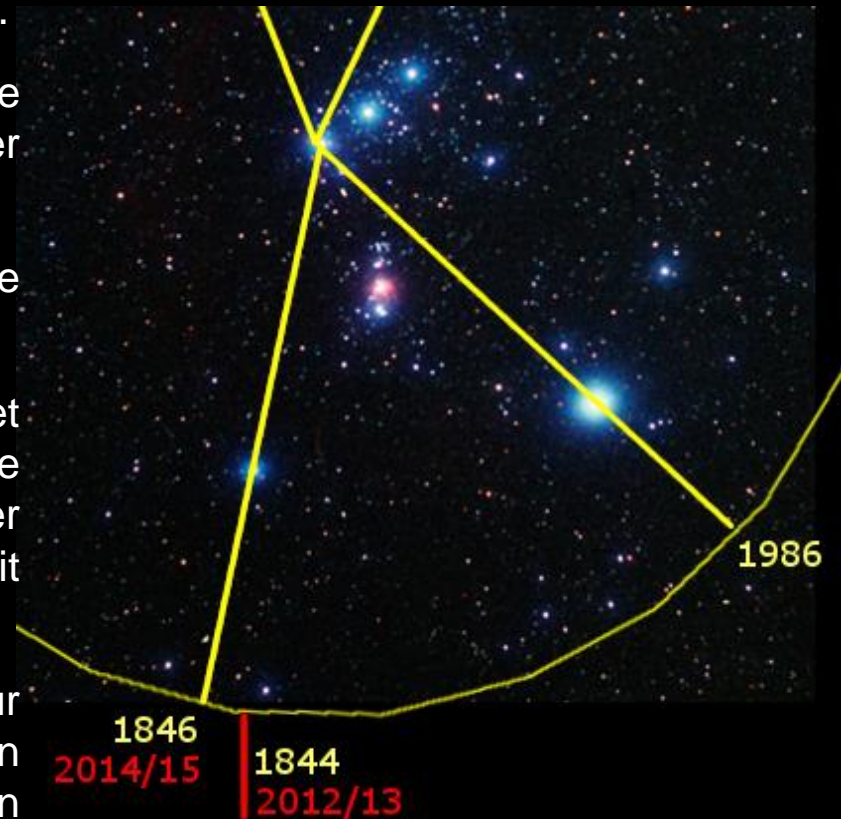
Die nächste Jahreszahl, die wir im Orion finden können, wenn wir die Uhr über 2012 hinaus betrachten, ist wieder die gleiche Linie wie für 1846.

Wir erreichen also im Jahr 2014 wieder die Linie des weißen Pferdes, das das pure Evangelium aber auch **die gereinigte Gemeinde** darstellt.

Wir müssen uns fragen, zu welchem Zeitpunkt die Gemeinde gereinigt sein wird?

Dies wird der Fall sein, wenn alle, die gerettet werden können, versiegelt sein werden. Die Versiegelung wird kurz vor dem Ende der Gnadenzeit und dem Beginn der Plagenzeit abgeschlossen sein.

Zwischen 2012 und 2014 liegen rechnerisch nur zwei Jahre. Orion zeigt die Jahre aber als von Herbst zu Herbst gehend an. „2014“ geht somit von Herbst 2014 bis Herbst 2015. Das **Gericht an den Lebenden** wird also wie erwartet **3 ½ Jahre** dauern (das halbe Jahr der Überlappung mit dem Gericht an den Toten mit eingerechnet).



Das Gericht an den Lebenden ist das 7. Siegel

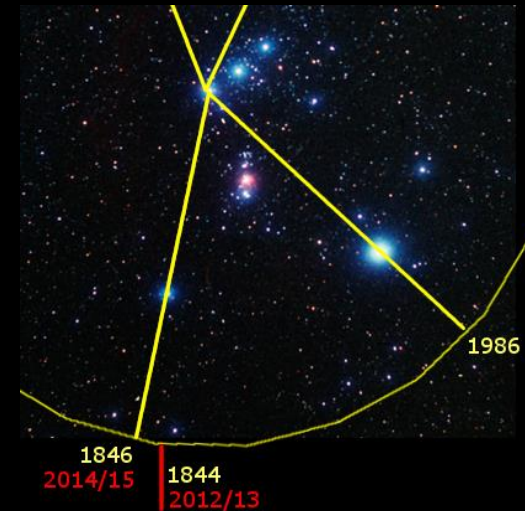
Der folgende Bibelvers über das siebte Siegel gibt uns auch seine Dauer an:

Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand eine Stille im Himmel, von etwa einer halben Stunde. (Offenbarung 8,1)

Der Vers macht absolut klar, dass wir in **himmlischer Zeit** rechnen müssen, wenn wir herausfinden wollen, was die himmlische halbe Stunde in irdischer Zeit bedeutet. Wir können das jetzt einfach bewerkstelligen (während es für diejenigen, die diese Studie nicht kennen, völlig unmöglich ist)!

Wie wir bereits wissen, steht eine Stunde in der Uhr Gottes für 7 irdische Jahre. Folglich entspricht eine halbe Stunde im Himmel 3 ½ Jahren auf der Erde. Das ist genau die Dauer des Gerichts an den Lebenden und **deshalb ist auch das Gericht an den Lebenden selbst das siebte Siegel.**

Wir können auch perfekt verstehen, warum es diese Stille im Himmel während des Gerichts an den Lebenden gibt. Das gesamte Universum beobachtet in **atemloser Stille**, ob die 144.000 gefunden und versiegelt werden können, um zu ihrem **letzten Test** in der Plagenzeit nach dem Gericht an den Lebenden anzutreten.



Wo ist das sechste Siegel zu finden?

Lesen wir zunächst wieder den biblischen Text:

*Und ich sah, daß es das sechste Siegel auftat, und siehe, da ward **ein großes Erdbeben, und die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut; und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde,** gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird. Und der Himmel entwich wie ein zusammengerolltes Buch; und alle Berge und Inseln wurden bewegt aus ihren Örtern. Und die Könige auf Erden und die Großen und die Reichen und die Hauptleute und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! **Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?** (Offenbarung 6,12-17)*

Nach dem Modell von Jericho in Josua 6,3-4 muss die Wiederholung des sechsten Siegels vor dem Marsch des siebten Siegels am siebenten Tag, entsprechend dem himmlischen Gerichtstag, beginnen. Wir müssen also nachforschen, ob Ereignisse stattgefunden haben, die wir als die Zeichen des sechsten Siegels im biblischen Text deuten können.



Das große Erbeben

Das erste Zeichen des sechsten Siegels ist das große Erdbeben. Könnt ihr euch an **ein großes Erdbeben**, das kurz vor der Öffnung des siebten Siegels im Frühling 2012 stattfand, erinnern?

Es kann gar keinen Zweifel geben, auf welches Erdbeben sich der biblische Text bezieht. Auf [Wikipedia](#) können wir über die **große Erdbeben-Katastrophe Ost-Japans vom 11. März 2011 mit einer Größe von 9.0 auf der Richterskala** lesen:

Es gilt als stärkstes Beben in Japan seit Beginn der dortigen Erdbebenaufzeichnungen und steht **an vierter Stelle der stärksten Erdbeben der Welt**, seit die modernen Aufzeichnungen im Jahr 1900 begannen. Das Erdbeben **löste starke Tsunamiwellen** aus, die Höhen von bis zu 40,5 Metern erreichten... und die... bis zu 10 km landeinwärts vordrangen. Das Erdbeben **bewegte Honshu (die Hauptinsel Japans) um 2,4 m nach Osten, versetzte die Erdachse um geschätzte 10 bis 25 cm** und erzeugte Schallwellen, die sogar durch den sich in niedrigem Orbit befindlichen GOCE-Satelliten erfasst werden konnten. [Übersetzung aus dem englischen Wikipedia]

Dieses Erdbeben war die „gnädige“ Wiederholung des **großen Erdbebens von Lissabon** im Jahr 1755 im klassischen 6. Siegel am 6. Tag von Jericho.



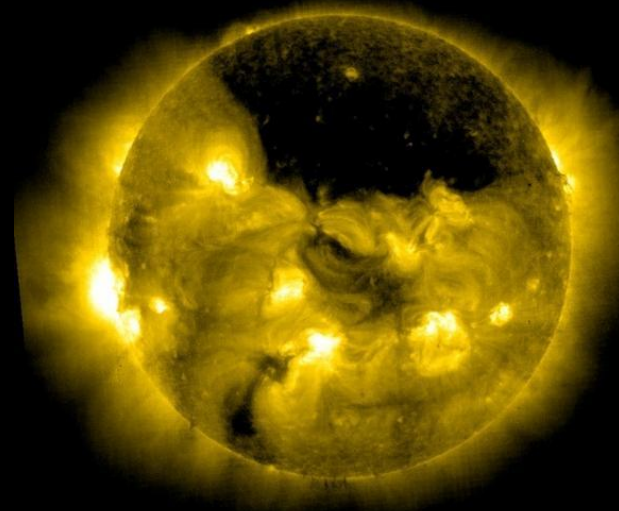
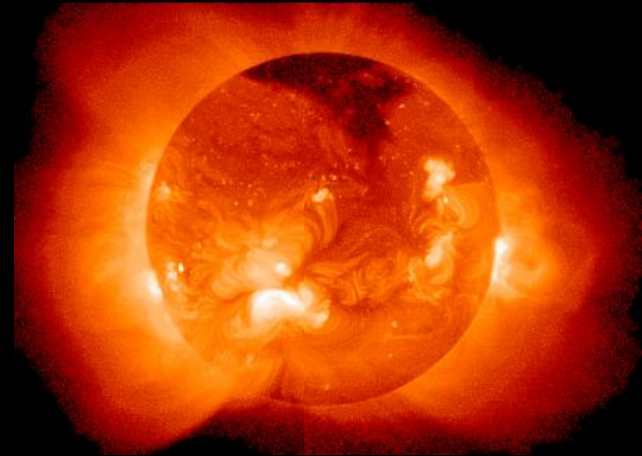
Die Sonne ward schwarz

Das zweite Zeichen des 6. Siegels ist **die Verdunkelung der Sonne**. Im klassischen 6. Siegel hatten wir den dunklen Tag von Neuengland vom 19. Mai 1780 als Vorläufer eines rätselhaften Ereignisses im Jahr 2013, das sogar Wissenschaftlern einen Schrecken einjagte, da sie glaubten, dass unsere Sonne bereits in einem frühen Stadium ihres Todes sein könnte.

Ein auf die Sonne gerichtetes Weltraumteleskop hat ein gigantisches Loch in der Sonnenatmosphäre entdeckt – einen dunklen Fleck, der fast **ein Viertel unseres nächsten Sterns** bedeckt und Sonnenmaterie und Gas in den Weltraum schleudert. Dieser sogenannte Sonnenfleck über dem Nordpol der Sonne kam zwischen dem 13. und 18. Juli [2013] in Sicht und wurde vom SOHO-Observatorium beobachtet.

Die Sonne benimmt sich seltsam. Typischerweise liefert sie alle 11 Jahre ein Schauspiel an magnetischer Aktivität für Sonnenbeobachter aller Klassen, aber diesmal verschlief sie. Als sie dann doch (**ein Jahr zu spät**) aufwachte, gab sie die schwächste Vorstellung in 100 Jahren. Es ist aber noch weit seltsamer, dass die Wissenschaftler, die normalerweise um keine Erklärung verlegen sind, keine gute Erklärung dafür parat haben.

Bitte beachtet, dass sogar die Sonne im Gnadenjahr, das Gott von 2012 bis 2013 gab, „schlief“!



2013/07/18 13:06

Der Mond ward wie Blut



**Passah
15.4.2014**



**Sukkot
8.10.2014**



**29. Adar
1. Nisan
20.3.2015**



**Passah
4.4.2015**



**Sukkot
28.9.2015**

Das Internet, YouTube und die sozialen Netzwerke sind voll von Artikeln und Videos über die seltene [Blutmond-Tetrade](#), die am 15. April 2014 begann. Während der dunkle Tag von Neuengland mit der Sichtung des Mondes wie Blut am gleichen Tag einherging, ist die Blutmond-Tetrade ein sehr bestimmtes und sogar weltweit sichtbares Endzeit-Zeichen für viele Christen und Juden. Nur unsere Geschwister aus der Adventgemeinde scheinen zu übersehen, dass die Bibel an vielen Stellen Hinweise auf dieses Ereignis gibt.

sondern dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: ... Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf;

die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und offenbar werdende Tag des Herrn kommt. (Apostelgeschichte 2, 16-20)

Diese Verse sind mit der Ausschüttung des Heiligen Geistes im Spätregen und dem Prophezeien des Volkes Gottes in der Endzeit verbunden. Der letzte Blutmond der Tetrade wird am 28. September 2015 stattfinden, nur wenige Tage bevor die Plagenzeit (der große Tag des Herrn) beginnen wird.

Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde



Lange Zeit glaubten wir, dass dieser Vers-Teil bereits die von Ellen G. White prophezeiten Feuerkugeln (s.u.) wären und dieses Ereignis Teil des sechsten Siegels wäre.

Diese Prophezeiung bezieht sich aber offenbar erst auf den Großen Hagel der siebten Plage oder ist gar rein symbolisch zu verstehen.

Und ein großer, zentnerschwerer Hagel kam vom Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war. (Offenbarung 16,21)

Dieses schreckliche Ereignis der siebten Plage wird die Menschen nun völlig überraschend treffen, weil sie alle unsere Warnungen abgelehnt haben und sich sicher glauben.

Vergangenen Freitagmorgen wurde mir kurz vor dem Erwachen eine sehr beeindruckende Szene vor Augen geführt. Ich schien vom Schlaf zu erwachen, war aber nicht zu Hause. Von den Fenstern aus konnte ich eine schreckliche Feuersbrunst sehen. **Große Feuerkugeln** fielen auf die Häuser, und von diesen Kugeln flogen feurige Pfeile in jede Richtung. Es war unmöglich, die Feuer, die entfacht wurden, unter Kontrolle zu halten, und viele Stätten wurden zerstört. Der Schrecken der Menschen war unbeschreiblich. Nach einer Zeit wachte ich auf und fand mich zu Hause. Evangelism 29 (1906). {CKB 19.6}

Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde

Das Ereignis im sechsten Siegel vor dem Oktober 2015 muss dagegen jedoch das Gegenstück zum Meteorsturm von 1833 sein, der ein reiner Sternschnuppenregen war.

Das sechste Siegel fand noch während der Gnadenzeit statt und deshalb ist das Ereignis auch nur eine Warnung mit Gnade.

Ellen G. White hatte einen weiteren Traum, wo sie nur von einer Feuerkugel träumte, die offenbar nur Schäden in einer Region verursachte.

Der Meteor von Tscheljabinsk am 15. Februar 2013 erfüllt damit diesen Teil des Verses des sechsten Siegels und den Traum Ellen G. Whites. Er verursachte Schäden in sechs Städten und verletzte 1491 Menschen. Eine starke jedoch gnadenvolle Warnung.

Ich sah **einen** riesigen Feuerball zwischen einige wunderschöne Herrenhäuser fallen, die sofort zerstört wurden. Ich hörte jemand sagen: „Wir wußten, daß die Gerichte Gottes auf die Erde kommen würden, aber wir wußten nicht, daß es so bald sein würde.“ Andere sagten mit gequälter Stimme: „Ihr wußtet es! Warum habt ihr es uns dann nicht gesagt? Wir wußten es nicht.“ Testimonies for the Church IX, 28 (1909). {CKB 20.1}

Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde

Der Tscheljabinsk-Meteor fiel in die Zeit der großen Umwälzungen im Vatikan von 2013. Der Thron des Antichristen wurde für die Übernahme durch Satan selbst durch den Rücktritt Benedikts XVI freigemacht und am 13. März 2013 wurde der Mann der Sünde zum Oberhaupt der katholischen und der Weltkirche erhoben.

Damit begannen die Zeitlinien Daniels der sichtbaren Ereignisse, vor denen wir seit 2010 gewarnt hatten.

So wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. (Offenbarung 12:9)

Das Gericht an den Lebenden trat in seine entscheidende Phase ein, denn nun herrschte Satan sichtbar über die Erde als Papst Franziskus.

Die Adventgemeinde, die von all diesen Erfüllungen der ihr bekannten Prophezeiungen aufwachen hätte sollen, wandte sich weiterhin gegen die Botschaft vom Himmel im Spätregen und wurde, *gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird*, gesiebt und gesichtet. Sie endete wie der vertrocknete Feigenbaum, den Jesus verflucht hatte.

Und der Himmel entwich wie ein Buch



Im Jahre 2015, kurz vor dem Schließen der Gnadentüre, kündigten weitere Ereignisse große Umwälzungen an und erfüllten weitere Prophezeiungen des sechsten Siegels.

Erstmals in der Geschichte wurden gleichzeitig drei Kategorie 4 Hurrikane über dem Pazifik Ende August 2015 gesichtet. Ihre Form einer von der Seite gesehenen Buchrolle erfüllte die Prophezeiung, dass *der Himmel entwich wie ein Buch, das zusammengerollt wird*. Die dreiteilige Orionbotschaft hatte ihre Arbeit fast vollständig getan und der Heilige Geist machte sich bereit, von der Erde zurückgezogen zu werden.

Das Verrücken der Berge und Inseln

Im April 2015 erschütterte das Große Erdbeben von Nepal die Welt. 8.000 Menschen starben, 21.000 wurden verletzt.

Die 21 Bergsteiger, die sich auf dem Mount Everest, dem höchsten Berge der Erde, aufhielten, wurden durch die ausgelösten Lawinen getötet, als sich der Berg durch die unglaubliche Wucht dieses Bebens um 3 Zentimeter nach Südosten verschob.

Da die meisten Kultstätten der dortigen Religion nicht erdbebensicher gebaut und sehr alt waren, kam es zur Zerstörung der heidnischen Tempel, während Wohnhäuser oft nur wenig beschädigt wurden. Trotzdem verloren Hunderttausende ihr Heim. Gott setzte ein eindeutiges Zeichen.

In den letzten zehn Jahren verschob sich der Mount Everest damit um 40 Zentimeter. Das Erdbeben von Nepal, das nahe am Ende des sechsten Siegels stattfand, und das von Japan, das das sechste Siegel eingeleitet hatte, erfüllten zusammen die Prophezeiung, *dass alle Berge und Inseln aus ihren Stellen gerückt wurden.*

Aber welche Reaktionen riefen diese Warnungen und Katastrophen, die Zeichen im Himmel und auf der Erde, die Jesus prophezeit hatte, bei den Menschen hervor?

Der große Tag des Zorns ist gekommen

Die Menschen haben schon lange erkannt, dass sich unser Raumschiff „Erde“, am Ende seiner Reise befindet. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird von vielen Wissenschaftlern, das Ende unseres Planeten vorausgesagt, da der Mensch ihn weitgehend zerstört hat.

Diese Voraussagen gipfelten in der Erderwärmungstheorie bzw. Klimalüge des 21. Jahrhunderts, die wiederum ihren Höhepunkt in den großen Klimagipfeln der UNO der Jahre 2015 und 2016 mündeten.

Den Menschen wurde klar gesagt, dass es nur noch 500 Tage, bis zum 25. September 2015 gäbe, um die Erde noch durch entsprechende Klimaabkommen zu retten. Die Menschheit wurde durch die Politiker und religiösen Oberhäupter auf ihr nahe bevorstehendes Ende vorbereitet; allerdings in einer Form, die nichts mit der biblischen Vorhersage von Jesus Christus und Seinem überraschenden zweiten Kommen wie ein Dieb zu tun hat.

Die Menschheit bereitete sich stattdessen darauf vor, Maßnahmen zu treffen, die den Planeten retten würden.

Dafür entwickelte die UNO die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“, die bis zum Jahr 2030 komplett umgesetzt werden sollten.

Könige und Große, Reiche und Arme

Die Politiker waren sich jedoch im Klaren darüber, dass Politik allein, keine Änderung der Gewohnheiten aller Menschen bzw. Nationen hervorrufen kann.

Der Mensch muss in seinem Innersten zu einem solchen Wandel angespornt werden, um seine Lebensgewohnheiten entsprechend den UNO-Richtlinien einer verklavten Menschheit anzupassen.

Deshalb musste man ein geistlich/spirituelles Oberhaupt für die Durchsetzung der Ziele hinzuziehen und Satan in Form von Papst Franziskus, der all das von vornherein geplant hatte, stand bereit, das Tier aus Offenbarung 17, die UNO, zu reiten.



Am 25. September 2015, einen Monat vor dem Schließen der Gnadentüre, erreichte das sechste Siegel seine komplette Erfüllung, als Satan vor der „alle Rekorde brechenden“ Generalversammlung der UNO für die Klimaziele sprach und sie damit eröffnete. Er legte klar, dass alle Fundamentalisten auch Terroristen und Klimazerstörer seien und offenbarte sich als der unreine Geist, der er ist; unbemerkt allerdings von der großen Mehrheit der Menschheit, die mit ihm übereinstimmte.

Die gesamte Menschheit rührte die Werbetrommel für dieses große Ereignis genau wie die Bibel es vorhersagte: *die Könige der Erde und die Großen und die Heerführer und die Reichen und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien...*

Felsen und Berge, fallet über uns

Papst Franziskus, Jesuit und Satan in einer Person, ist ein marianischer Papst. Wer mit ihm übereinstimmt, betet Maria an, Satan in seiner weiblichen Form. Maria wird in Höhlen bzw. Felsnischen angebetet, da dieser Kult auf sehr alte Religionen zurückgeht, die die Frau des Himmels verehrten. Der Mariannenkult ist aber erst nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wirklich in den Vordergrund getreten und wurde besonders durch Johannes Paul II gefördert. Papst Franziskus führt die Symbole von Maria und Joseph in seinem Papstwappen, was anzeigt, dass er das Werk der marianischen Päpste vollenden möchte.



Wer also Papst Franziskus als das Oberhaupt der Erd-Rettungsaktionen ansieht, betet damit auch Maria an, *den Gott, den die Väter nicht kannten, den Gott der Festungen.* (Daniel 11,38)

Aus Gottes Sicht bitten diese Menschen, dass Jesus nicht kommen möge, sondern Maria für die Menschheit Fürsprache halten solle. Sie suchen damit Zuflucht in den Klüften und Felsen der Berge und sprechen *zu den Bergen und zu den Felsen: „Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!“*

Wer kann bestehen?

„Die Vereinten Nationen haben die neuen Entwicklungsziele am 25. September 2015 verabschiedet. Die Agenda enthält 17 Kernziele und 169 Unterziele, die bis 2030 erreicht werden sollen. Die UN-Staaten verpflichten sich mit den Zielen unter anderem dazu, weltweite Armut zu beenden und Hunger zu stoppen. Außerdem stehen ehrgeizige Klimaschutzziele auf der globalen Entwicklungsagenda.“

So lauteten die Schlagzeilen und die große Frage war: „Wer kann diese nachhaltigen bzw. auf Beständigkeit ausgelegten Entwicklungsziele erreichen? **Wer kann bestehen?**“

Unter den abgefallenen Pastoren und Predigern der Adventgemeinde macht sich die Botschaft hörbar... „Christus kommt im Jahr 2031 wieder!“ Sie berufen sich dabei auf die 2000 Jahre seit Christi Tod am Kreuz bzw. auf die 6000 Jahre seit dem Sündenfall und bedenken nicht, dass Christus erklärte, dass die Zeit verkürzt würde.

Sie stimmen damit in den satanischen Chor des Drachen (Papst Franziskus, Satan), des Tieres (der UNO) und des falschen Propheten (des abgefallenen Protestantismus) ein und besiegeln damit das Schicksal all derer, die ihrem Todesruf folgen und diese Agenda unterstützen.

Das 6. und 7. Siegel überlappen sich



Wie wir klar aus den Datumsangaben der bereits erfüllten Zeichen des 6. Siegels und dem letzten Satz der biblischen Beschreibung, der sagt, dass das Siegel bis zum großen Tag/Jahr des Zornes Gottes dauern würde, erkennen können, beginnt das 6. Siegel ca. ein Jahr früher als das 7. und endet zusammen mit ihm.

Das heißt, dass das 6. und 7. Siegel sich überlappen, bis sie ihr gemeinsames Ende an dem Tag, an dem Jesus Seinen Fürsprachedienst im Herbst 2015 beendet, erreichen.

In unseren Artikeln der Jahre 2015 und 2016 erläutern wir die gesamten Zusammenhänge und alle Erfüllungen der Posaunen- und Plagen-Verse der Bibel.

Diese Präsentation ist lediglich eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse, die zu einem tieferen Studium führen (hätten) sollen.

In unserer Entzifferung der Siegel fehlt nun noch das fünfte wiederholte Siegel des siebten Tages von Jericho.

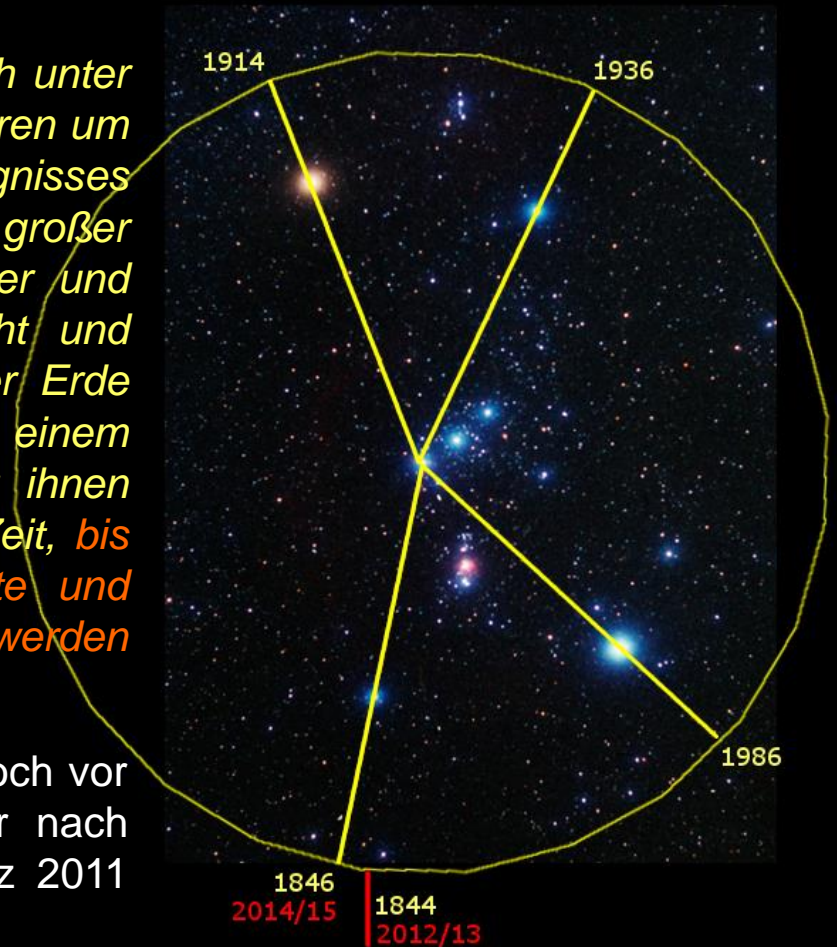
Wo ist das fünfte Siegel?

Lesen wir zunächst den Text des fünften Siegels in der Bibel:

Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie schrieten mit großer Stimme und sprachen: HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie. (Offenbarung 6,9-11)

Es ist einfach nur logisch, dass das 5. Siegel noch vor dem 6. beginnen muss! Deshalb müssen wir nach einem bedeutenden Ereignis vor dem 11. März 2011 suchen.

Ellen G. White gibt uns einen Hinweis...



Die Suche nach dem fünften Siegel

Als das fünfte Siegel geöffnet wurde, sah Johannes, der Offenbarer, in Vision die Gemeinschaft derer, die wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu hingschlachtet worden waren. **Danach** kamen die Szenen, die im achtzehnten Kapitel der Offenbarung beschrieben sind, wenn diejenigen, die treu und wahrhaftig sind, aus Babylon herausgerufen werden. {Mar 199.5}

Dieser Text zeigt, dass zur Zeit der Öffnung des 5. Siegels noch keine sofortige Verfolgung stattfinden wird, weil der Laute Ruf des Vierten Engels erst **danach** zu hören sein wird.

Wenn wir den biblischen Text noch einmal aufmerksam lesen, erkennen wir, dass er mit einer „Zeitfrage“ beginnt, die uns auch an die Frage Daniel im Kapitel 12 erinnert.

Wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

Diese Frage muss noch zur Zeit des Gerichts an den Toten gestellt worden sein, weil sie von den symbolischen Märtyrern aus früheren Epochen unter dem Altar stammt. Deshalb muss das 5. Siegel einige Zeit vor dem Herbst 2012 geöffnet worden sein.



Meilensteine des 5. Siegels

Der erste Teil der Antwort zeigt uns einen wichtigen Meilenstein in diesem 5. Siegel:

Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid...

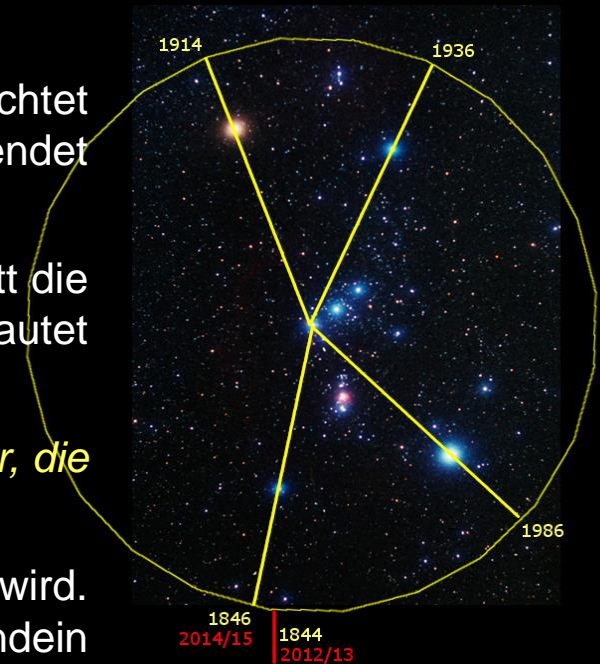
Wann wird jemanden ein weißes Kleid gegeben? Wenn er als gerecht gerichtet ist!

Wann werden letztlich alle Seelen unter dem Altar gerichtet sein? Wenn das Gericht an den Toten im Herbst 2012 geendet haben wird. Aber das ist nicht alles...

Die Seelen unter dem Altar warten ungeduldig darauf, dass Gott die Nachfolger ihrer früheren Verfolger strafen wird. Die Antwort lautet aber, dass sie noch warten müssen...

... bis daß vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.

Dies wird erfüllt sein, wenn der letzte Märtyrer gestorben sein wird. Wir wissen, dass es keinen Sinn macht, dass noch irgendein Märtyrer nach der Gnadenzeit sterben würde, da sein Blut nicht mehr zur Rettung einer Seele beitragen könnte. Folglich endet das 5. Siegel zum gleichen Zeitpunkt wie schon das 6. und 7., an dem Tag, an dem Jesus den Fürsprachedienst im Allerheiligsten beendet.



Das 5. Siegel ist eine Zeitbotschaft

Das 5. Siegel begann mit einer Zeitfrage während der Zeit des Gerichts an den Toten und es wurde eine zweiteilige Antwort gegeben.

Wir wissen von beiden Teilen, dass zuerst das Gericht an den Toten enden muss und dass das Siegel endet, wenn der letzte Märtyrer gestorben sein wird. Aber ist das wirklich eine Antwort auf die Frage der alten Märtyrer? Würden sie nicht eine klarere Antwort vom Herrn, für den sie ihre Leben gaben, verdienen? Ihre Frage war gar nicht, wann ihr Gericht beendet sein würde oder wie lange sie auf ihre Auferstehung bei der Wiederkunft zu warten haben würden. Auch ihre Frage hatte zwei Teile:

HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

Achtet darauf, dass sie sich auf diejenigen beziehen, **die auf der Erde wohnen!** Sie bitten um Gericht und Strafe für die LEBENDEN. Zuerst wollen sie wissen, wann das Gericht an den Lebenden beginnen wird und zweitens, wann die Strafen für die lebenden Ungerechten kommen werden.



Die Antwort auf die Frage der Seelen

Wir haben einen wundervollen Gott, der uns niemals allein lässt und immer eine Antwort gibt, wenn diese Antwort Bedeutung für unsere gegenwärtige Zeit hat. Alte Wahrheit ist dabei immer die Basis für neue Wahrheit, die wir dann gegenwärtige Wahrheit nennen.

Daniel fragte nach dem Ende all dieser Dinge und es wurde ihm gesagt, dass er bis zu seiner Auferstehung ruhen müsste, um die Antwort zu bekommen, da es noch für viele „Tage“ war.

Die Apostel fragten nach der Wiederkunft Jesu und ihnen wurde gesagt, dass es ihnen nicht gebühre, dies zu wissen (da es immer noch für viele „Tage“ war).

William Miller hatte die Frage nach der Wiederkunft und der Zerstörung der Erde durch Feuer gestellt. Er war der Erste, der ein Datum bekommen sollte, aber nicht das des Ereignisses, das er erwartete, sondern für den Beginn des Gerichts an den Toten.

Und dann fragte John Scotram und ihm wurde die Uhr Gottes im Orion Anfang 2010 gezeigt und diese heilige Uhr zeigte auf zwei zukünftige Jahre...



Das 5. Siegel ist die Orionbotschaft

Diese beiden zukünftigen Jahreszahlen sind die perfekte Antwort auf die zweiteilige Frage der Seelen unter dem Altar...

Der erste Teil der Frage war:

HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht ... die auf der Erde wohnen?

Die Antwort war die erste zukünftige Jahreszahl in der Orionuhr, die wir in dieser Studie herausfanden. **Im Frühling 2012 begann das Gericht an den Lebenden** und überlappte sich um ein halbes Jahr mit dem Gericht an den Toten bis zum Herbst 2012.

Die Antwort auf den zweiten Teil der Frage ist sogar so wichtig, dass der Herr den Stern des Reiters des weißen Pferdes, der Ihn selbst symbolisiert, für die Antwort auf die Frage verwandte...

HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange ... rächst [du nicht] unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

Die Zeit der Verfolgung, des Todes und der **strengen Gerichte** gegen die abgefallene Christenheit werden **im Herbst 2014** beginnen. **Alles fängt damit an, dass Hesekiel 9 sich am Hause Gottes – der STA-Gemeinde – erfüllen wird.**



Das 5. Siegel überlappt mit dem 6. und 7.



Jemand könnte fragen, warum sich nur die letzten drei Siegel überlappen, während die ersten vier dies nicht tun.

Der biblische Text weist bereits auf eine unterschiedliche Behandlung der ersten vier und der letzten drei Siegel hin. Die ersten vier Siegel benutzen den Symbolismus der **Reiter**, um uns zu sagen, dass wir nach vier „Engeln“ Ausschau halten müssen, die im Orion durch Sterne dargestellt werden.

Die letzten drei Siegel haben keinen Reiter-Symbolismus und es ist nur ein Stern an der Antwort zum zweiten Teil der Frage der Seelen unter dem Altar beteiligt... Saiph, der Stern des Reiters auf dem weißen Pferd, der anzeigt, wer die handelnde Person sein wird, die die Gemeinde ab dem Herbst 2014 reinigen wird: unser Herr Jesus Christus selbst.

Die Zeit der Plagen

Die letzten drei Siegel enden zusammen an dem Tag, an dem Jesus das Räuchergefäß der Fürsprache fallen lassen und das Himmlische Heiligtum verlassen wird.

Können wir ein Symbol für die Plagenzeit im Orion finden?

Wie nennt man die Gruppe der Treuen, die in der Plagenzeit immer noch am Leben sein werden? Die 144.000, die den Tod nicht schmecken werden, sondern lebend bis zur Wiederkunft Jesu gelangen.

*Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die **sieben letzten Plagen** hatten, denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet. Und ich sah etwas wie **ein gläsernes Meer**, mit Feuer vermischt; und die, welche als Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens, **standen an dem gläsernen Meere** und hatten Harfen Gottes. (Offenbarung 15,1-2)*

Wo finden wir das gläserne Meer im Orion?

Vor dem Thron Gottes; es ist **der große Orion-Nebel**.

Während die Kreislinie der 24 Ältesten unsere Wanderung auf dieser Erde in Richtung auf das Himmlische Kanaan darstellt und bis zum Ende der Gerichtsuhr im Herbst 2015 reicht, ist das gläserne Meer der Ort, wo die Offenbarung die 144.000 während der Plagen sieht.



Wie lange werden die Plagen dauern?

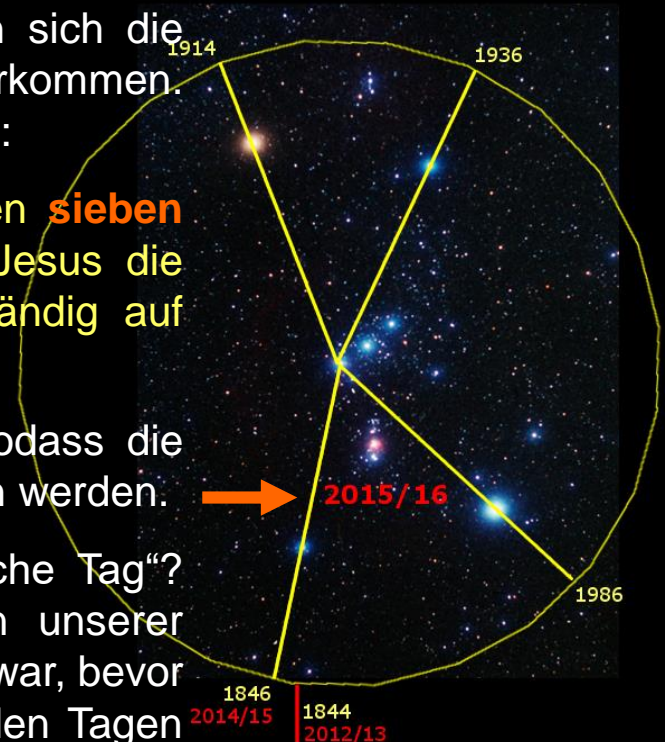
Wie wir bereits im biblischen Text des 6. Siegels erfahren haben, wird alles mit dem **großen Tag des Zornes** Gottes enden. Dieser „Tag“ wird als die Plagenzeit, die im Herbst 2015 beginnen wird, bezeichnet. Ihr Beginn ist ebenfalls vom Stern des Reiters auf dem weißen Pferd markiert. Am Ende dieses „Tages“, werden sich die Szenen von Offenbarung 19 ereignen und Jesus wiederkommen. Dann werden wir physisch zum Orionnebel gebracht werden:

Wir traten alle gemeinsam auf die Wolke und wurden **sieben Tage** aufwärts getragen zum **gläsernen Meer**, wo Jesus die Kronen brachte und sie mit seiner Rechten eigenhändig auf unsere Häupter setzte. {Frühe Schriften, S. 15}

In der Bibel steht ein Tag normalerweise für ein Jahr, sodass die Plagen ca. ein Jahr von Herbst 2015 bis Herbst 2016 dauern werden.

Die offene Frage ist: Wie lange dauert dieser „prophetische Tag“? Wird er 360 oder 365 Tage dauern und sollen wir in unserer Berechnung die 7 Tage einbeziehen, die Noah in der Arche war, bevor es regnete, weil Jesus sagte, dass es sein würde wie in den Tagen Noahs?

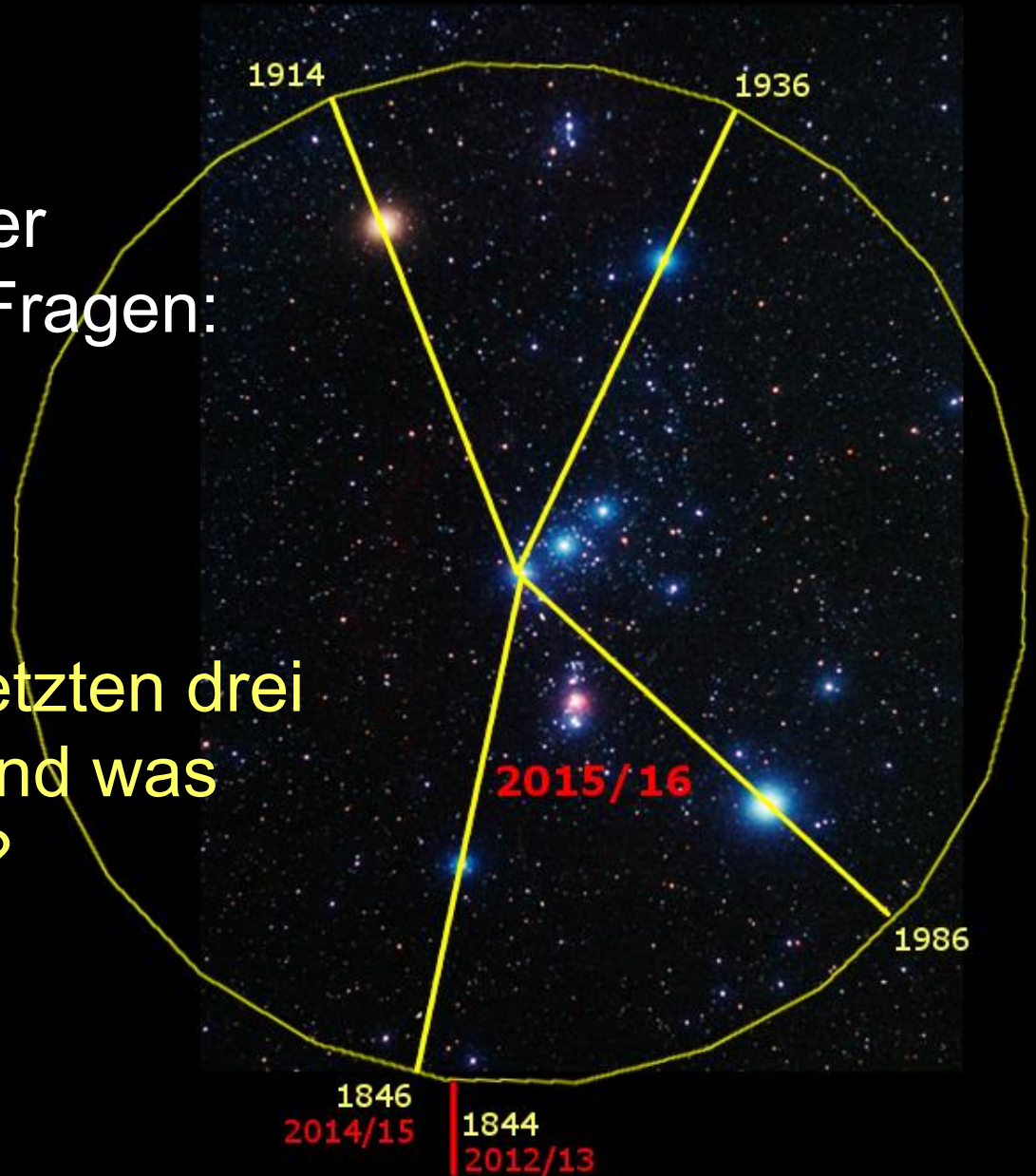
Wir werden in den [Schatten der Heiligtumsopfer](#) sehen, dass es eine verborgene Prophezeiung in der Bibel gibt, die uns diese Frage beantwortet.



Beantwortung der
aufgeworfenen Fragen:

2. Frage:

Wo sind die letzten drei
Gemeinden und was
bedeuten sie?

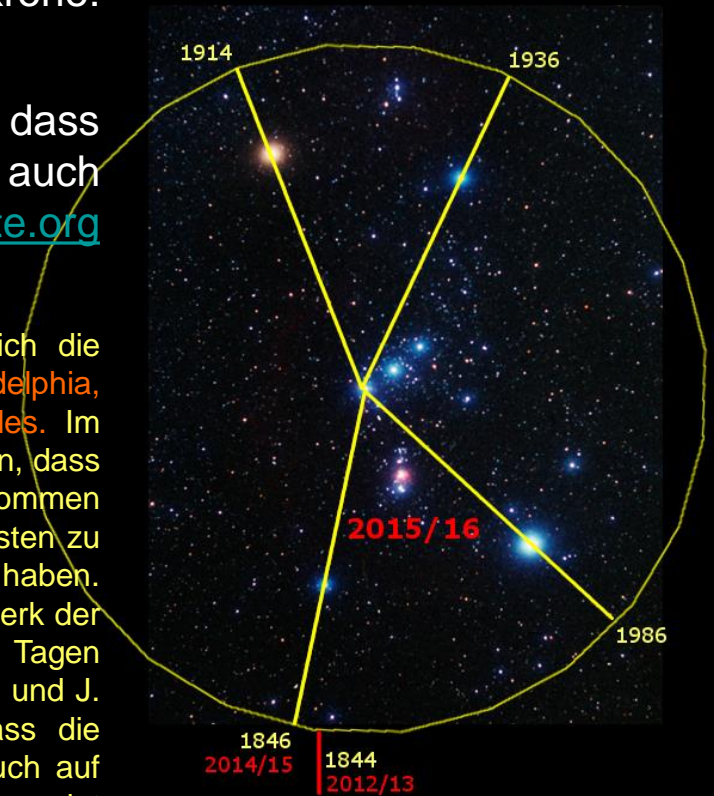


Was glaubten die Pioniere?

Am Anfang des fünften Siegels sind drei Gemeinden übrig: Sardes, Philadelphia und Laodizea. Wir werden sehen, dass sie sich genauso überlappen wie die letzten drei Siegel. Aber nur eine ist ohne Makel und nur eine erhält die Krone: Philadelphia.

Aber lesen wir, was die Pioniere zu ihrer Zeit glaubten, dass diese letzten drei Gemeinden bedeuten, denn dies gilt auch heute noch in übertragenem Sinne. Auf www.whiteestate.org können wir lesen:

In den frühen Jahren nach der 1844-Erfahrung identifizierten sich die sabbathaltenden Adventisten selbst als die Gemeinde von Philadelphia, andere Adventisten als Laodizea, und Nicht-Adventisten als Sardes. Im Jahre 1854 jedoch sah sich Ellen G. White veranlasst herauszustellen, dass "die Übrigen nicht auf das vorbereitet waren, was über die Erde kommen sollte. Dummheit, wie Lethargie, schien über dem Verstand der meisten zu herrschen, die vorgeben zu glauben, dass wir die letzte Botschaft haben. Ihr, strengt euren Verstand an, damit ihr nicht zu einfach von dem Werk der Vorbereitung und den allerwichtigsten Wahrheiten für diese letzten Tagen abgelenkt werdet!" Im Jahre 1856 haben James White, Uriah Smith und J. H. Waggoner jungen Gruppen von Adventisten klar gesagt, dass die Botschaft an Laodizea auf die sabbathaltenden Adventisten als auch auf andere, die "lauwarm" in ihrer christlichen Erfahrung waren, angewendet werden könnte. Darüber hinaus verbanden sie in ihrer Schlussfolgerung, dass die Dritte-Engels-Botschaft die letzte Botschaft an eine "rebellische Welt" wäre und die Botschaft an Laodizea die letzte Botschaft an eine „lauwarme Gemeinde“.



Philadelphia wird bestehen

Der biblische Text kennt nur zwei Gemeinden, die ohne Fehl sind. Eine war Smyrna und wurde als Antipas vernichtet und die andere ist Philadelphia am Ende der Zeiten. Zuerst zeigt uns der Text, dass wir uns kurz vor Schließen der Gnadentüre befinden:

*Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der da öffnet, und niemand wird schließen, **und schließt und niemand wird öffnen**: Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,7.8)*

Dann kommt das Versprechen, dass Philadelphia nicht vernichtet werden wird:

*Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, **werde auch ich dich bewahren** vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 3,10)*



Philadelphia sind die 144.000

Die einzigen, die Jesus sehen werden, ohne je gestorben zu sein, sind die 144.000. Also muss Philadelphia diese Gemeinde sein, denn Jesus wird sie in der Plagenzeit bewahren. Es ist eine reine Gemeinde und perfekt durch das weiße Pferd symbolisiert, das wieder im Jahr 2014/2015 erreicht wird.

Die Glieder dieser Gemeinde kommen aus allen Gruppen, **die die Mahnungen in dieser Botschaft gehört und befolgt haben**. Sie setzen sich aus den Treuen in den Reihen der STA-Gemeinden und Splittergruppen, den „*wenigen aus Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben*“ und denen aus Laodizea, die gerade noch rechtzeitig „*Augensalbe und Gold gekauft haben*“, zusammen. Niemand wird wegen seiner Konfessionszugehörigkeit gerettet, aber auch niemand deswegen verdammt werden. Es sind geistliche Zustände. Um zu Philadelphia zu gehören, sind allerdings 7 besondere Glaubenspfeiler nötig. Später dazu mehr.

Sehen wir uns nun Sardes und Laodizea an, die ebenfalls zu den letzten drei Gemeinden gehören.



Das tote Sardes

Sardes ist eine Gemeinde, die „den Namen hat, dass sie lebt, aber tot ist.“ Jesus sagt über die meisten dort: „So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, **und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.**“ (Offenbarung 3,3)

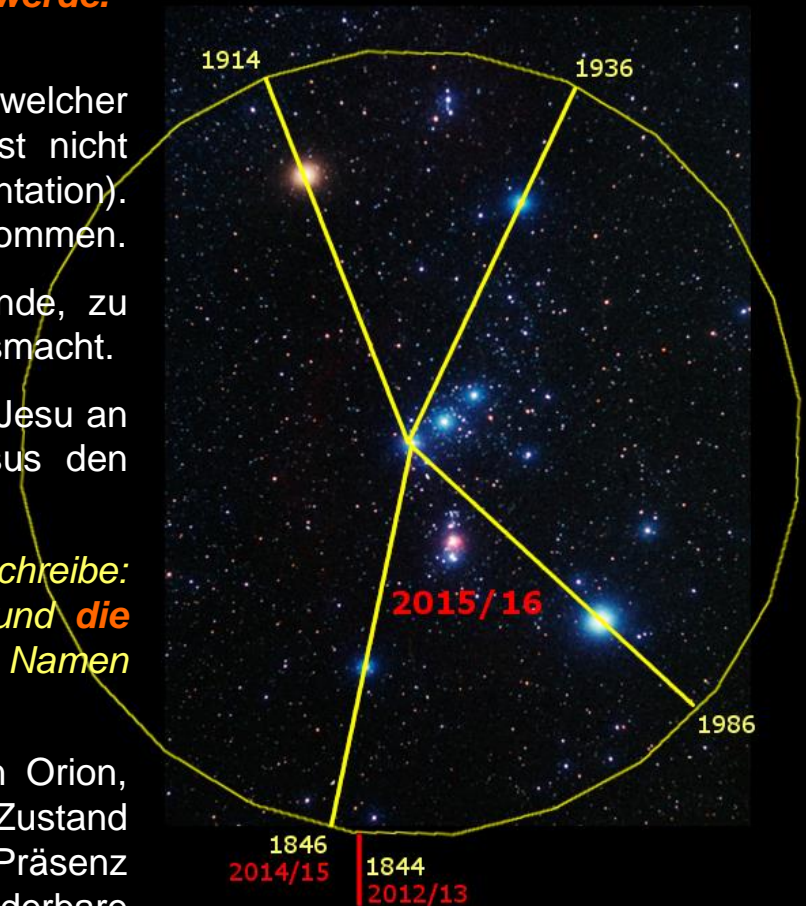
Die meisten Glieder aus Sardes wissen also nicht, in welcher Stunde Jesus kommen wird, da sie den Heiligen Geist nicht empfangen haben werden (siehe Beginn der Präsentation). Deshalb wird Jesus überraschend und unerwartet für sie kommen.

Es ist also wichtig, nicht zu Sardes, der toten Gemeinde, zu gehören! Dazu muss man aber verstehen, was Sardes ausmacht.

Zu Sardes gehören ganz einfach diejenigen, die den Rat Jesu an Sardes nicht angenommen haben. Wie stellt sich Jesus den Gliedern aus Sardes vor?

*Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt, der die sieben Geister Gottes hat und **die sieben Sterne**: Ich kenne deine Werke, daß du den Namen hast, daß du lebest, und bist tot. (Offenbarung 3,1)*

Jesus verweist noch einmal auf die sieben Sterne, den Orion, denn dort wäre die Rettung für den geistlich toten Zustand gewesen. Eine Neuerweckung durch die Erfrischung der Präsenz des Heiligen Geistes hätte stattgefunden, wenn diese wunderbare Botschaft angenommen worden wäre. Die meisten aus Sardes waren aber schon vorher tot.



Laodizea und der geistliche Hochmut

Laodizea ist also nicht, wie viele Reformationsadventisten und Gruppen annehmen, nur die STAG, sondern der lauwarme Teil aller STA-Gemeinden und Gruppen. Auch in der STA-Reformationsbewegung und den anderen Gruppen gibt es natürlich solche Glieder, sowohl in der Leitung als auch in den Reihen der Glieder.

Der typische Laodizea-Charakter glaubt sich reich, denn er meint, mit der Bibel und Ellen G. White „bewaffnet“, könne ihm nichts passieren. Er hat dabei vergessen, dass es Ellen G. White war, die immer wieder gesagt hat, dass sich die Geschichte wiederholt, dass wir aus ihr lernen sollen, dass es noch viel mehr neues Licht geben wird, dass wir danach suchen sollen wie nach Schätzen und dass nur wer sucht, letztlich auch finden wird.

Es sind diejenigen, die wegen des Zeitfestsetzens dieses Studiums Texte heranziehen, die sie gar nicht verstanden haben, weil sie arm, blind und bloß sind. Sie suchen nicht nach der Wahrheit, weil sie glauben, diese bereits durch ihren eigenen Verstand erfasst zu haben.

Sie sind blind, weil sie die Schönheit des Orion nicht erkennen können und die Harmonie dieser Prophezeiungen. Sie verbitten sich die Kritik Jesu, die dort geschrieben steht, weil sie glauben, über allem erhaben zu sein.

Jesus hat für sie die schlimmsten Worte, die in der Bibel aus Seinem Munde kommen.



Laodizea und die Kritiksucht

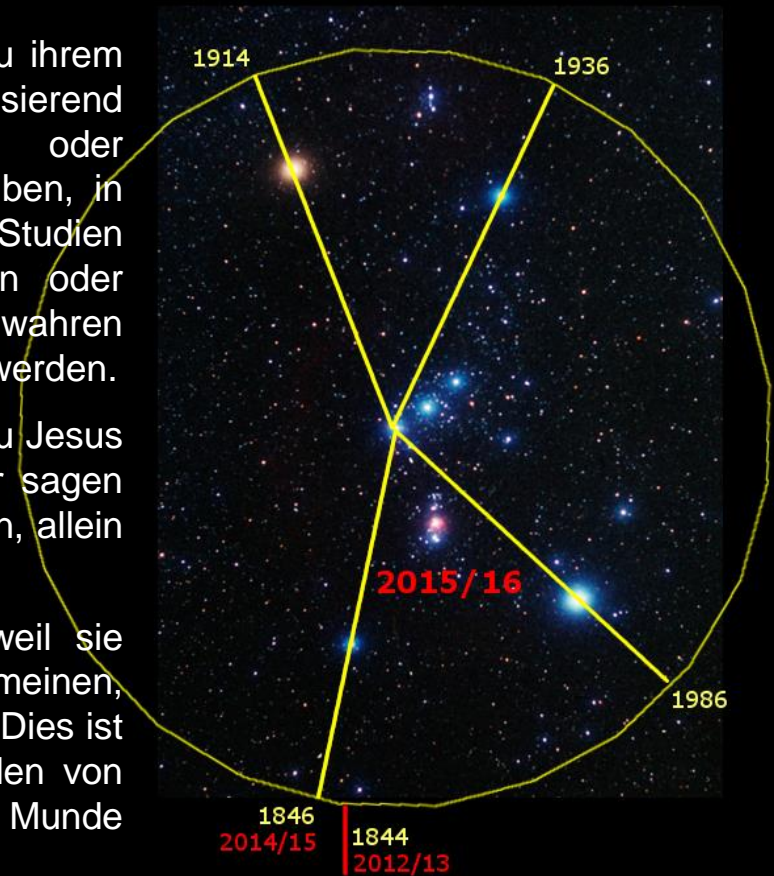
Es sind diejenigen, die viele Texte auswendig kennen und damit ihre Geschwister verurteilen, die noch immer in einer für sie „babylonischen“ STA-Gemeinde verharren, aus denen sie glauben, sie herausrufen zu müssen. Sie sind ja so „reich“.

Gleichzeitig haben sie in ihrer Lauheit keine Liebe mehr zu ihrem Nächsten und nicht einmal zu ihrem Bruder. Sie sind kritisierend und mit theologischen Spitzfindigkeiten beschäftigt oder konzentrieren sich lieber auf die Weltpolitik, weil sie glauben, in Gottes Wort bereits alles gefunden zu haben. Sie tun diese Studien ab und meinen entweder, das wäre kompletter Unsinn oder unnötige Theologie und vergessen dabei, wo die wahren Goldschätze des Wortes Gottes darauf warten, gehoben zu werden.

Waren die von Sardes einfach geistlich tot, weil ihre Liebe zu Jesus abgestorben war, so müssen sich die aus Laodizea sogar sagen lassen, dass sie geistlich überheblich sind. Denn sie glauben, allein die Wahrheit zu haben.

Sie suchen nicht mehr nach neuem Licht, nicht etwa weil sie abgestorben oder bitter geworden sind, sondern weil sie meinen, über allen anderen in ihrer geistigen Entwicklung zu stehen. Dies ist die Sünde des Hochmuts und des Richtens und sie werden von Jesus wegen ihrer eigenen Überheblichkeit aus Seinem Munde ausgespien werden.

Viele glauben, dass kurz vor dem Ende dieser Welt, noch viele schnell Sardes oder Laodizea verlassen können. Lest dazu die folgenden Worte in „Signs of the Times“...

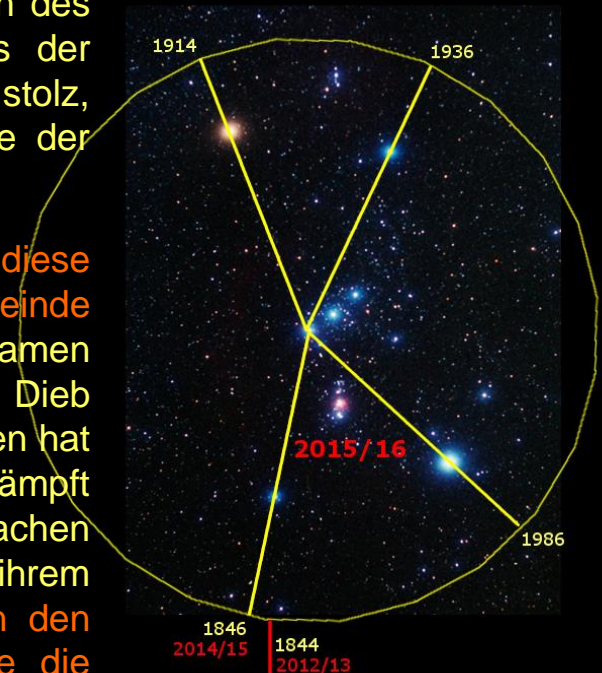


Keine Hoffnung in Sardes und Laodizea

„Signs of the Times“, 17. Januar 1901, S. 7 und 8:

„Die letzten drei Gemeinden bedeuten drei gegenwärtige Zustände: (1 [Sardes]) Große Weltlichkeit, tot, während man **bekannt** zu leben, hat nicht das Leben Christi, findet man in den großen volkstümlichen Kirchen (2 [Philadelphia]) Treu, ernsthaftes Suchen nach Gott, manifestiert sich in einer weit geringeren Anzahl, die Ausschau nach dem Kommen des Herrn halten (3 [Laodizea]) Diejenigen, die eine äußere Erkenntnis der Wahrheit Gottes haben, sie fühlen sich reich aufgrund dieses Wissens, stolz, weil sie eine überlegene Moral besitzen, kennen aber nicht die Süße der Gnade Gottes, die Kraft seiner erlösenden Liebe.

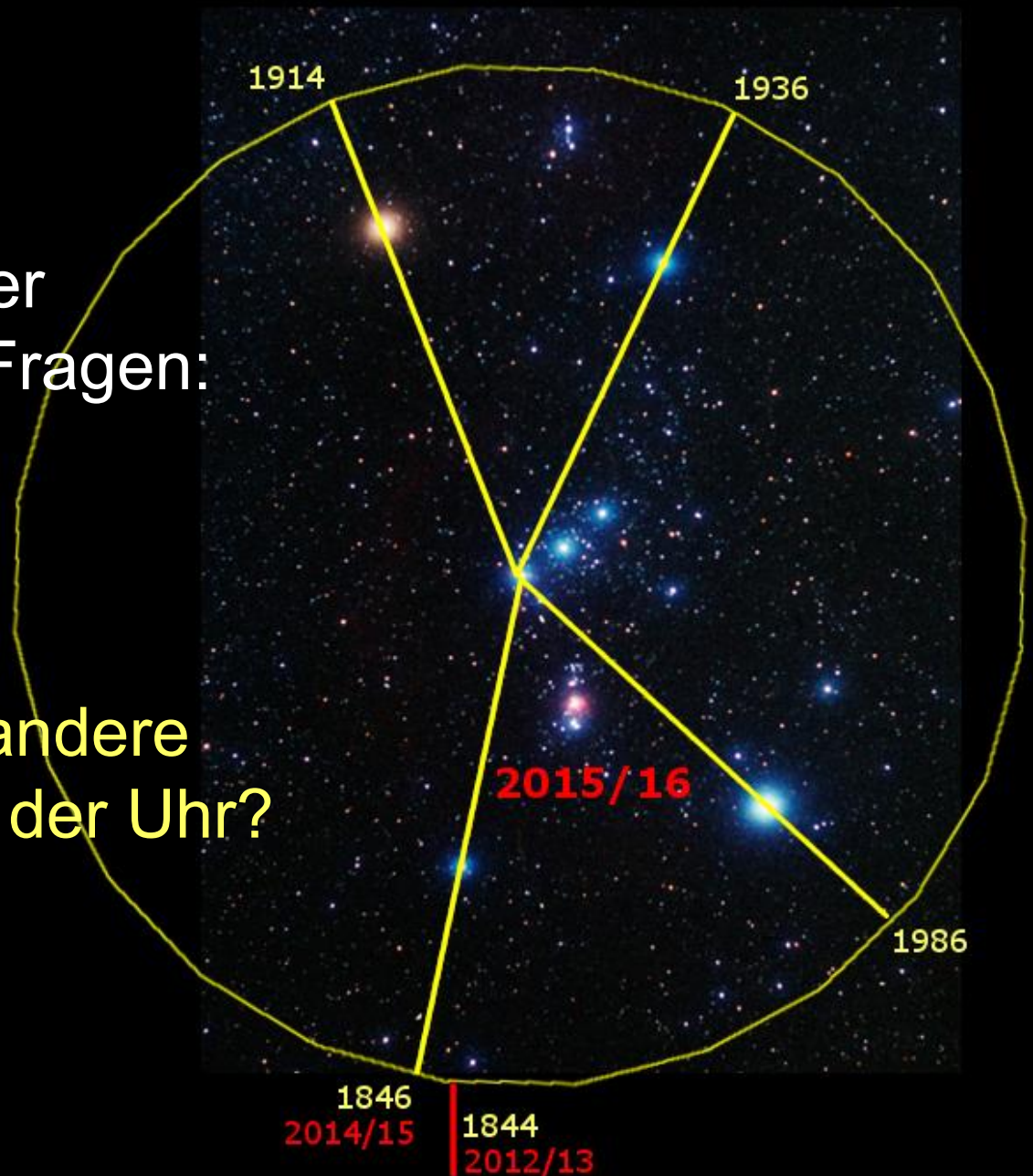
Es gibt keine Hoffnung in Sardes und auch nicht in Laodizea. Indem sie diese Zustände verlassen, müssen die Überwinder sich in der Gemeinde Philadelphia (brüderliche Liebe) einfinden. Er kämpft mit den wenigen Namen von Sardes. Er wird über den größten Teil von denen in Sardes wie ein Dieb für ein rasches Gericht kommen, aber ein paar retten. Dieses Versprechen hat er nicht für alle aus Laodizea. ‚Wenn jemand meine Stimme hört‘. Er kämpft mit den Einzelnen, aber nur diejenigen, die die Tür ihres Herzen aufmachen und Christus hereinlassen, gehen in die herrliche Gemeinschaft mit ihrem göttlichen Herrn ein und gehen auch durch den gleichen Prozess in den Zustand der brüderlichen Liebe über. Diese bilden die Übrigen, die die Worte Seiner Geduld bewahren, für die es keine Verurteilung gibt und die für die Verwandlung vorbereitet sind. Im Gegensatz zu einem Zustand der Lauheit, bereiten sie sich in schwierigem Kampf, ehrlichem Fleiß und heftigem Konflikt vor; denn der, der überwindet, wird am Reich Gottes teilhaben.“
[übersetzt]



Beantwortung der
aufgeworfenen Fragen:

3. Frage:

Gibt es noch andere
„Uhrzeiger“ in der Uhr?

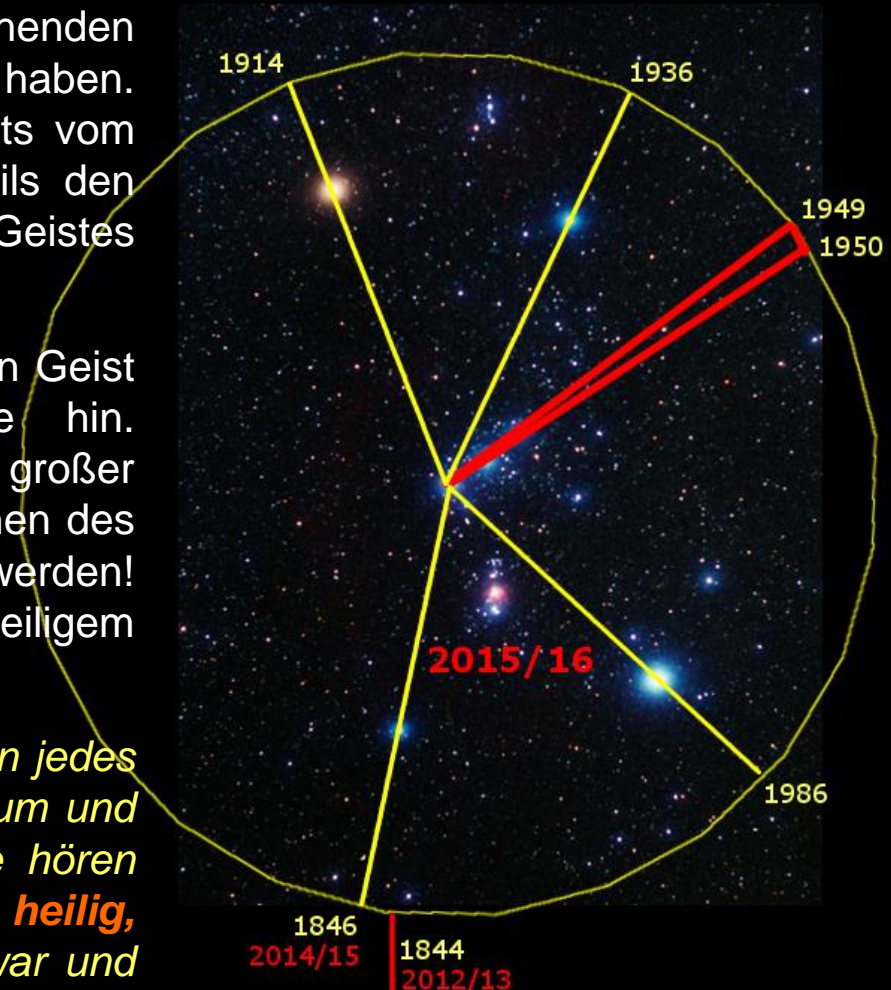


Die Thronlinien

Der Orion besteht aus 7 Sternen, von denen wir bisher zum Ablesen der Uhr und den entsprechenden Jahreszahlen nur 5 verwendet haben. Was fehlt, ist eine Betrachtung der zwei rechts vom Stern Jesu gelegenen Gürtelsterne, die jeweils den Thron des Vaters und des Heiligen Geistes symbolisieren.

Zusammen mit Seinem Vater und dem Heiligen Geist weist Jesus auf zwei besondere Jahre hin. Diese Jahre müssen von besonders großer Bedeutung sein, wenn sie von den drei Personen des göttlichen Rats angezeigt werden! Wir bewegen uns also hier auf dreifach heiligem Gebiet:

*Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: **Heilig, heilig, heilig**, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! (Offenbarung 4,8)*



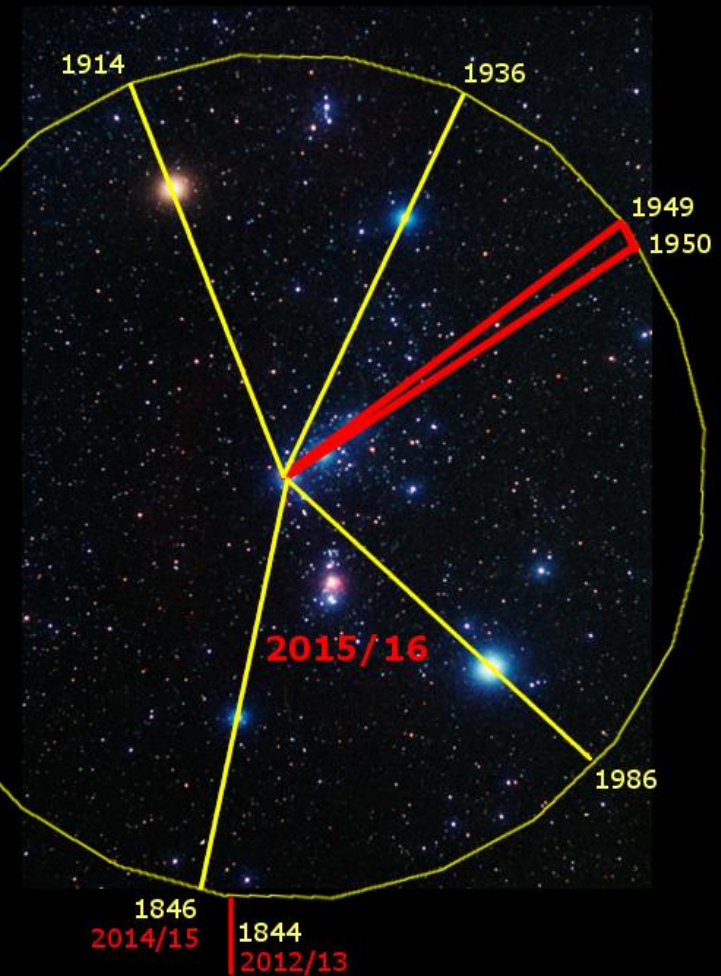
1949: Die „ungefallene“ Natur Jesu

Das Ablesen der Thronlinien gibt uns zwei weitere Jahre, die Jesus besonders markiert: 1949 und 1950.

Was ist da geschehen, dass es Jesus so ernst nimmt?

Im Jahre 1949 begann der Prozess, **die Lehre von der gefallenen Natur Jesu** aus allen unseren Lehrbüchern zu streichen. Man wollte sich der Ökumene mehr annähern. Dies war der Beginn eines schrecklichen Verfalls der Lehren der Pioniere, die daran glaubten, dass Jesus exakt im gleichen Fleisch wie wir kam, also mit der gleichen sündhaften, gefallenen Natur und deshalb auf die gleiche Art unter Versuchungen litt wie wir. Entfernt man diese Lehre und sagt, dass Jesus im ungefallenen Fleisch kam, dann sagt man damit, dass Jesus einen Vorteil gegenüber uns gehabt hätte, da Er Gott war und deshalb nie gesündigt hätte.

Also könnten wir in unseren Sünden bleiben und Er würde uns in unseren Sünden anstatt von unseren Sünden retten.



1949: Die Lehre der Nikolaiten

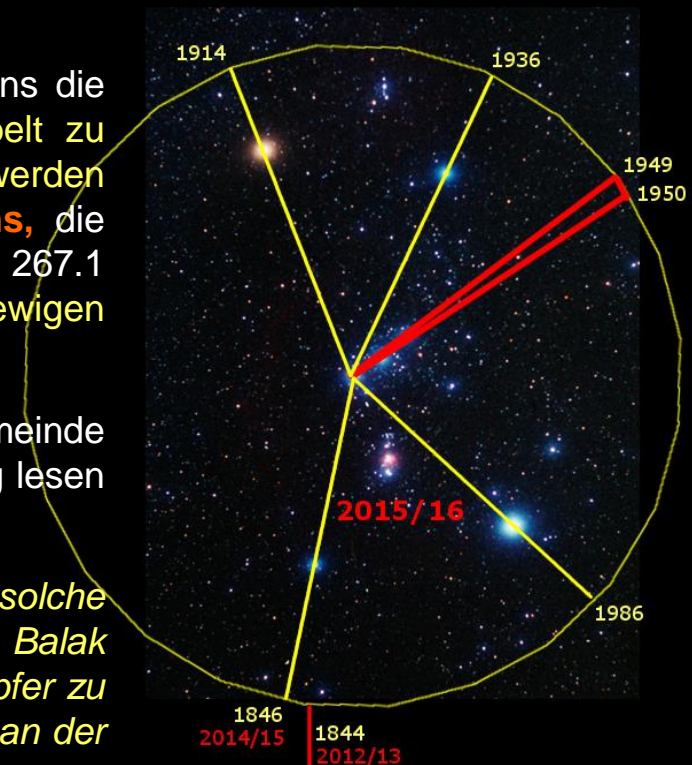
Dieser Prozess begann im Jahre 1949 und mündete ca. 10 Jahre später in dem berühmt berüchtigten Buch „Fragen zur Lehre“ (Questions on Doctrine), das von vielen STA-Gruppen als das Werk verstanden wird, das den Abfall der Gemeinde besiegelt hat, da sie sich damit der Ökumene ganz geöffnet hatte.

Die Lehre entspricht exakt der **Lehre der Nikolaiten**, vor der uns die Bibel warnt und „haben es unserem Verstand erlaubt, umnebelt zu werden im Hinblick auf das Verständnis, was Sünde ausmacht, werden schrecklich getäuscht“. Dies ist die verführerische **Lehre Bileams**, die Ellen G. White hier in Zeugnisse für die Gemeinde, Band 9, S. 267.1 erwähnt. Sie sagt: „Sie haben die Gebote übertreten und den ewigen Bund gebrochen...“ weil sie sogar die Natur Jesu diskreditierten.

Wir finden diese Linien im „Tortenstück“ der Uhr, das der Gemeinde Pergamus von 1936 bis 1986 entspricht. Auch in der Offenbarung lesen wir in den Versen zur Pergamus-Gemeinde:

*Aber ich habe etwas weniges wider dich, daß du daselbst solche hast, die an der **Lehre Bileams** festhalten, welcher den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Kinder Israel zu legen, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben. So hast auch du solche, die an der **Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse.** (Offenbarung 2,14.15)*

Dies ist ein weiterer Beweis, dass die Uhr exakt der zeitlichen Reihenfolge der sieben Siegel folgt.

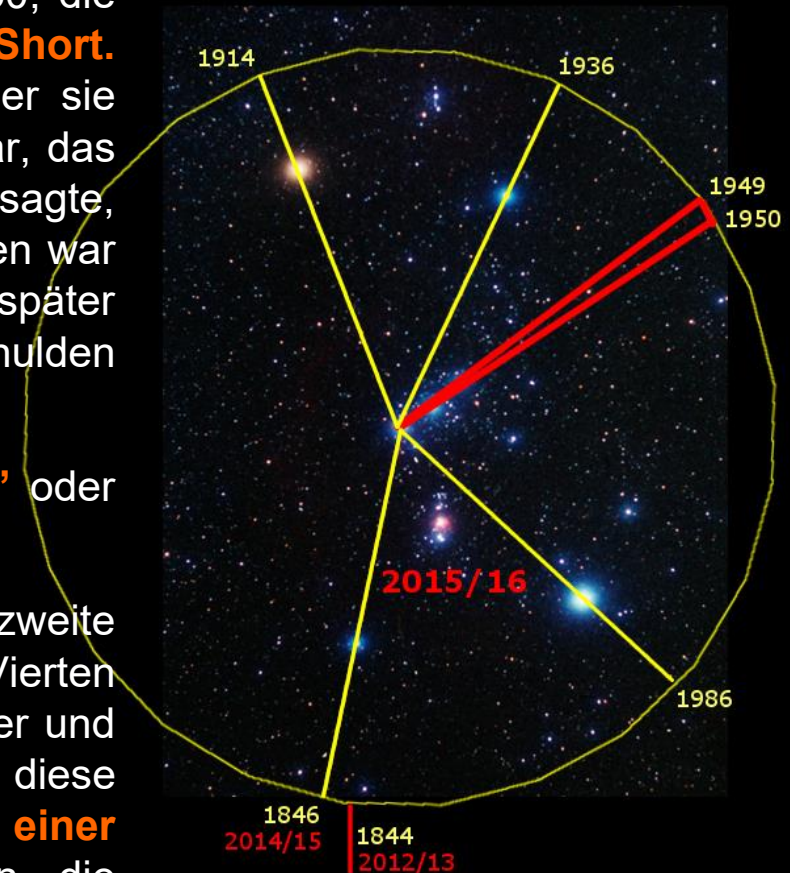


1950: “1888 Re-Examined”

Aufgrund des dadurch drohenden Abfalls der Gemeinde zur Ökumene oder Schlimmerem sandte Jesus deshalb zwei Pastoren zur Generalkonferenz im Jahre 1950, die Pastoren **Robert Wieland** und **Donald Short**. Sie hatten eine wunderbare Schrift verfasst, in der sie exakt darlegten, was im Jahre 1888 geschehen war, das dazu geführt hatte, dass Ellen G. White später sagte, dass das Licht des Vierten Engels abgelehnt worden war und die Gemeinde ihre Chance, bereits zwei Jahre später (1890) im Himmel zu sein, durch Eigenverschulden verpasst hat.

Die Schrift trug den Namen **“1888 Re-Examined”** oder „1888 aufs Neue untersucht“.

Die Pastoren Wieland und Short waren der zweite Versuch von Jesus, der Gemeinde das Licht des Vierten Engels zu geben, wie zuvor die Pastoren Waggoner und Jones. Die STA-Generalkonferenz verwarf auch diese Schrift als übertrieben, denn die Pastoren hatten **zu einer kollektiven Reue und einer Reform** aufgerufen, die damals wie heute eine unabdingbare Vorbereitung der Gemeinde für das zweite Kommen Jesu ist.



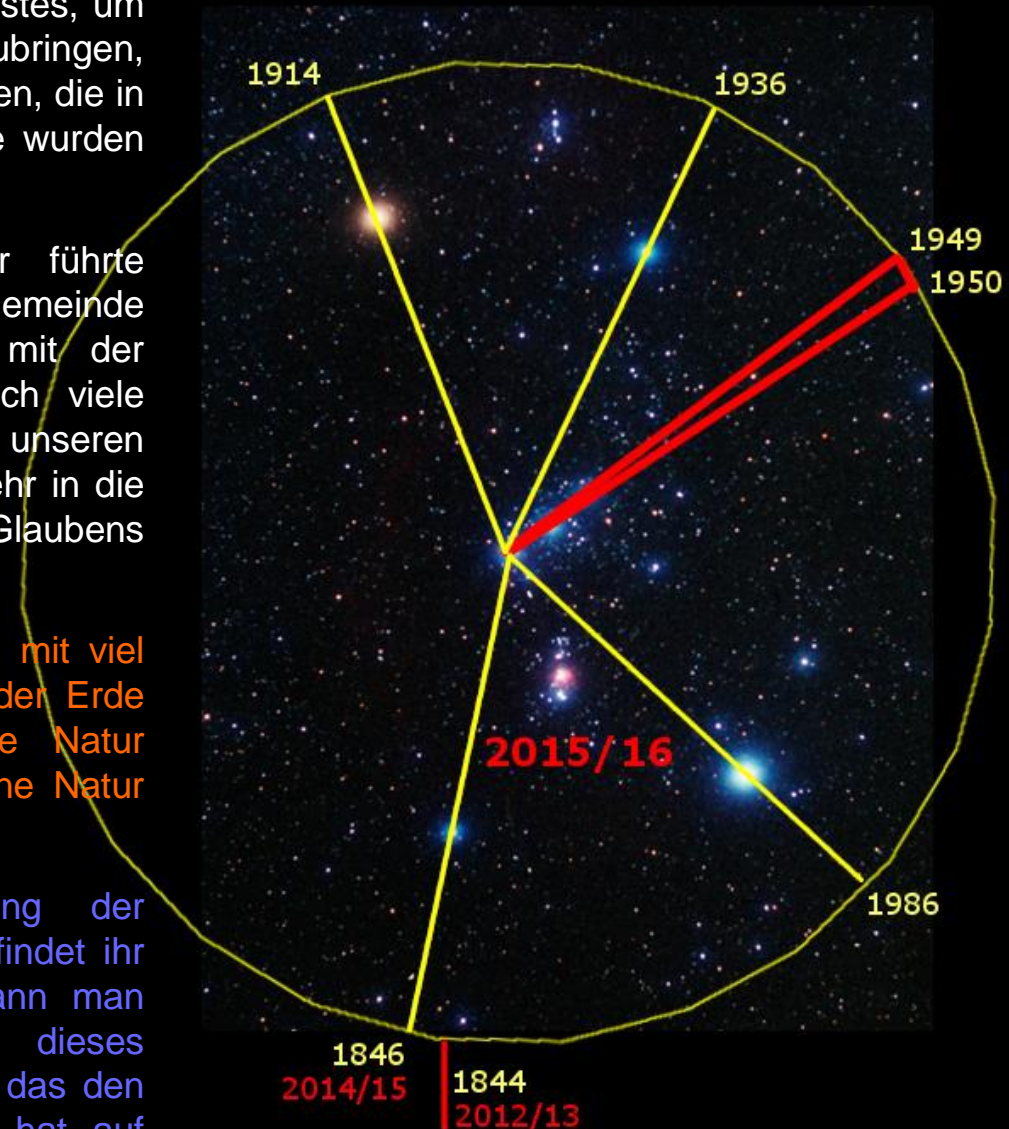
Eine verworfene Warnung

Die Pastoren Wieland und Short taten ihr Bestes, um die Gemeinde zu ermahnen und davon abzubringen, falsche Lehren über die Natur Jesu einzuführen, die in den Ruin der Gemeinde führen würden. Sie wurden nicht gehört.

Die Lehre von der ungefallenen Natur führte schließlich dazu, dass im Jahre 1986 die Gemeinde die öffentliche Sünde der Vermischung mit der Ökumene beging und heute so unglaublich viele untreue, öffentlich sündigende Glieder in unseren Reihen sind, dass es viele von uns nicht mehr in die Gemeinde zieht, da wir nicht mehr eines Glaubens sind.

Deshalb warnt uns Jesus jetzt noch einmal mit viel Geduld, obwohl direkt Sein Werk hier auf der Erde durch eine falsche Aussage über Seine Natur angegriffen ist, dass diese Lügen über Seine Natur ausgemerzt werden müssen.

Eine eingehende und tiefe Betrachtung der Thronlinien zu den Jahren 1949 und 1950 findet ihr auf [Die Thronlinien](#). Im [Schiff der Zeit](#) kann man erkennen, dass Jesus auch das Ende dieses schrecklichen Jahrzehnts der 1950er Jahre, das den schlimmsten Abfall der Gemeinde eingeleitet hat, auf besondere Weise in Seinem Wort markiert hat.



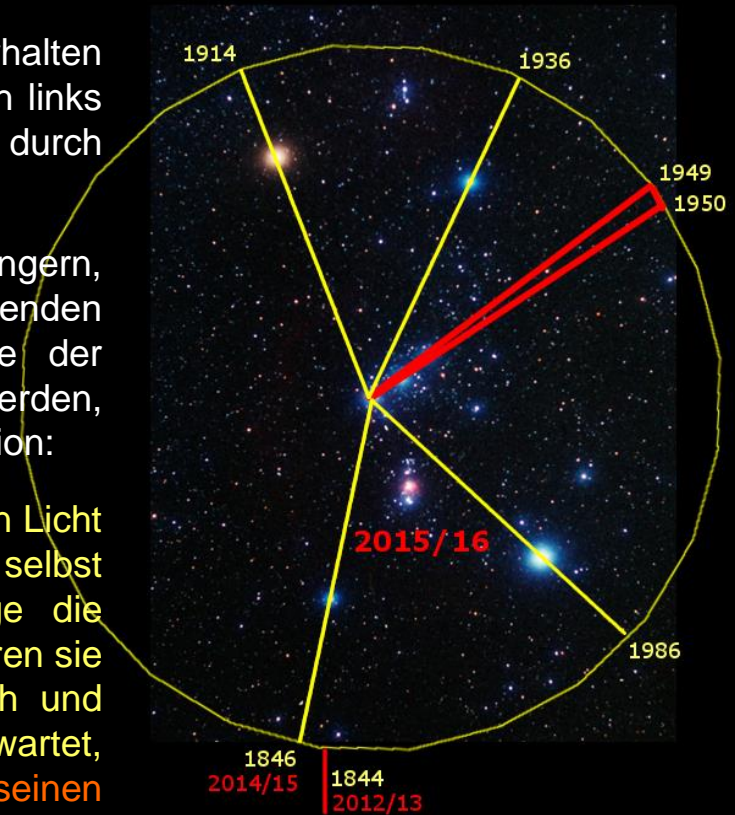
Der rechte Arm Jesu

Bei meinem Studium der [Schatten der Zukunft](#) tauchte ein weiterer Zeitbereich auf. Dabei zeigte Jesus an, dass Sein Gemeindeschiff in den Jahren um 1865 eine entscheidende Richtungsweisung direkt von Ihm erhalten hatte.

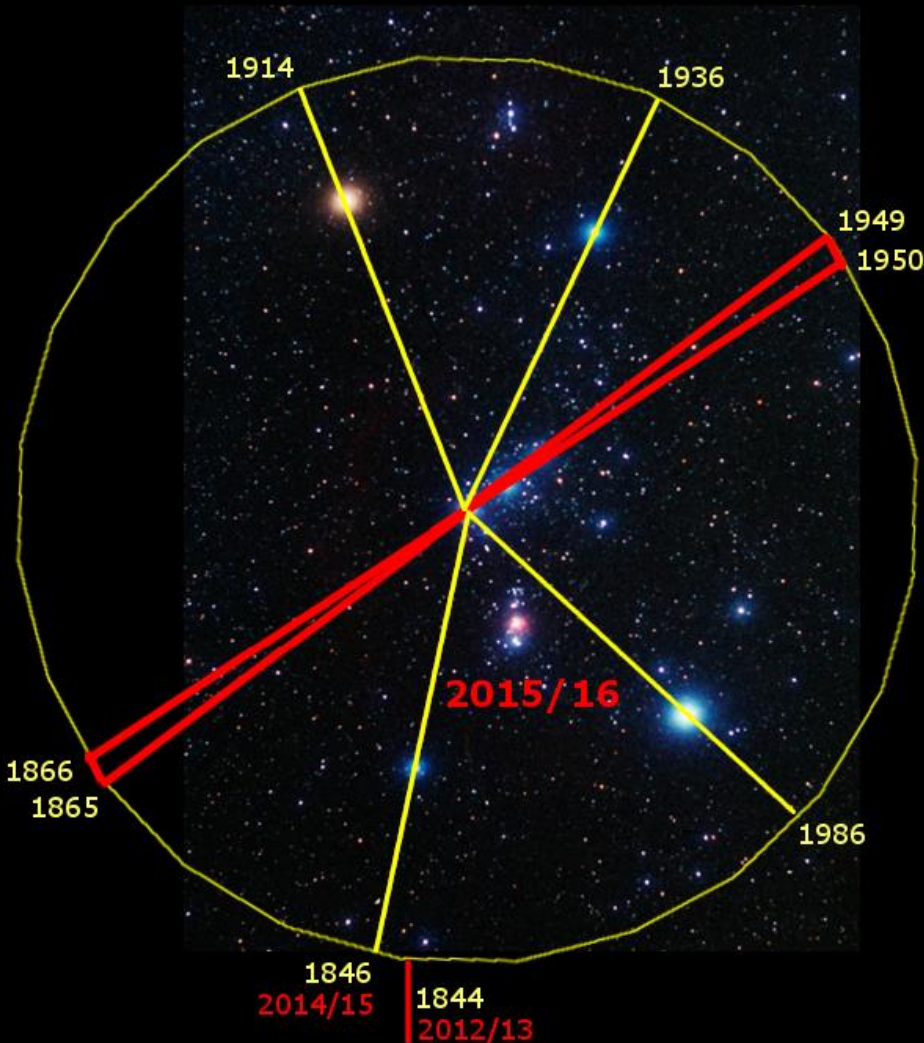
Nachdem ich diesen Hinweis durch dieses andere Studium erhalten hatte, fiel mir auf, dass die Verlängerung der Thronlinien nach links exakt auf 1865 und 1866 zeigen. Diese beiden Jahre wurden durch die Schattensabbate des Heiligtums markiert.

Aber dürfen wir so einfach die Linien in eine Richtung verlängern, wenn dort kein Stern ist? Im Falle der Linien, die durch die „lebenden Wesen“ markiert werden, sicherlich nicht. Aber im Falle der Thronlinien, die ja von Jesus mit dem göttlichen Rat gebildet werden, gibt es einen besonderen Hinweis in Ellen G. Whites erster Vision:

Dieses Licht schien den ganzen Pfad entlang und war ein Licht für ihre Füße, damit sie nicht straucheln möchten. Jesus selbst ging seinem Volk voran, um es zu leiten. Solange die Adventgläubigen ihre Augen auf ihn gerichtet hielten, waren sie sicher. Aber bald wurden manche von ihnen schwach und sagten, die Stadt sei so weit entfernt und sie hätten erwartet, eher anzukommen. **Jesus ermutigte sie aber, indem er seinen mächtigen rechten Arm erhob, von dem ein Licht ausging, das sich über die Adventisten ergoss, und sie riefen: „Halleluja!“** {Frühe Schriften, S. 13}



Unsere Gesundheitsreform



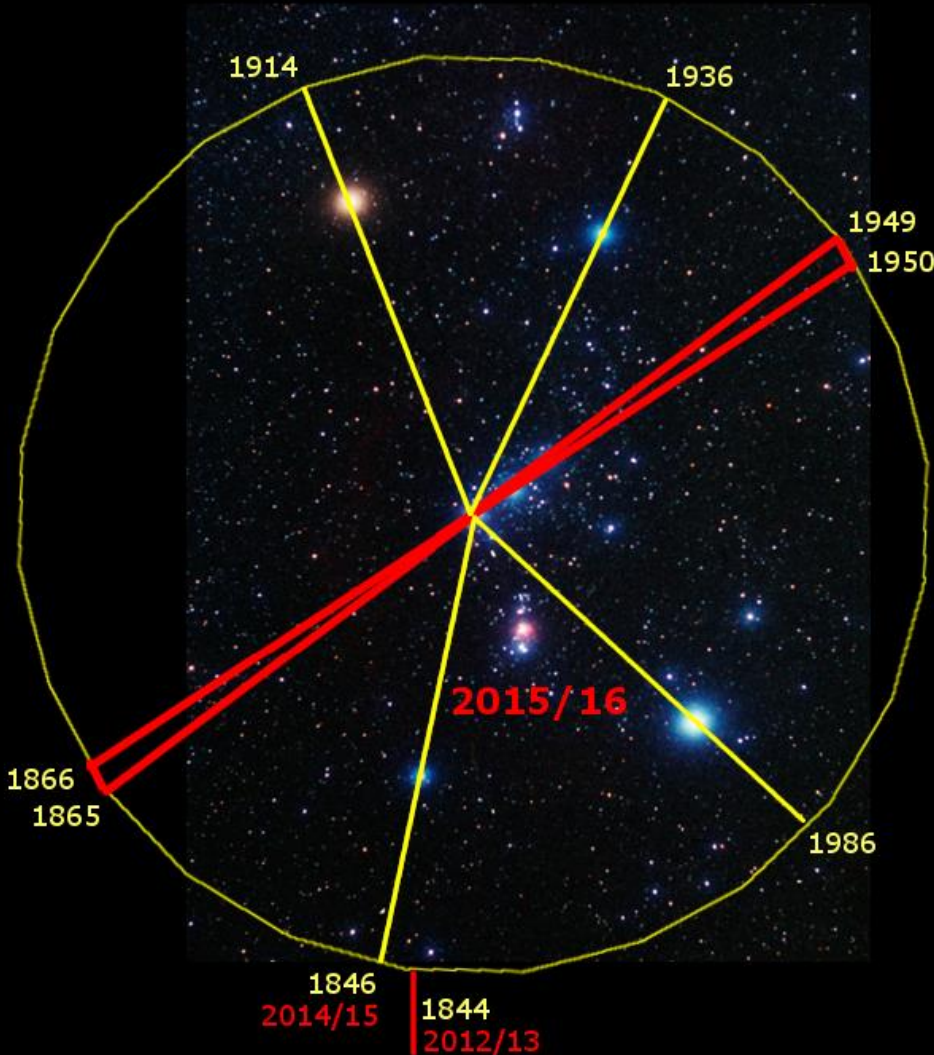
Wenn Jesus auf Seinem Thron sitzt und zu uns sieht und Seinen linken Arm hebt, zeigt dieser auf die Jahre 1949 und 1950. **Hebt Er aber Seinen rechten Arm, so zeigt dieser auf die Jahre 1865 und 1866.**

Mit Freuden sollte jeder von uns diese Botschaft aufnehmen und in sein Leben integrieren, die in diesen Jahren in unserer Gemeinschaft institutionalisiert wurde. Jesus hatte bzgl. der Gesundheitsreform bereits seit 1863 Visionen gesandt, aber erst am berühmten **25. Dezember 1865** erhielt Ellen G. White die direkte Anweisung von Jesus in Vision, das Werk durch den Bau von Sanatorien voranzutreiben und die Gesundheitsbotschaft zu einem fixen Bestandteil des Adventismus zu machen.

Man begann sofort, der Weisung Christi nachzukommen und bereits **im Jahre 1866** auf der Generalkonferenz wurde von Ellen G. White die Institutionalisierung der Gesundheitsreform bekanntgegeben. Es wurde ebenfalls der "Health Reformer" zum ersten Mal gedruckt.

Im gleichen Jahre öffnete das "Western Health Reform Institute" seine Pforten. Wir kennen es alle besser unter dem Namen "**Battle Creek**".

Die sieben Pfeiler des Tempels

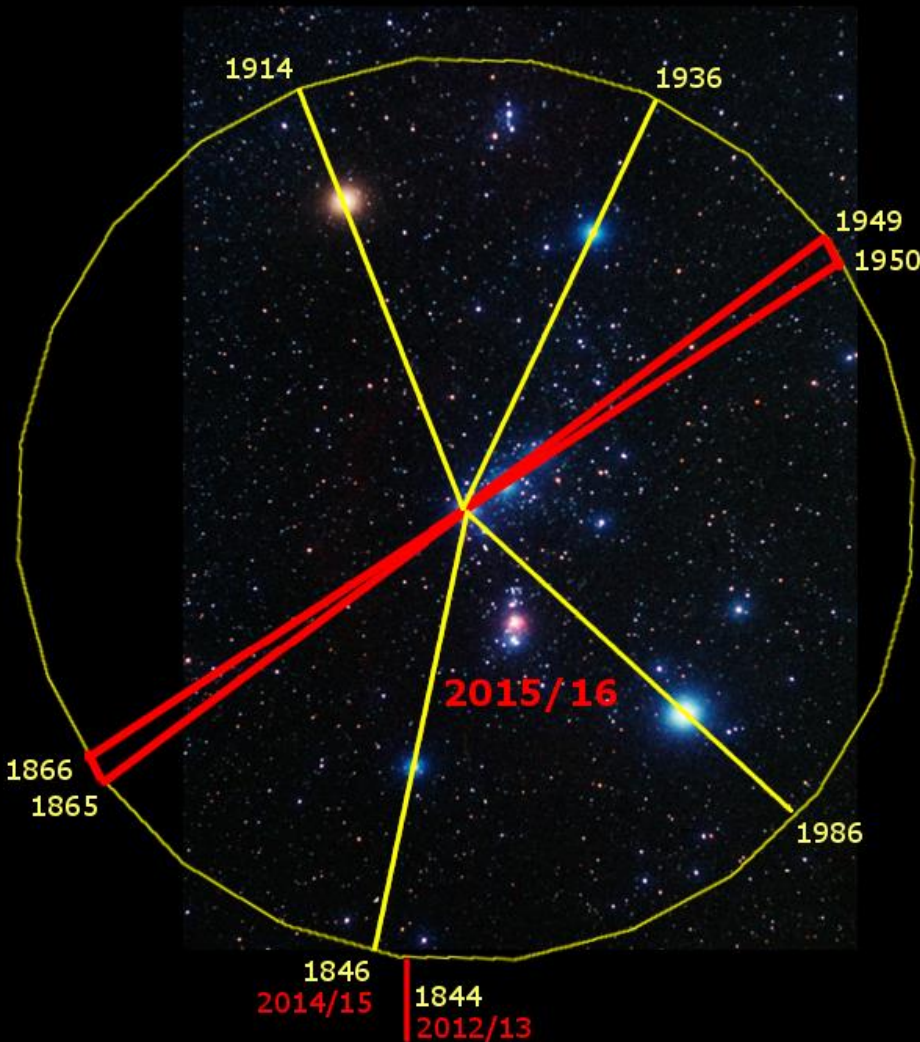


In „Frühe Schriften“ gibt uns Ellen G. White einen weiteren Hinweis, wer zu den 144.000 gehören und wem Zugang zum Himmlischen Tempel gewährt werden wird:

Als wir im Begriff waren, den Tempel zu betreten, erhob Jesus seine liebliche Stimme und sagte: „**Nur die 144000 betreten diesen Ort**“, und wir riefen: „Halleluja!“ Dieser Tempel wurde von **sieben Pfeilern** gestützt, alle von durchscheinendem Golde, mit köstlichen Perlen geschmückt. {Frühe Schriften, S. 17}

Der Tempel symbolisiert dabei das Glaubensgebäude eines jeden einzelnen der 144.000. Es stützt sich auf **sieben Pfeiler**. Bis heute konnte niemand genau entziffern, welche unserer Lehren exakt diese sieben Pfeiler ausmachen. Jetzt können wir es...

Die sieben Pfeiler des Glaubens



1844: Unsere **Heiligtumslehre**, der Beginn des Untersuchungsgerichts im Himmel.

1846: Der **Siebenten-Tags-Sabbat** beruhend auf der Schöpfungswoche.

1865: Unsere **Gesundheitsreform**.

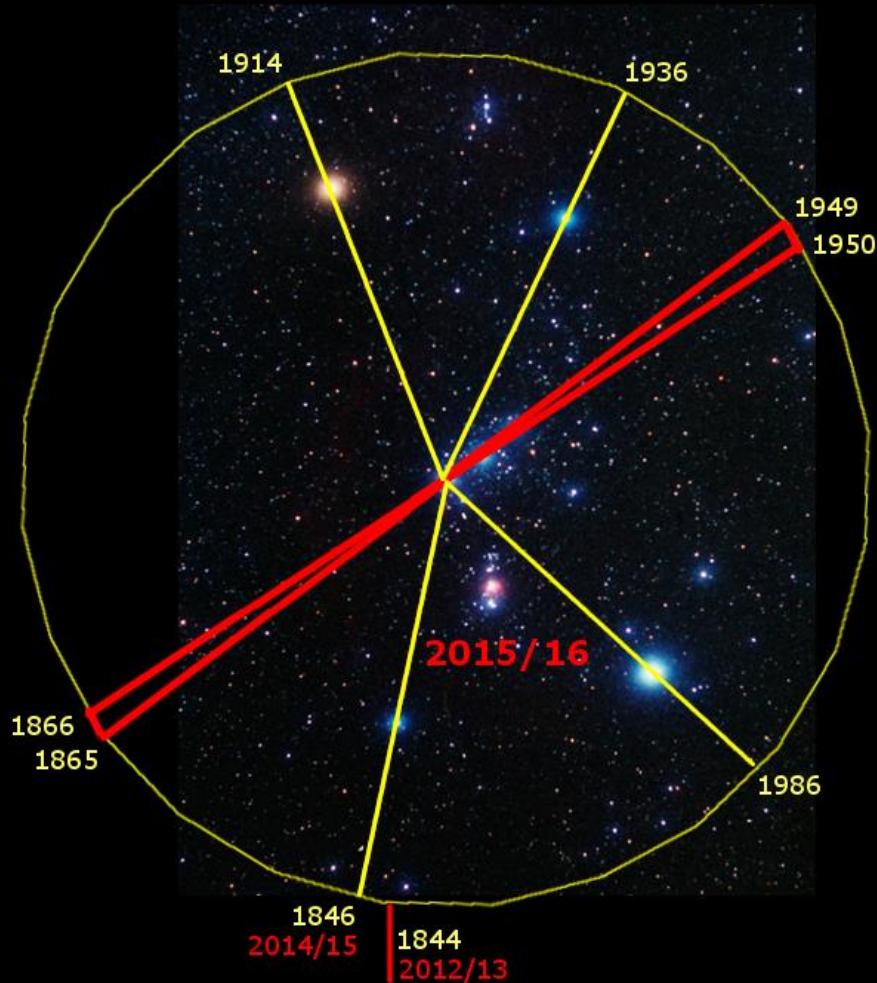
1914: **Kein Militärdienst** auch wenn es das Leben kostet.

1936: **Keine Kompromisse mit dem Staat** auch wenn es das Leben kostet.

1950: Die **Gerechtigkeit aus dem Glauben unter absolutem Gehorsam** zu den Geboten aus Liebe zu Jesus. Erreichen eines heiligen Charakters vor dem Kommen Jesu.

1986: Keine Vermischung mit anderen Religionen. **Keine Ökumene**.

Der linke und der rechte Arm Jesu



Betrachtet man die Thronlinien in ihrer Gesamtheit, dann finden wir, dass dadurch Jesu Werk auf dieser Erde dargestellt wird...

Sein linker Arm brachte dabei den Menschen die Gerechtigkeit aus dem Glauben und gab ein Beispiel, wie wir ein sündenfreies Leben in totaler Gehorsamkeit den Geboten Gottes gegenüber führen können, durch komplette Übergabe unseres Willens an den Vater.

Sein rechter Arm war das Heilen der Menschen. Er heilte immer und überall die Gebrechen des Volkes. Auch wir sollten diesem Beispiel nachfolgen und durch unser Wissen um die Gesundheitslehre unsere Mitmenschen heilen.

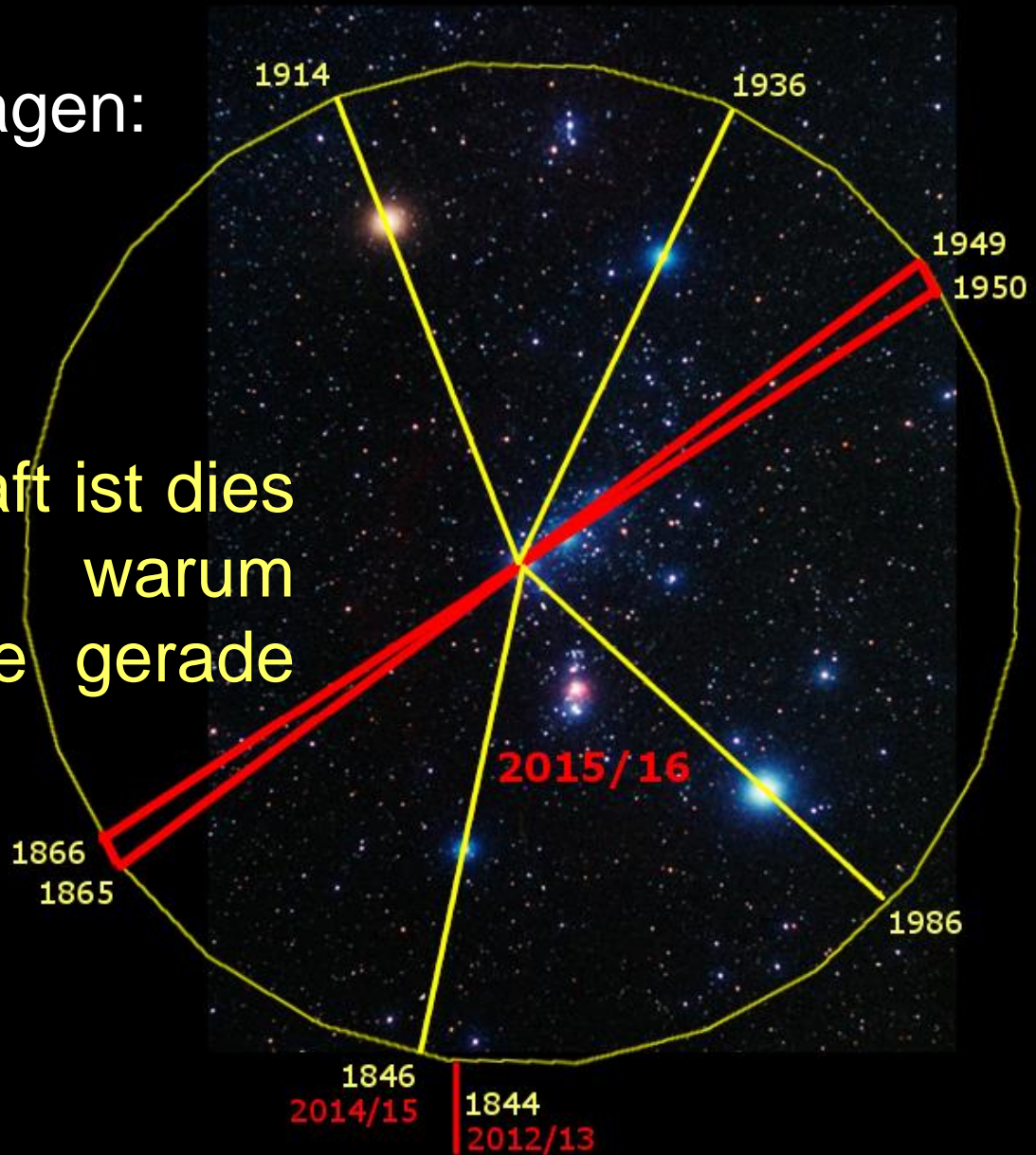
Durch die kleine Verschiebung der Gürtelsterne erhielten wir zwei Linien, die sich überkreuzen... der Höhepunkt im Leben Jesu: Sein Tod am Kreuz für uns.

Die Thronlinien erhalten für uns eine Weisung, so zu leben, wie Jesus gelebt hat und die Ermahnung – falls es nötig sein würde – bereit zu sein, für die Treue zu Jesus den Tod zu erleiden. Bald werden viele von uns damit geprüft werden.

Beantwortung der aufgeworfenen Fragen:

4. Frage:

Welche Botschaft ist dies
eigentlich und warum
erhalten wir sie gerade
jetzt?

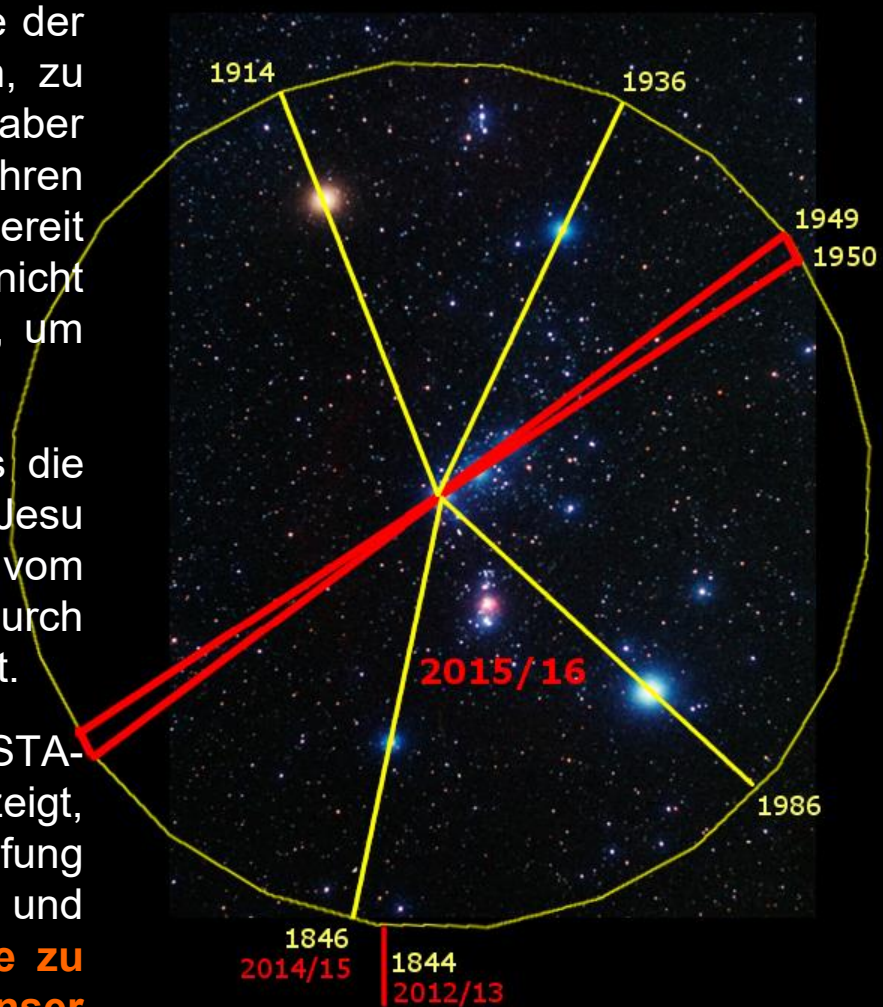


Haltet die Treue zu den Geboten!

Gott hat mehrere Zeitpunkte in der Geschichte der Adventbewegung in den Himmel geschrieben, zu denen Sein Volk geprüft und gesichtet wurde, aber Er hat dem Volk auch gezeigt, welche Lehren korrekt sind, damit es für die letzte Prüfung bereit sein würde. Diese Prüfung kommt jetzt, aber nicht bevor diese Botschaft an die 144.000 ergeht, um den lauten Ruf erschallen zu lassen.

In „Frühe Schriften“ haben wir gelesen, dass die Stimme Gottes Tag und Stunde von Jesu Wiederkunft verkündigt, dass diese Stimme vom Orion kommt und dass Gottes Volk danach durch den lauten Ruf den Zorn der Völker auf sich ruft.

Die Botschaft ist ein Aufruf zur Reue für die STA-Gemeinden und alle Glieder persönlich und zeigt, dass wir in Zeiten der Vorbereitung und Prüfung handeln sollten, wie es die Gemeinde Smyrna und Antipas, der treue Zeuge getan haben. **Treue zu den Geboten Gottes, auch wenn es unser Leben kostet!**



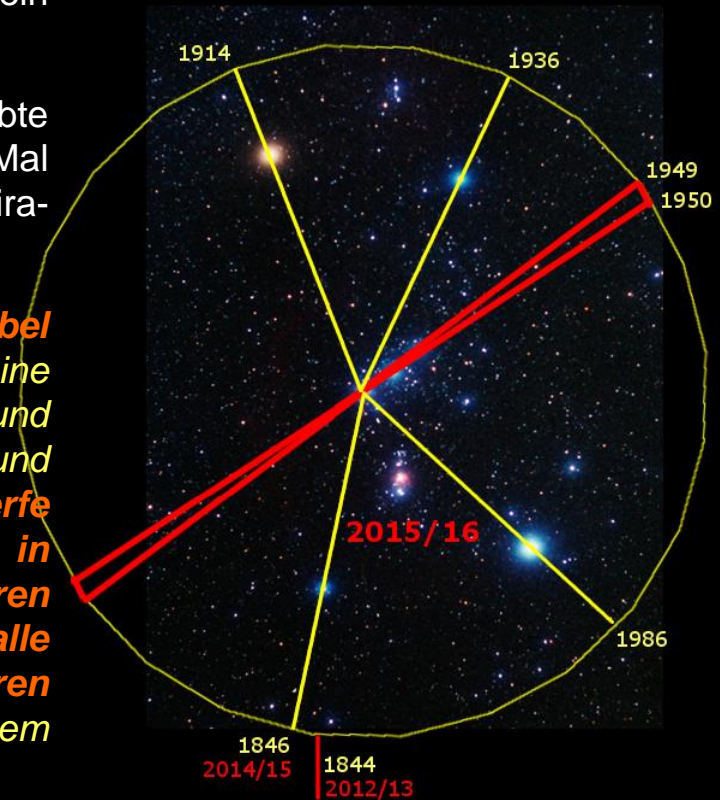
Verlasst die Ökumene!

Diese Botschaft erreichte uns kurz vor der Verkündigung der Menschengesetze gegen Gottes Gesetze in verstärkter Masse. Dies hat seinen Grund. Gott zeigt, wie Sein großes Volk in allen drei vorhergehenden Prüfungen gefallen ist und nur jeweils ein kleiner Teil treu geblieben war.

Die letzte große Prüfung steht an. Das fünfte, sechste und siebte Siegel haben sich bereits geöffnet. Und Gott sagte ein letztes Mal zu Seinem großen Volk, der STA-Gemeinde in der Thyatira-Epoche:

Aber ich habe wider dich, daß du das Weib Isebel gewähren lässest, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun, und sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht. Siehe, ich werfe sie auf ein Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Trübsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken. Und ihre Kinder will ich töten, und alle Gemeinden werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich will euch vergelten, einem jeden nach seinen Werken. (Offenbarung 2,20-23)

Diesem Thema habe ich einen gesonderten Artikel, [Der Öku-Adventist](#), gewidmet, aber auch die anderen Themen der Serie [Nichts passiert?](#) sind hier von Bedeutung.



Ein Aufruf zur kollektiven Reue

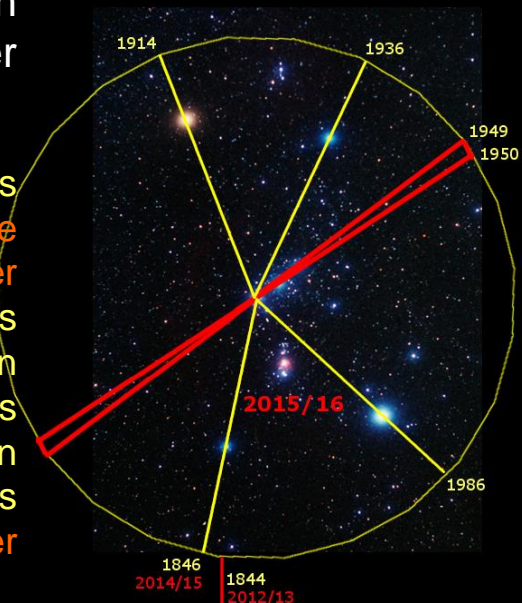
Robert Wieland und Donald Short haben gezeigt, dass, wenn die Gemeinde nicht bereut und sich öffentlich und eindeutig wieder zu ihren ursprünglichen Lehren zurückbesinnt, große Gefahr für das Gemeindegemeinschaftsschiff besteht.

Jeder Einzelne muss dafür arbeiten, dass größte Wachsamkeit an den Tag gelegt wird, dass die „Weltlichkeit“ wieder aus der Gemeinde entfernt wird.

Wenn nicht allerhöchste Wachsamkeit im großen Herz des Werkes gehegt wird, um die Interessen der Sache zu wahren, wird die Gemeinde genauso korrupt werden wie die Gemeinden anderer Glaubensrichtungen. ... Es ist eine alarmierende Tatsache, dass Gleichgültigkeit, Verschlafenheit und Apathie die Charaktereigenschaften von Männern in leitenden Positionen sind und dass ein ständiges Anwachsen von Stolz und eine alarmierende Mißachtung der Warnungen des Geistes Gottes zu verzeichnen sind. ... Die Augen des Volkes Gottes scheinen geblendet zu sein, während die Gemeinde im Kanal der Weltlichkeit schnell fort schwimmt. {Zeugnisse, Band 4, S. 513, eng.}

Die Welt darf nicht in die Gemeinde eingeführt und mit der Gemeinde verheiratet werden, indem sie einen Bund der Einheit mit ihr formt. Auf diese Weise wird die Gemeinde wirklich korrupt und wie es in der Offenbarung steht „eine Behausung aller unreinen und verhassten Vögel“.

[Babylon] {Zeugnisse für Prediger, S. 265.1, eng.}



Restauration und Reformation

Dies ist die letzte Botschaft, die Gott an Sein Volk hat, mit der Er jetzt die 144.000 für den lauten Ruf sammelt, indem Er die Grundpfeiler des Adventismus in neuem Licht bestätigt.

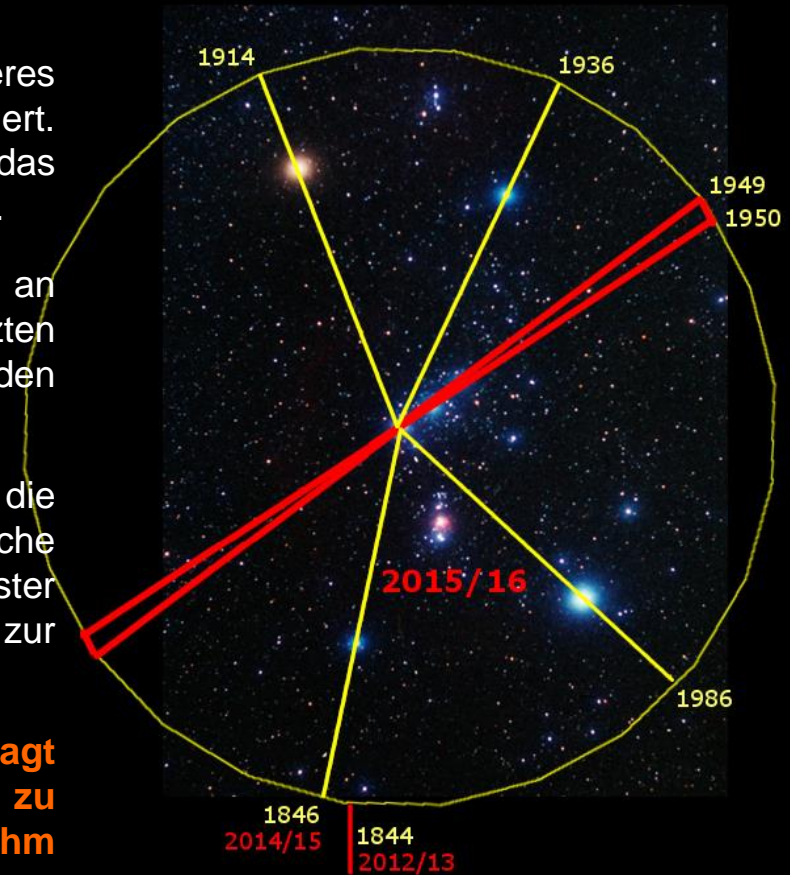
Wie wir gesehen haben, wurden 7 Grundpfeiler unseres Glaubens in dieser Botschaft noch einmal fest zementiert. Diese Grundpfeiler müssen jetzt wieder aufgerichtet und das Gemeindeschiff von seinen Verderbtheiten gereinigt werden.

Diese Botschaft richtet sich an jeden Einzelnen aber auch an die Leiter, die eine große Verantwortung in diesen letzten verbleibenden Jahren haben. Das Gericht an den Lebenden hat bereits begonnen!

Helft euren Leitern, aber ermahnt sie auch, wenn sie gegen die Glaubensgrundsätze lehren! Achtet besonders auf die falsche Lehre der ungefallenen Natur Jesu! Ermahnt die Geschwister zur Treue zur Gesundheitsbotschaft und auch zur Kleiderordnung, die ein Teil von ihr ist!

Dies sind keine legalistischen Forderungen, sondern fragt euch mal, ob ihr bereit seid, aus Liebe zu Jesus zu machen, was Er gerne von euch sehen würde, um Ihm Dankbarkeit für Sein Opfer zu zeigen.

Lasst Weltlichkeit nicht mehr sprachlos zu! Ermahnt, weckt auf!

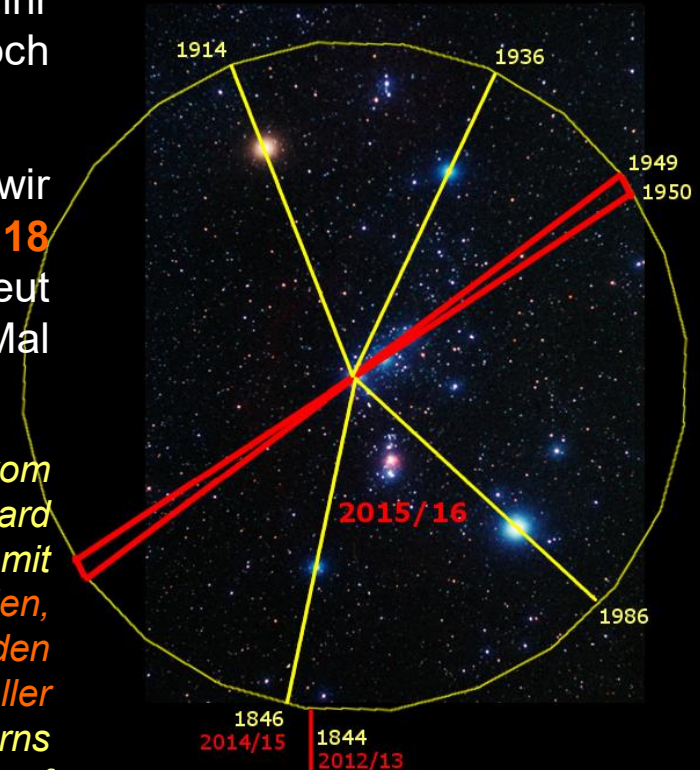


Hilfe von „Oben“

Die STA-Gemeinde hat sich korrumpiert und die GK hat nicht mehr den Leuchter der Wahrheit. **Aber wer hat dann den Leuchter bekommen?** Die Gruppen oder Reformgemeinden erfüllen nicht die Weissagung, dass ihr Licht die ganze Erde füllt. Die Hilfe muss also immer noch von „oben“ kommen.

Seit den schlimmen Vorfällen des Jahres 1888 warten wir noch immer, dass **der „Vierte Engel“ aus Offenbarung 18** den Gemeinden mit der Botschaft des dritten Engels erneut zu Hilfe kommt. 1950 haben wir ihn zum zweiten Mal abgelehnt.

*Und darnach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte **eine große Macht**, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit. Und er schrie aus Macht mit großer Stimme und sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große, und eine Behausung der Teufel geworden und ein Behältnis aller unreinen Geister und ein Behältnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust. (Offenbarung 18,1-3)*



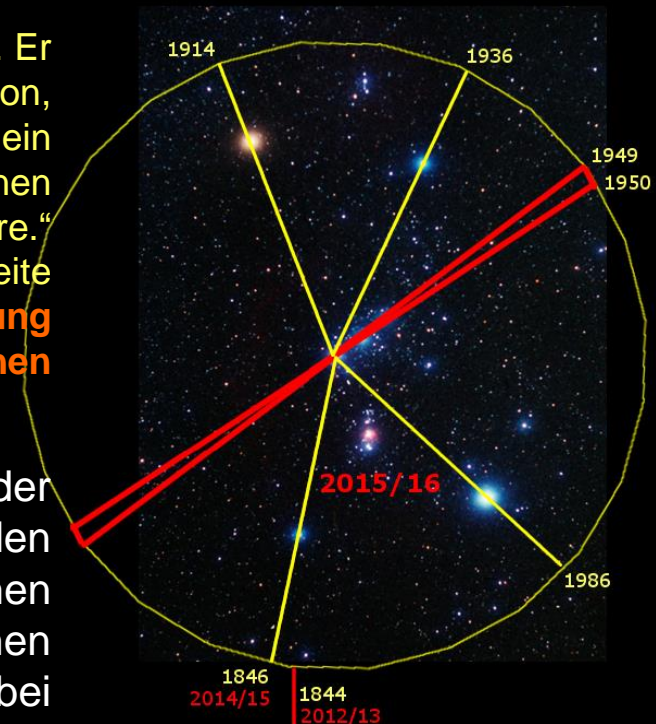
Die Botschaft des Vierten Engels

Aber beziehen sich diese Verse denn nicht nur auf Babylon als römische Kirche bzw. den Protestantismus im Abfall?

Nein, denn der Geist der Weissagung lehrt uns:

Das Licht, das diesen [vierten] Engel umgab, drang überall hin. Er rief mit lauter Stimme: „Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.“ (Offb. 18,2) Die Botschaft vom Fall Babylons, wie sie der zweite Engel verkündigte, wird wiederholt, **und zwar unter Hinzufügung aller Verderbtheiten, die sich seit 1844 in die Kirchen eingeschlichen haben.** {Frühe Schriften, S. 264}

Hier sagt uns Ellen G. White ganz klar, dass es bei der Vierten-Engels-Botschaft besonders um die Gemeinden nach 1844 geht, in die sich Verderbtheiten eingeschlichen hatten. Da die römische Kirche und die protestantischen Kirchen schon vor 1844 abgefallen waren, kann es sich hierbei nur um die STA-Gemeinde selbst handeln, die Mutterkirche der STA und ihre Töchter, in die falsche Lehren Einzug gehalten haben. **Die Vierte-Engelsbotschaft muss deshalb alte Glaubenspfeiler wieder aufrichten und bestätigen.**



Das zweifache Licht des Vierten Engels

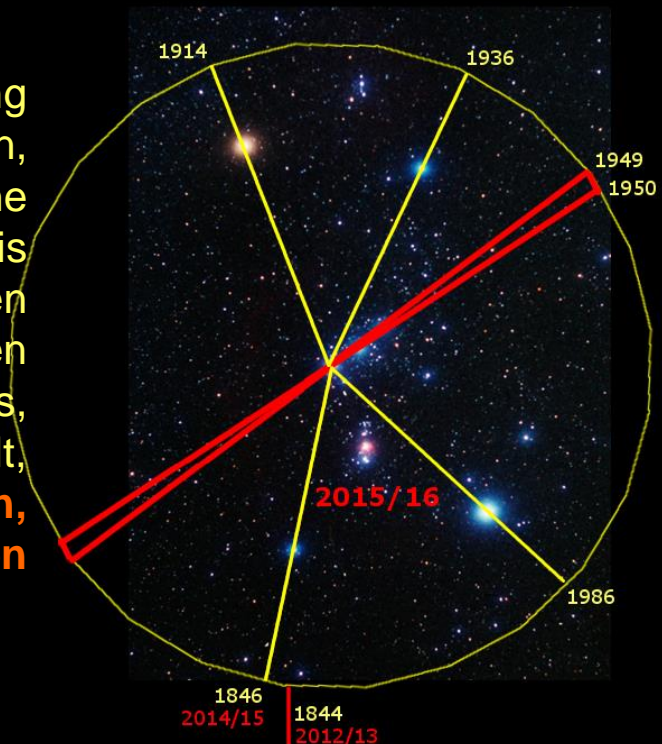
Das Licht des Vierten Engels ist eine zweifache Botschaft, was oft übersehen wird.

Sie hat einen Teil, der die Gemeinde wegen ihrer Korruption ermahnt (die Wiederholung des Zweiten Engels):

Das Licht, das diesen [vierten] Engel umgab, drang überall hin. Er rief mit lauter Stimme: „Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.“ (Offb. 18,2) Die Botschaft vom Fall Babylons, wie sie der zweite Engel verkündigte, wird wiederholt, **und zwar unter Hinzufügung aller Verderbtheiten, die sich seit 1844 in die Kirchen eingeschlichen haben.** {Frühe Schriften, S. 264}

Und sie hat einen Teil, der eine Zeitbotschaft beinhaltet:

Diese Botschaft schien **ein Zusatz zur dritten Botschaft** zu sein, der sie sich anschloss, **wie sich der Mitternachtsruf der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloss.** {Frühe Schriften, S. 264 f}



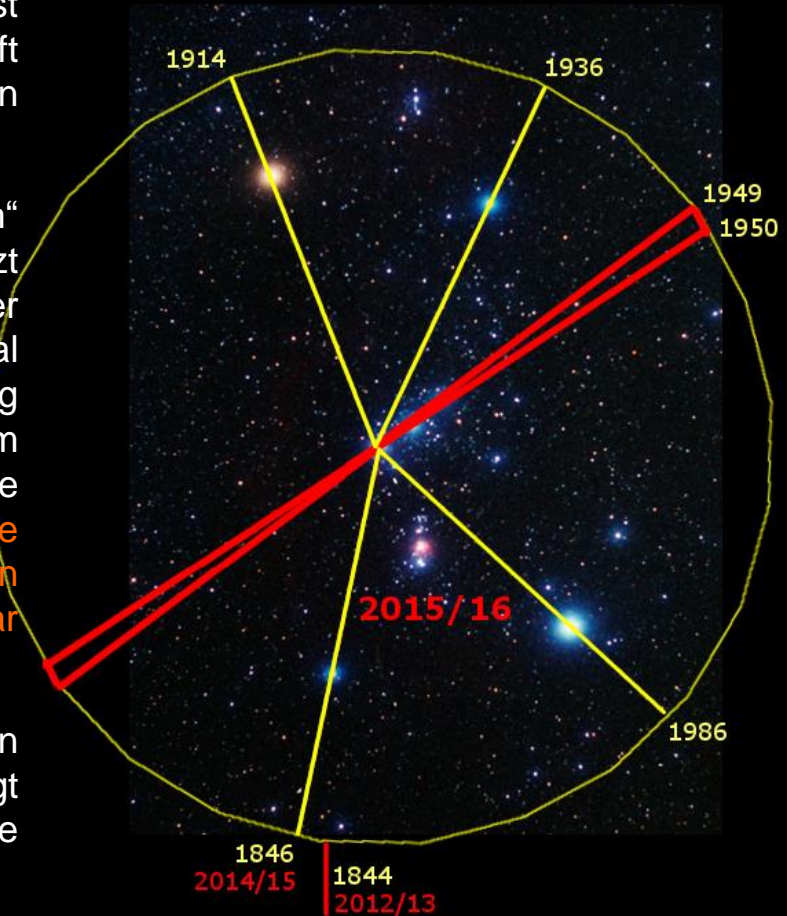
Das „Kästchen“ des zweiten Miller

Der „Mitternachtsruf“ war die Botschaft William Millers vom Kommen Christi und eine pure Zeitbotschaft. Damit vergleicht Ellen G. White das Licht des Vierten Engels just mit einer Zeitbotschaft, indem sie sagt, dass die Botschaft des Vierten Engels exakt wie der Mitternachtsruf dem Dritten Engel zu Hilfe kommen wird.

Auch Miller selbst hatte einen Traum, der in „Frühe Schriften“ abgedruckt ist. Darin wurden alle seine Lehren beschmutzt und durcheinandergebracht. Aber dann kam ein anderer Mann und reinigte alles wieder und alles glänzte 10-mal schöner. Dieser zweite Mann repräsentiert die Bewegung des Vierten Engels und wie Miller eine Zeitbotschaft vom Gerichtsbeginn hatte, so hat der „zweite Miller“ eine Zeitbotschaft vom Gerichtsende. **Miller hatte seine Edelsteine in einem geschmückten „Kästchen“ gefunden, in der Bibel. Das „Kästchen“ des zweiten Millers, war bedeutend größer und schöner geschmückt... der Orion.**

Ein Hinweis: Wer von sich behauptet, das Licht des Vierten Engels zu haben und hätte eine reine Zeitbotschaft, liegt ebenso falsch wie jemand, der nur eine Ermahnungsbotschaft hat. **Es gehört beides zusammen!**

Ich behandle das Zeitthema ausführlich in den Artikeln zu [Tag und Stunde](#).



Der laute Ruf

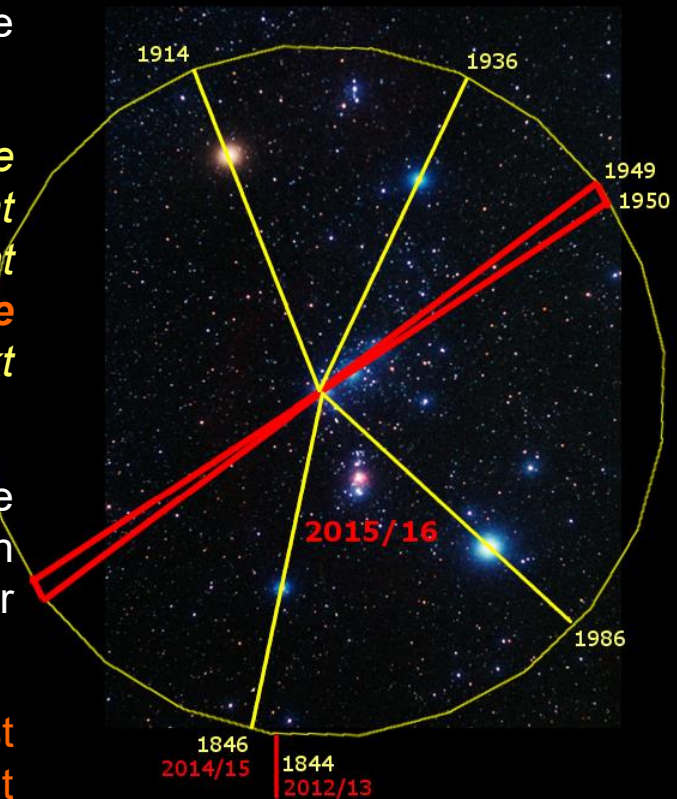
Welchen Effekt wird die Botschaft des Vierten Engels, die Orion-Botschaft, haben?

Oft lesen wir die Verse von Kapitel 18 zu oberflächlich. Kurz nach dem Vierten Engel kommt noch eine weitere Stimme mit einer Botschaft:

*Und ich hörte eine **andere Stimme vom Himmel**, die sprach: **Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.** (Offenbarung 18:4.5)*

Viele Ausleger haben darin schon ganz richtig die Stimme Gottes – Jesu – vom Himmel erkannt. Aber es gibt auch viele, die sagen, dass dies **der Heilige Geist** ist, der hier spricht. **Es ist die Botschaft des Spätregens.**

Es ist die Stimme Gottes vom Orion und der Heilige Geist wird nun jeden Einzelnen der 144.000 in alle Wahrheit leiten, indem Er sie in diesem historischen Moment zur Annahme dieser Botschaft und zur Reue führt. Dies mündet dann bald in den **lauten Ruf**.



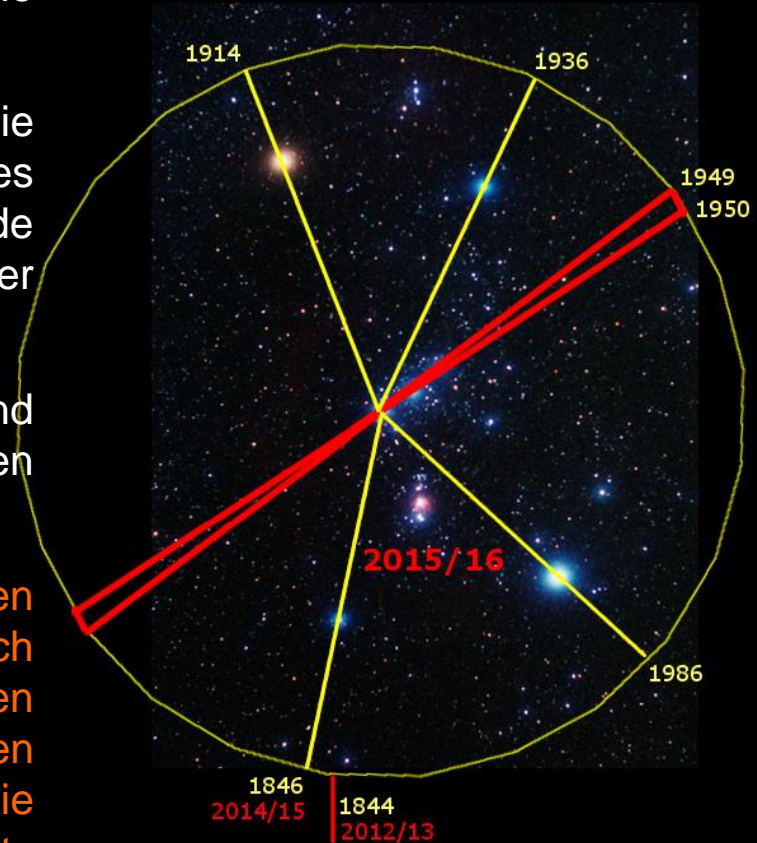
Warum kommt die Botschaft jetzt?

Wie ich in anderen Studien dargelegt habe, ist der Vatikan jetzt dazu bereit, das Tier aus Offenbarung 17 zu reiten. Die G20 wurden am 10. Juli 2009 als die Macht etabliert, die die Neue Weltordnung leiten soll.

Ein paar Tage vorher hat der Vatikan durch die Enzyklika Benedikts XVI., die Herrschaft über dieses "Tier", die G20, beantragt. Am 10. Juli 2009 wurde durch Obama die Entscheidung der Nationen in einer Geheimkonferenz dem Papst mitgeteilt.

Wir finden all dies im Papstwappen Benedikt XVI. und im Signet des Jahres des Paulus; kodierte Nachrichten vom Vatikan selbst (siehe [Hinter Feindeslinien](#)).

Im Frühling 2012 begann das Gericht an den Lebenden. Gott sammelt jetzt die 144.000 durch diese spezielle Botschaft, die nur sie verstehen können und dieses Werk wird durch den Heiligen Geist vollendet werden. Die Verfolgung derjenigen, die an diese Botschaft glauben, hat deshalb auch bereits begonnen. Vergleiche bitte nochmals die erste Vision Ellen G. Whites.



Die Botschaft der elften Stunde

Wir befinden uns jetzt in der letzten Stunde des Werks.

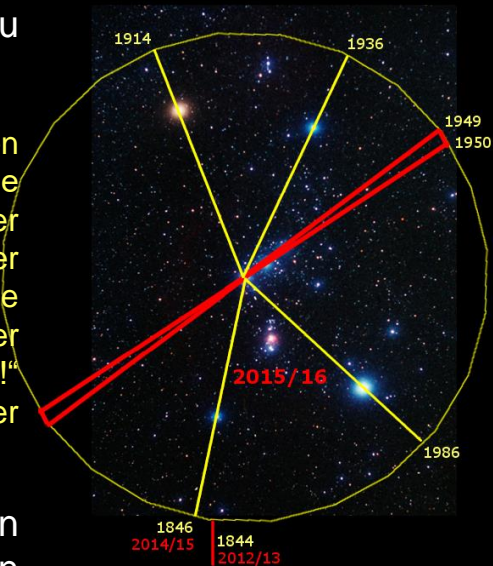
Warum? Seht euch nochmals die Uhr Gottes an. Die letzte Stunde des Gerichts an den Toten hat 7 Jahre vor 2012 also im Jahre 2005 begonnen. Gott hat den Anfang der letzten Stunde durch einen großen Tsunami an Weihnachten 2004 markiert und im Jahre 2005 wurde Benedikt XVI. zum neuen Papst gewählt.

Gott hat seit Anfang 2005 begonnen, mir schrittweise all diese Studien zu erklären. Niemand wollte hören.

Sieben Jahre lang ging ein Mann durch die Straßen Jerusalems und verkündigte den der Stadt drohenden Untergang. Tag und Nacht sang er das wilde Trauerlied: „Stimme von Morgen, Stimme von Abend, Stimme von den vier Winden, Stimme über Jerusalem und den Tempel, Stimme über den Bräutigam und die Braut, Stimme über das ganze Volk.“ Dies seltsame Wesen wurde eingekerkert und gegeißelt; aber keine Klage kam über seine Lippen. Auf Schmähungen und Mißhandlungen antwortete er nur: „Wehe, wehe Jerusalem! Wehe, wehe der Stadt, dem Volk und dem Tempel!“ Dieser Warnungsruf hörte nicht auf, bis der Mann bei der Belagerung, die er vorhergesagt hatte, getötet wurde.¹ {GK 29.2}

Gott hat es erlaubt, dass ich mich - wie bereits William Miller - in den frühen Versionen dieser Studie um ein Jahr täuschte. Auch das wird missverstanden und man nennt mich deshalb einen falschen „Propheten“. Ich bin aber nur ein Bibelstudent und niemand hat den Fehler mit dem Plagenjahr gefunden oder verbessert.

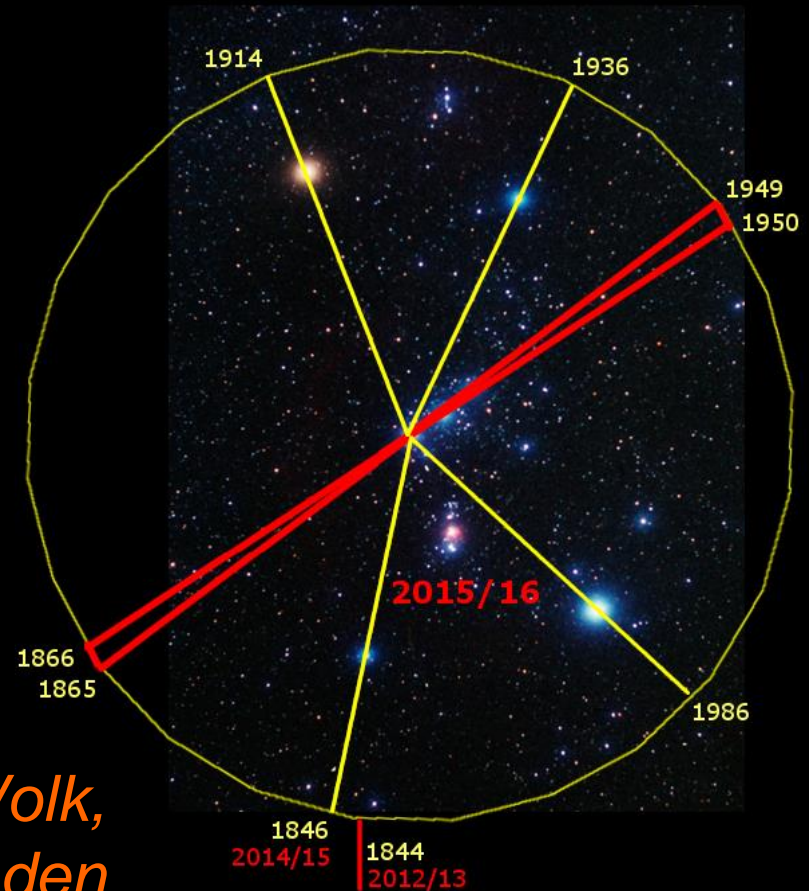
Wohin, Geschwister, wird euch das alles führen, wenn doch alles wahr wird? Wann werdet ihr eure geistige Lethargie verlassen?



Die Gnadentür für die STA-Gemeinde als Organisation hat sich am [27. Oktober 2012](#) begonnen zu schließen und deshalb ruft Gott die Schafe aus den anderen Gemeinden heraus. Aber wohin? Gott wird die STA-Gemeinde nun durch Strafgerichte reinigen und sie wird von ihrer abgefallenen Leiterschaft befreit werden. Bis es soweit ist, sollte man sich in Hausgemeinschaften treffen, um diese Botschaft Gottes zu studieren und zu verinnerlichen.

Gott ruft allen, die noch in sonntagshaltenden Gemeinden sind, zu:

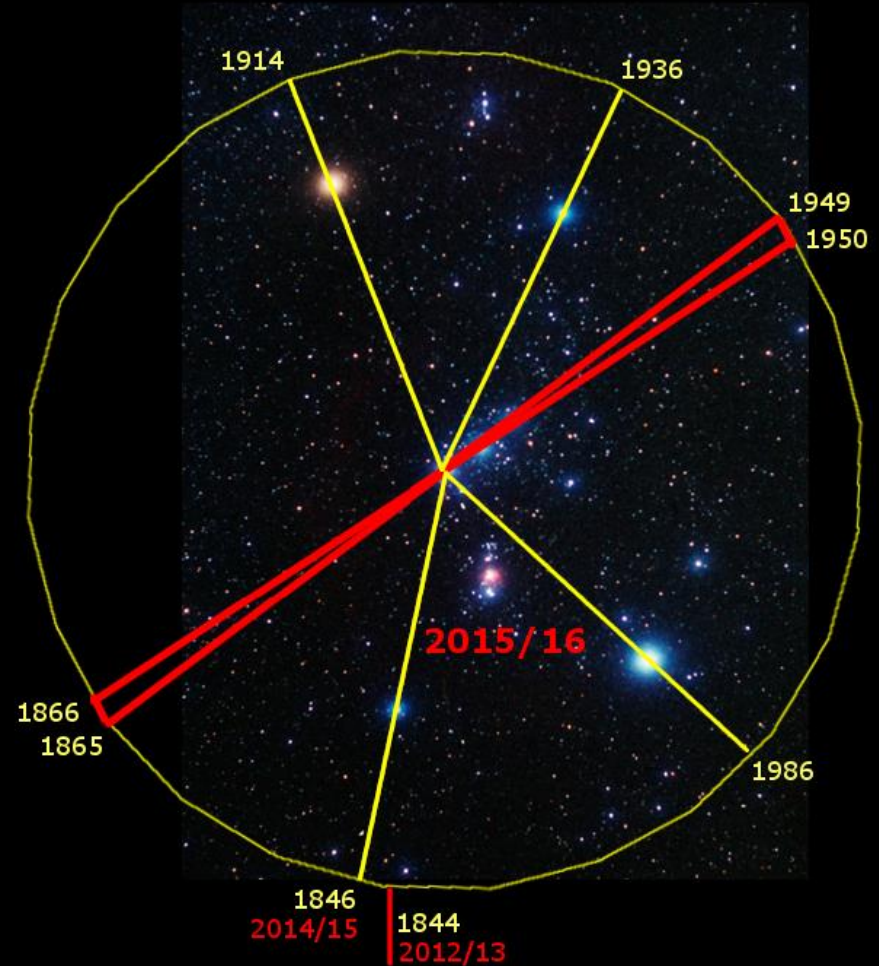
„Gehet aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.“ (Offenbarung 18,4)



Beantwortung der aufgeworfenen Fragen:

5. Frage:

Gibt es noch weitere
Beweise für die
Richtigkeit der Uhr
Gottes und dass sie
tatsächlich etwas mit
der Bibel zu tun hat?



Kann das alles nur Zufall sein?

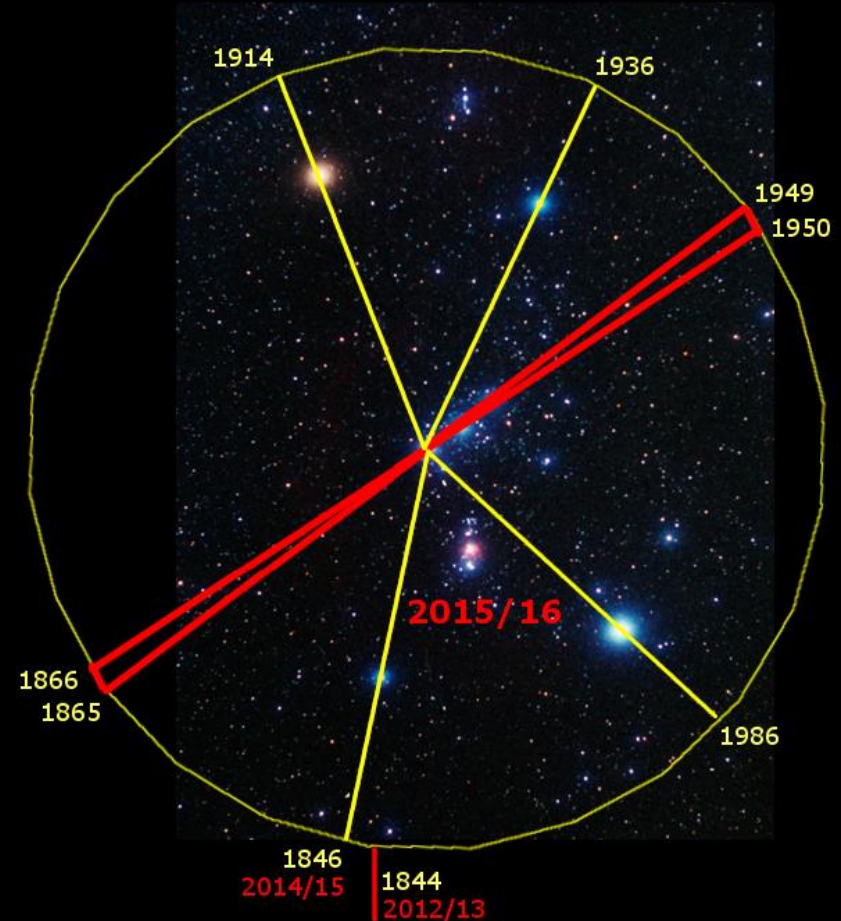
Wie hoch ist die mathematische Wahrscheinlichkeit, dass man einen Sechser im Lotto hat?

Antwort:

Wir ziehen sechs Richtige aus 49 Möglichkeiten. Dabei ist es unerheblich, in welcher Reihenfolge die Zahlen gezogen werden.

Die mathematische Formel dafür lautet:
 $(49 \times 48 \times 47 \times 46 \times 45 \times 44) / 6! = 13.983.816$

Wenn wir also ca. 14 Millionen Mal Lotto spielen, dann könnten wir einmal einen Hauptgewinn erwarten oder alle 269.000 Jahre!



Eine mathematische Analyse

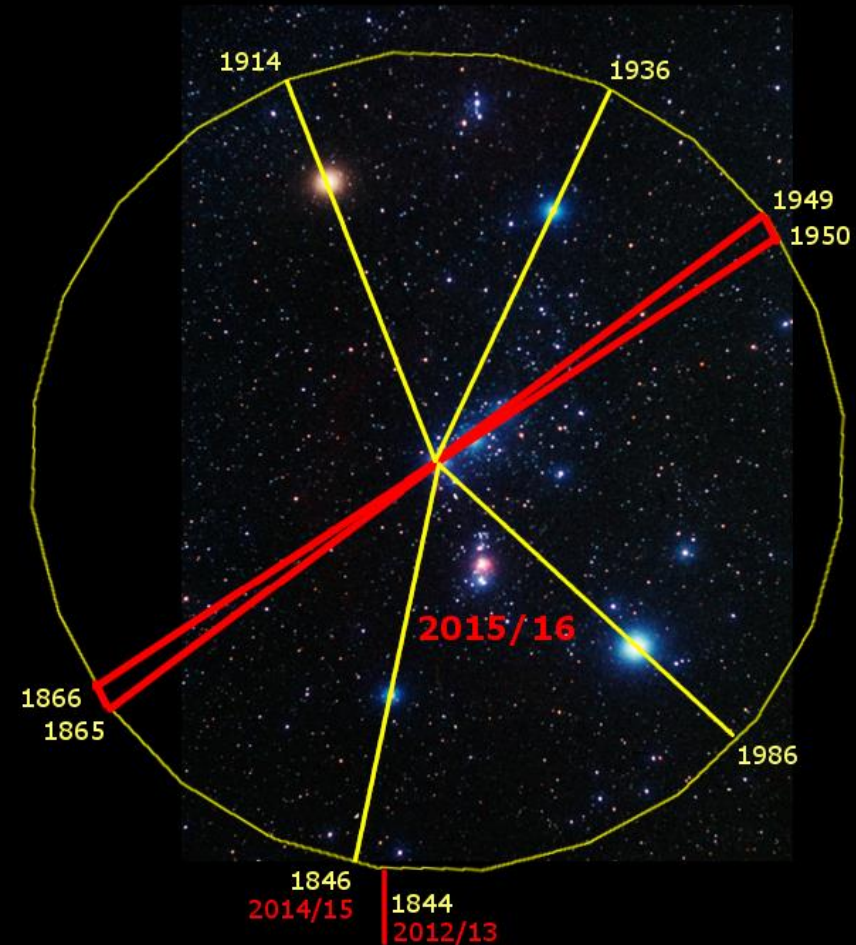
Wie hoch ist die mathematische Wahrscheinlichkeit, dass die Sternkonstellation des Orion auf die wichtigsten geschichtlichen Daten der Adventgeschichte zeigt?

Antwort:

Wir ziehen neun Richtige aus 168 Möglichkeiten (Jahren). Dabei muss die Reihenfolge eingehalten und die jeweils verbleibenden Jahre nach jeder „Ziehung“ berechnet werden.

Die Formel lautet also:

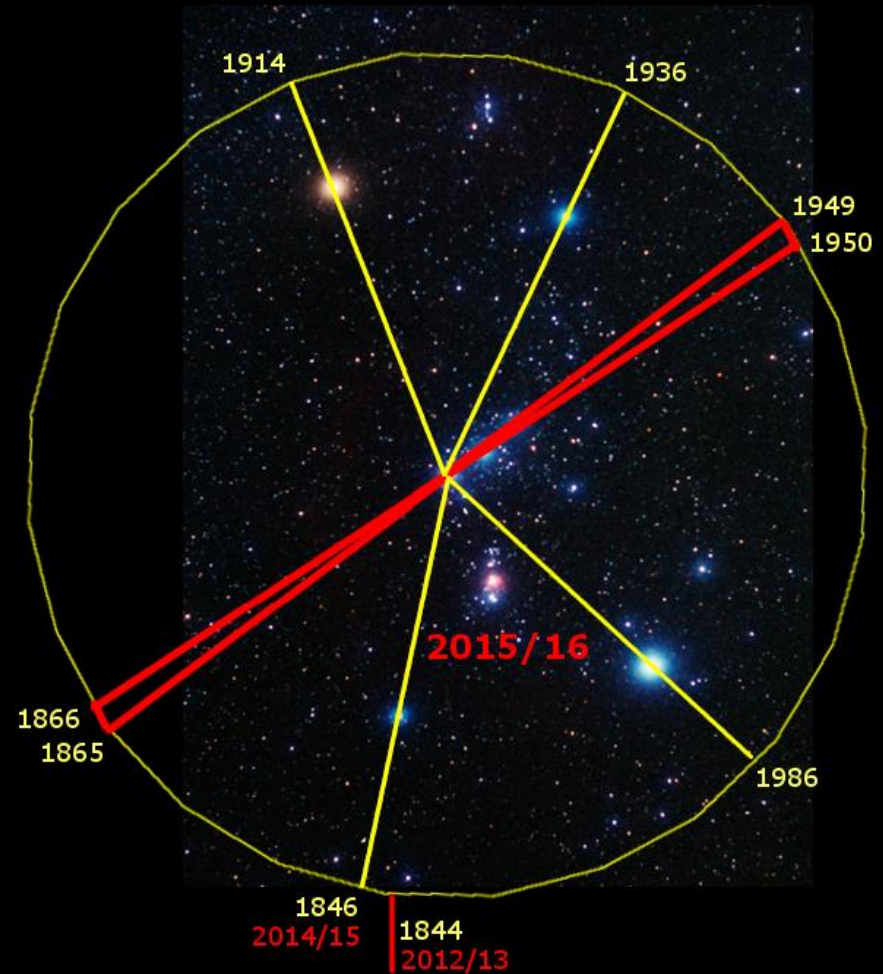
$$168^{(1844)} \times 167^{(1846)} \times 165^{(1865)} \times 146^{(1866)} \times 145^{(1914)} \times 97^{(1936)} \times 75^{(1949)} \times 62^{(1950)} \times 61^{(1986)}$$
$$= 2.696.404.711.201.740.000$$



Ein erschreckender Vergleich

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Uhr Gottes eine falsche Theorie wäre, ist also 14.000 Mal (!) geringer als...

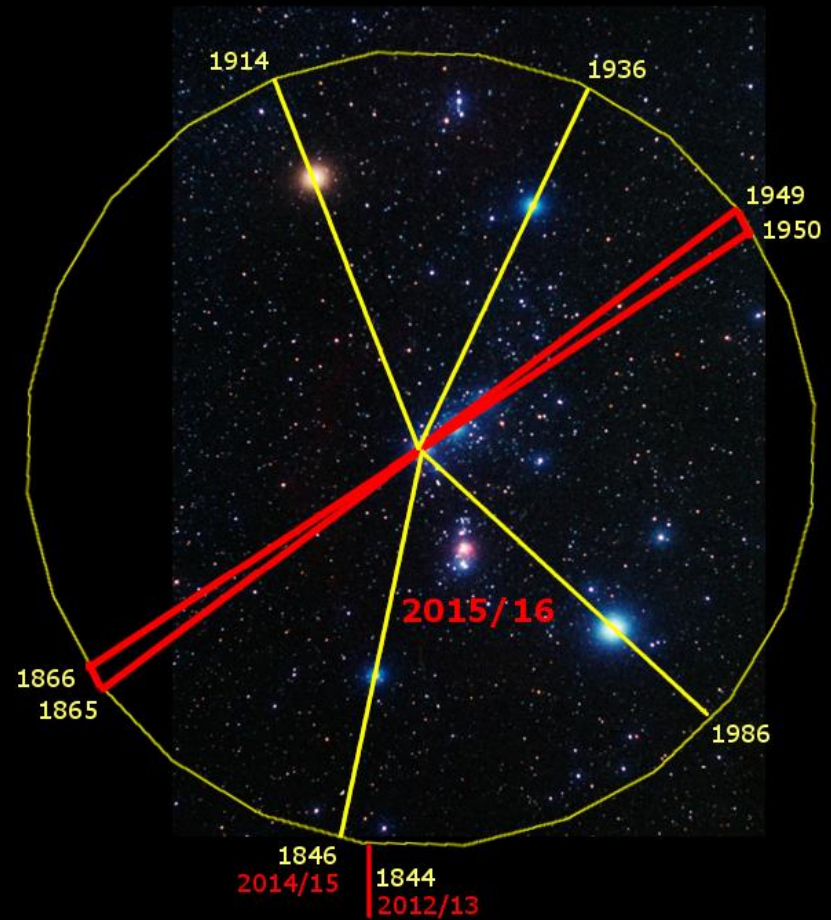
...2-mal in Folge im Lotto 6 Richtige zu haben.



Zufall ausgeschlossen!

Wenn man nun noch bedenkt, dass wir bei der Berechnung außer Acht gelassen haben, dass sich in der Orion-Uhr alle 7 Siegel und Gemeinden der Offenbarung nebst allen dazugehörigen Prophezeiungen Ellen G. Whites widerspiegeln, dann kommen wir auf eine astronomische Zahl. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Orion-Uhr also eine falsche Theorie wäre, ...

...IST NULL.



Wunderbare Entdeckungen

Abschließend werden wir nun noch einige wunderbare Erkenntnisse erlangen, durch die die Uhr Gottes weiter bestätigt wird und diesmal bedienen wir uns der heutigen Technik, um uns dem Allerheiligsten und dem Stern Jesu zu nähern.

Aber erinnern wir uns zuerst:

Die 144000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem, und ein herrlicher Stern an ihren Stirnen enthielt Jesu neuen Namen. {Frühe Schriften, S. 13}

Wo im Orion ist der Stern Jesu? Der linke äußere Stern, wie vorher schon gezeigt. Die Gürtelsterne haben allesamt uralte arabische Namen...

Der neue Name Jesu

Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte sah ich **sieben goldene Leuchter** und mitten unter die sieben Leuchtern einen, der war eines Menschen Sohne gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und **begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel**. (Offenbarung 1,12.13)

Mintaka

Anilam

Alnitak ist arabisch und bedeutet:
der Gürtel oder der Eine, der verletzt wurde.

Alnitak ein blauer Superriese



Aber Alnitak ist nicht nur ein imposanter einzelner blauer Riesenstern, sondern ein **Sternensystem, das aus DREI Sternen besteht!** Wieder zeigt uns Jesus, dass der göttliche Rat aus drei Personen besteht.

Alnitak strahlt 100.000 mal heller als unsere eigene Sonne.

Alnitak – und seine Umgebung

Sehen wir uns alles noch etwas näher an. Wir finden dort die berühmtesten Objekte der modernen Astronomie in unmittelbarer Umgebung des Sterns Jesu...



Der Feuerstrom



Der Flammennebel



Alnitak



*Ein **Feuerstrom** ergoß sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm emsiglich, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm; das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden aufgetan. (Daniel 7,10)*



Pferdekopfnebel



Der Flammennebel

Solches sah ich, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte. Sein Kleid war schneeweiß und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron waren Feuerflammen und seine Räder ein brennendes Feuer. (Daniel 7,9)

Die Räder der Uhr Gottes sind die drei Gürtelsterne und die vier lebendigen Wesen, Schulter- und Fußsterne. Hier werden sie als brennendes Feuer bezeichnet. Welch wunderbare Umschreibung für Sterne!

Der Pferdekopfnebel

*Und ich sah, und siehe, ein **weißes Pferd**, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als Sieger und um zu siegen. (Offenbarung 6,2)*

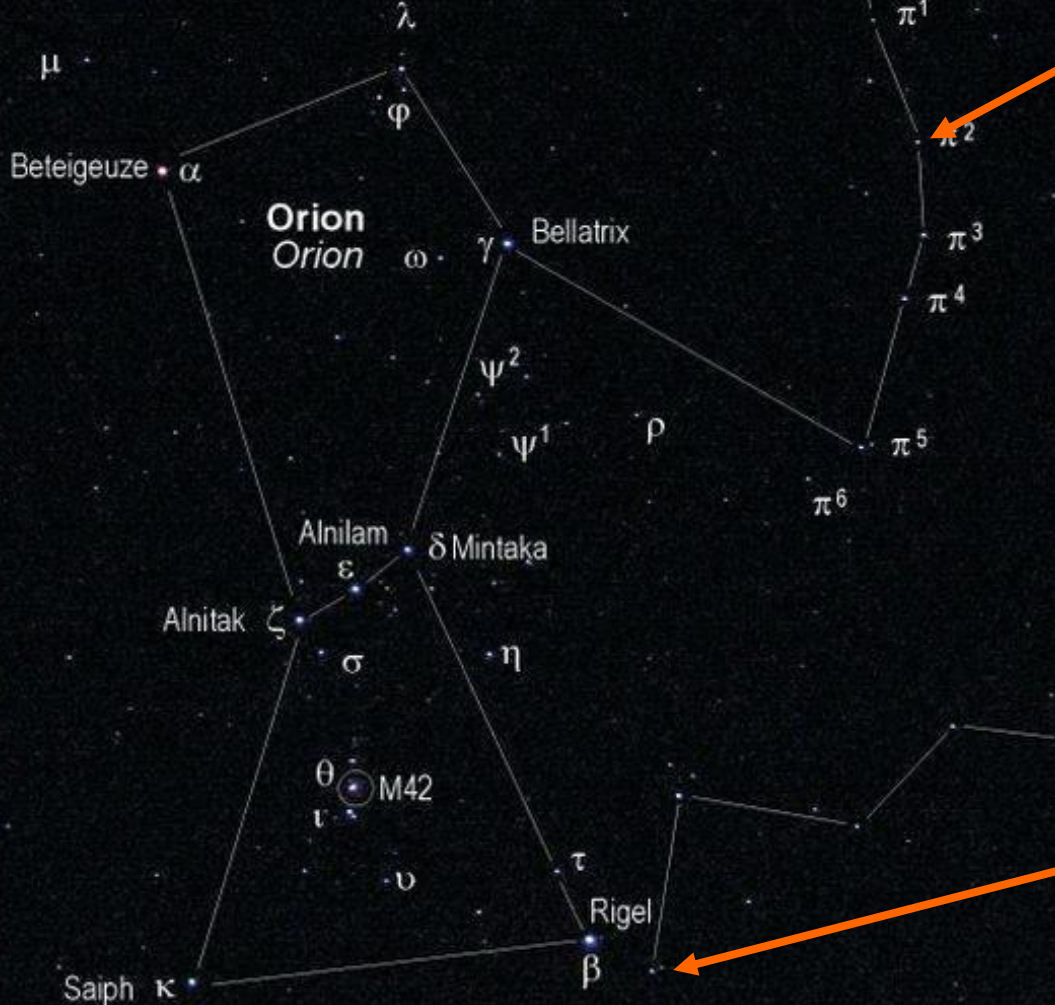


*Und **ich sah den Himmel geöffnet**, und siehe, ein **weißes Pferd**, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er. (Offenbarung 19,11)*

Nun verstehen wir einen weiteren Grund, warum Jesus das Pferd als Symbol für Sein Kommen gewählt hat und auch die ersten vier Siegel, die durch die vier Zeiger der Uhr Gottes verkündet werden, Pferde und Reiter sind.

Der „Himmelsjäger“

Viele alte Völker hatten diese Sicht des Orion: Sie glaubten, es handle sich um einen „Himmelsjäger mit einem Bogen“. Sein linker Fuß, war erhoben, um den Kopf der Schlange (Sternbild darunter, Eridianus) zu zertreten.



Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, **und der darauf saß, hatte einen Bogen**; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als Sieger und um zu siegen. (Offenbarung 6,2)

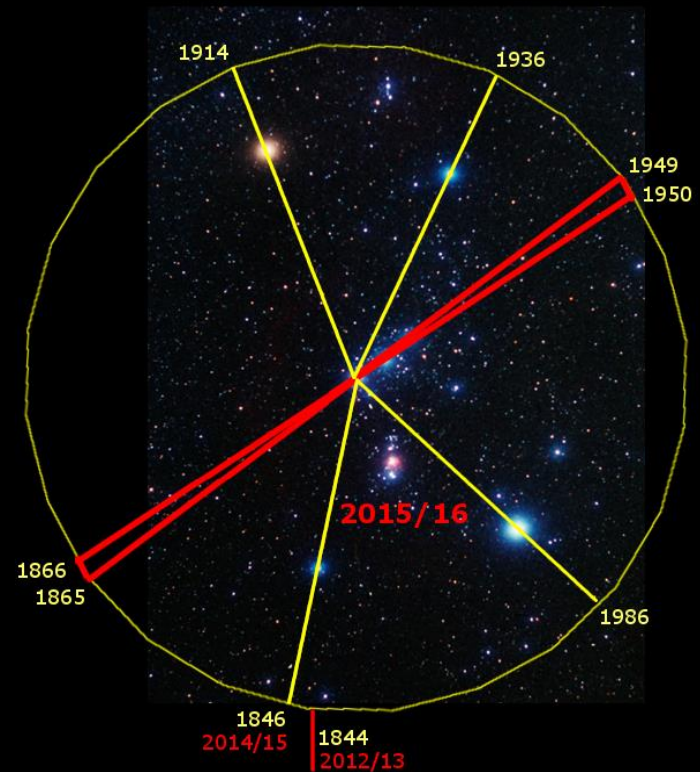
Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; **derselbe soll dir den Kopf zertreten**, und du wirst ihn in die Ferse stechen. (1. Mose 3,15)

Was sehen wir wirklich im Orion?

Besteht eine Verbindung zwischen den Aussagen der alten Völker und den biblischen Wahrheiten? Ist „der Himmelsjäger“ oder „der Gigant“ viel mehr als nur eine kosmische Uhr, sondern auch ein Symbol für das, was am himmlischen Versöhnungstag geschieht?

Der Dienst im irdischen Heiligtum war ein zweifacher: die Priester dienten täglich im Heiligen, während der Hohepriester **einmal im Jahr im Allerheiligsten ein besonderes Werk der Versöhnung zur Reinigung des Heiligtums darbrachte**. Tag für Tag führte der reumütige Sünder sein Opfer zur Tür der Stiftshütte und bekannte, seine Hand auf den Kopf des Opfertieres legend, seine Sünden, die er damit bildlich von sich auf das unschuldige Opfer übertrug. Dann wurde das Tier geschlachtet. „Ohne Blutvergießen“, sagt der Apostel, „geschieht keine Vergebung.“ „Des Leibes Leben ist im Blut.“ 3. Mose 17,11. Das gebrochene Gesetz Gottes forderte das Leben des Übertreters.

Das Blut, welches das verwirkte Leben des Sünders darstellte, dessen Schuld das Opfertier trug, wurde vom Priester in das Heilige getragen und vor den Vorhang gesprengt, hinter dem sich die Bundeslade mit den Tafeln des Gesetzes befand, das der Sünder übertreten hatte. Durch diese Handlung wurde die Sünde durch das Blut bildlich auf das Heiligtum übertragen. In einigen Fällen wurde das Blut nicht in das Heilige getragen; dann jedoch wurde das Fleisch von dem Priester gegessen, wie Mose die Söhne Aarons anwies und sagte: „Er (Gott) hat's euch gegeben, daß ihr die Missetat der Gemeinde tragen sollt.“ 3. Mose 10,17. Beide Handlungen versinnbildeten gleicherweise **die Übertragung der Sünde von dem Bußfertigen auf das Heiligtum**. {GK 420.1}



Das Blut auf dem Gnadenstuhl

So geschah der Dienst, der das ganze Jahr über Tag für Tag vor sich ging. **Die Sünden Israels wurden auf diese Weise auf das Heiligtum übertragen, und eine besondere Handlung war nötig, um sie wegzuschaffen.** Gott befahl, dass jede der heiligen Abteilungen versöhnt werden sollte. „Und soll also versöhnen das Heiligtum von der Unreinigkeit der Kinder Israel und von ihrer Übertretung in allen ihren Sünden. Also soll er auch tun der Hütte des Stifts; denn sie sind unrein, die umher lagern.“ Es musste ferner die Versöhnung vollzogen werden für den Altar, um ihn zu „reinigen und heiligen von der Unreinigkeit der Kinder Israel“. 3. Mose 16,16.19. {GK 420.2}



Einmal im Jahr, am großen Versöhnungstag, ging der Priester in das Allerheiligste, um das Heiligtum zu reinigen. Das dort vollzogene Werk vollendete die jährliche Runde des Dienstes im Heiligtum. Am Versöhnungstag wurden zwei Ziegenböcke vor die Tür der Stiftshütte gebracht und das Los über sie geworfen, „ein Los dem Herrn und das andere dem Asasel“. 3. Mose 16,8. Der Bock, auf den des Herrn Los viel, sollte als Sündopfer für das Volk geschlachtet werden, und **der Priester musste dessen Blut hinter den Vorhang bringen und es auf den Gnadenstuhl und vor den Gnadenstuhl sprengen.** Auch mußte es auf den Räucheraltar, der vor dem Vorhang stand, gesprengt werden. {GK 420.3}

Die Reinigung des Heiligtums

Zu jener Zeit trat, wie vom Propheten Daniel vorhergesagt wurde, **unser großer Hohepriester** in das Allerheiligste, um den letzten Teil seines feierlichen Werkes, die Reinigung des Heiligtums, zu vollziehen. {GK 422.4}

Wie die Sünden des Volkes vor alters durch den Glauben auf das Sündopfer gelegt und bildlich durch dessen Blut auf das irdische Heiligtum übertragen wurden, so werden im Neuen Bund die Sünden der Bußfertigen durch den Glauben auf Christus gelegt und in Wirklichkeit **auf das himmlische Heiligtum übertragen**. Und wie im Schattendienst die Reinigung des irdischen Heiligtums durch das Wegschaffen der Sünden, durch die es befleckt worden war, vollbracht wurde, so soll die Reinigung des himmlischen durch das Wegschaffen oder Austilgen der dort aufgezeichneten Sünden vollzogen werden.



Ehe dies aber geschehen kann, müssen **die Bücher untersucht werden**, um zu entscheiden, wer, durch Bereuen der Sünden und den Glauben an Christus, der Wohltaten seiner Versöhnung teilhaftig werden kann. Die Reinigung des Heiligtums schließt deshalb **eine Untersuchung, ein Gericht ein**. Diese Untersuchung muß stattfinden, ehe Christus kommt, um sein Volk zu erlösen; denn wenn er kommt, ist sein Lohn mit ihm, „zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden“. Offenbarung 22,12. {GK 423.1}

Dem Lamm folgen...

Auf diese Weise erkannten die, **welche dem Licht des prophetischen Wortes folgten**, dass Christus, statt am Ende der zweitausenddreihundert Tage im Jahre 1844 auf die Erde zu kommen, damals in das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums einging, um das abschließende Werk der Versöhnung, die Vorbereitung auf sein Kommen, zu vollziehen. {GK 423.2}

Bis dahin folgten bisher die Adventisten Jesus in Gedanken. Aber die 144.000 folgen dem wahren Opferlamm noch weiter...

*Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren. Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; **diese sind es, die dem Lamme folgen, wohin irgend es geht**. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamme. (Offenbarung 14,3 f)*

Die 144.000 sind diejenigen, die erkennen, dass Jesus vor dem Vater steht und Seine Wunden nicht nur zeigt, sondern Sein eigenes Blut direkt vor und auf den Gnadenstuhl bringt und dass dies in einem Tausende von Lichtjahren umfassenden Sternbild dargestellt wird...



Die Wundmale Jesu

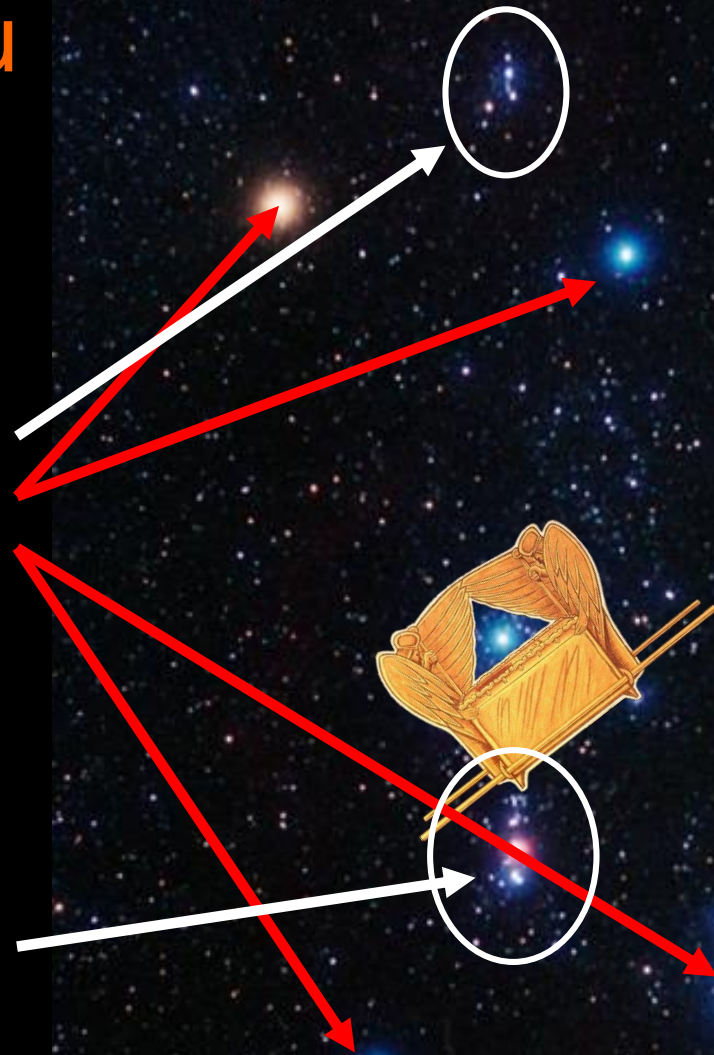
Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen:

Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen.

An seinem **verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen**

zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christus in seiner Herrlichkeit schaut: „Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen sind ihm **zur Seite**, darin verbirgt sich seine Macht.“ Habakuk 3,4 (Henne).

In **jener Seite**, die zerstoichen wurde, aus welcher **der blutige Strom** hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist „seine Macht verborgen“. {GK 672.4}



Jesu Fürsprachedienst

Was viele als Zeitfestsetzen abgetan haben, ist, dass nun „eine wunderbare Verbindung zwischen dem Universum des Himmels und dieser Welt sichtbar“ geworden ist, wie Ellen G. White es uns bereits versprochen hatte, wenn wir die Bücher Daniel und Offenbarung zusammen studieren und uns die gleiche Frage stellen würden, die Daniel stellte: „*Wie lange wird es bis zum Ende der Zeit dauern?*“ (siehe Dia 61) Wir sind nun also Jesus wirklich ins **Allerheiligste** gefolgt, wo unser Herr für uns bittet und dies ist es, was wir im Orion sehen.

Er hat diesen Dienst im Jahre 1844 begonnen und wird ihn im Herbst 2015 beenden und im Jahre 2016 wiederkommen. Diesmal als strahlender König und siegreicher Held.

Er zeigt Seinem Vater Seine Wunden, die Er für uns erhalten hat. Seine Wunden sind für alle Zeit in einer Sternenkongstellatıon verewigt: dem Orion. Aus Seiner Seite floss Wasser und Blut, um uns Leben zu geben: **Der Orionnebel**, in dem wir uns einfinden werden, wenn wir treu bis ans Ende sind.



In jener Seite, die zerstochen wurde, aus welcher der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist „seine Macht verborgen“. ... **Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen.** {GK 672.4}

Das Meer aus Wasser und Blut

Damit kommen wir zurück bis fast zum Beginn des Studiums... der Mann über dem Fluss in Daniel 12. Der Fluss repräsentierte dabei bereits das gläserne Meer, Wasser und Blut aus **Jesu Seite**.

Die Männer auf beiden Seiten des Flusses entsprechen dabei den 12 Edelsteinen, die unser Herr Jesus als Hohepriester auf Seiner Brust trägt und symbolisieren Sein Volk: die zwei Teile des Neuen Bundes und das Gericht an den Toten. Dazu wurde die Zeit für das Gericht an den Lebenden mündlich den 144.000 verkündet. Der Schwur Jesu gibt uns die gesamte Gerichtszeit ohne das Plagenjahr an:

168 Jahre für das Gericht an den Toten ($7 \times 12 + 7 \times 12$).
Dreieinhalb Jahre für das Gericht an den Lebenden.

In Offenbarung 10 finden wir die gleiche Szene, nur dass Jesus hier nur eine Hand hebt und sagt, „**dass keine Zeit mehr sein soll**“. Zu wem schwor Er dies?

Zu den Männern, die das Gericht an den Toten repräsentieren. Während dieser Gerichtszeit sollte keine Zeitverkündung mehr stattfinden, aber jetzt, da das Gericht an den Lebenden begonnen hat, trat Jesu Dienst im Allerheiligsten in eine neue Phase ein und für diese ist keine Hand zum Schwur erhoben, „**dass keine Zeit mehr sein sollte**“. **Der Vierte Engel verkündet den 144.000 deshalb jetzt den Tag der Wiederkunft Christi.**



Vergebung und Schutz

Die STA-Gruppen, die immer noch glauben, dass Jesus Ihnen aufgetragen hätte, die Glieder aus Gottes Gemeinde, die Er im Jahre 1844 eingesetzt hatte, heraufzurufen zu müssen, sollten sehr tief über das nachdenken, was Ihnen Jesus mit Seinen Wundmalen im Orion sagt... auch ich musste das erkennen, denn auch ich war im Irrtum gewesen!

Als die STA-Gemeinde im Jahre 1888 das Licht des vierten Engels ablehnte, zeigte Jesus dem Vater die Wunde Seines rechten Fußes. Im Jahr 1914, als die Gemeinde sündigte, hob Er Seine rechte Hand und präsentierte diese Wunde. Im Jahre 1936 erhob Jesus Seine linke Hand und bat Seinen Vater um Geduld. Ab dem Jahr 1986 zeigte Jesus Seinem Vater Seinen linken Fuß, um noch ausharren zu dürfen. **Im Jahre 2015 wird Jesus Seinen Fürsprachedienst beendet haben und nur die 144.000 Versiegelten Gottes können durch die Plagenzeit gelangen.**

Wem es noch nicht aufgefallen ist: Wir hatten auch **4 Posaunen** (Kriege) in den 4 Zeitepochen der ersten 4 Siegel. 1861 Bürgerkrieg USA, 1914 Erster Weltkrieg, 1939 Zweiter Weltkrieg und seit 1980 zwei Golfkriege und 2001 den Krieg gegen den Terrorismus. Ellen G. White sah folgendes:

Ich sah vier Engel, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten und im Begriff waren, es auszuführen. Jesus war mit priesterlichen Gewändern bekleidet. Er blickte in Mitleid auf die „Übrigen“, erhob dann seine Hand und rief mit einer Stimme des tiefsten Erbarmens: „**Mein Blut, Vater, mein Blut, mein Blut, mein Blut!**“ Dann sah ich, wie von Gott, der auf dem großen, weißen Thron saß, ein überaus helles Licht kam und über Jesus ausgegossen wurde. Hierauf sah ich einen Engel mit einem Auftrag von Jesus schnell zu den vier Engeln fliegen, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten. Er schwang etwas in seiner Hand auf und ab und rief mit lauter Stimme: „**Haltet! Haltet! Haltet! Haltet,** bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen!“ {Frühe Schriften, S. 28}

In 2014 erhielten wir viel neues Licht, was die drei fehlenden Posaunen der Gerichtsuhr anbelangt und dass es sogar jeweils einen unabhängigen Posaunen- und Plagenzyklus in Gottes Uhr gibt. Die vier Winde werden aber noch zurückgehalten, bis die sechste Posaune erklingt. Macht euch bereit, dass Jesus Seine Hand für euch heben möge, bevor Er das Allerheiligste verlässt!



Die Versöhnung

Jedes Mal, wenn die Gemeinde sündigte, wies Jesus auf Seine Wunden hin, damit die Vier Engel ihr Zerstörungswerk nicht beginnen würden. Jedes Mal sagte Jesus „**Haltet!**“ Das letzte Mal sagte Er dies für die Gemeinde im Jahre 2010, als die mögliche Zerstörung der GK bereits in Träumen vorhergesagt war.

Ein christusähnlicher Charakter ist geduldig und verzeihend und zeigt nicht mit dem Finger auf Seinen Mitbruder, sondern hilft ihm aus der Falle, die ihm der Feind gestellt hat, heraus. Ihr müsst deshalb nicht mit Ihnen so starken Umgang haben, dass ihr euch selbst kontaminiert. Aber ihr dürft sie auch nicht ganz allein lassen und euch abwenden. Jesus hat Sein Blut für diese Seine Gemeinde gegeben.

Wer sich mit Gott versöhnen will, sollte sich mit Seinem Bruder zuerst versöhnen. Denn Jesus hat Sein Blut auch für diese im Abfall befindliche Gemeinde gegeben und drei Mal den Vater gebeten, dass Er noch warten dürfe. Und vier Mal bat Er für die Welt. Jetzt verstehen wir, dass „**Versöhnungstag**“ zuerst Versöhnung mit unseren Geschwistern bedeuten sollte.

Wer zu den 144.000 gehören will, muss alles, was uns das Orion-Studium erkennen lässt, annehmen. Auch die Vergebungsbereitschaft und Geduld Jesu. Wer eine **komplette Orion-Runde gemacht hat** und all diese Lehren, die ihm dabei gezeigt wurden, in Sein Leben integriert haben wird, wird die sieben Sterne aus der Hand Jesu empfangen und seine Krone im gläsernen Meer, im Orion-Nebel im Jahre 2016.



Das Zentrum des Universums

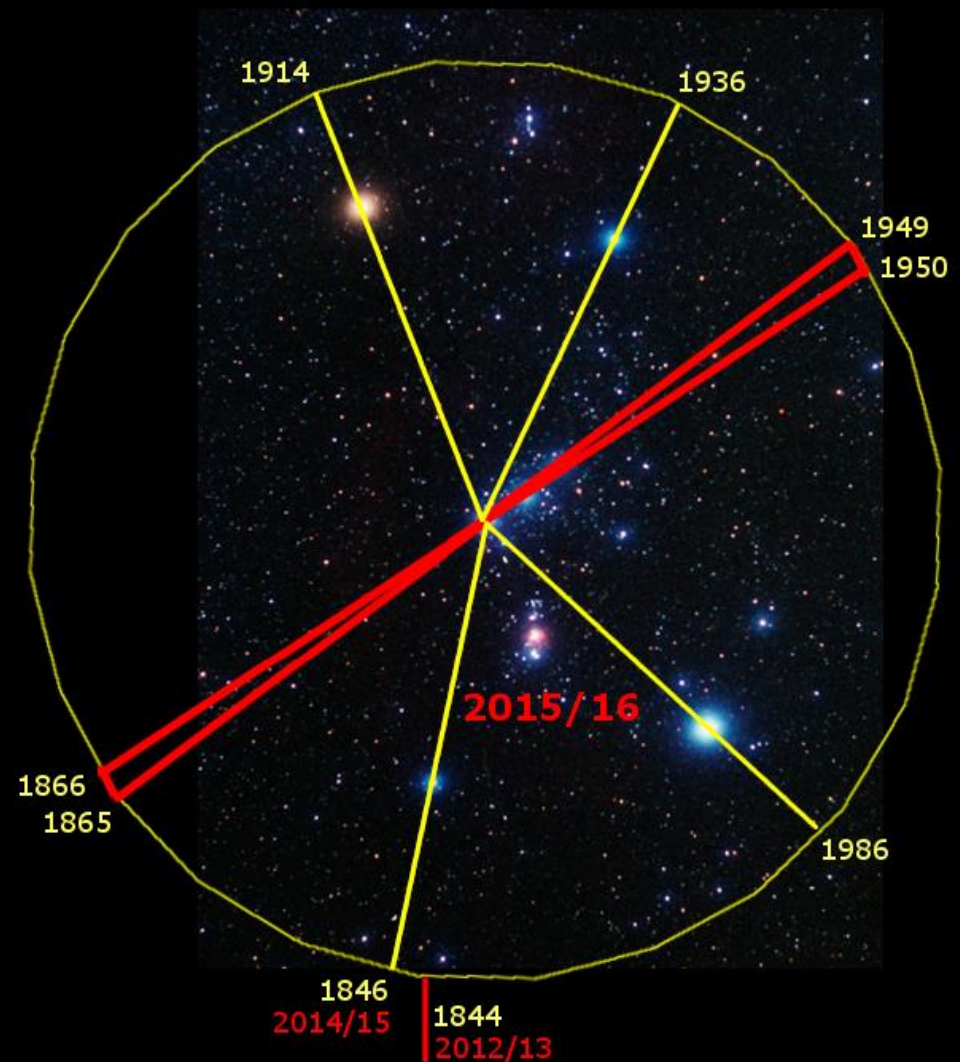
Deshalb ist der Orionnebel, wo die Heilige Stadt und der Thron Gottes sind, die Mitte des Universums, wie es Ellen G. White am Ende des Großen Kampfes beschreibt, denn er symbolisiert Jesu Leiden, das Kreuz und Seinen Fürsprachedienst für uns:

Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offenstehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem Flug, der sie nicht ermüdet, ferne Welten, die beim Anblick des menschlichen Wehs von Schmerz ergriffen wurden und bei der frohen Kunde von einer erlösten Seele von Jubelliedern widerhallten.

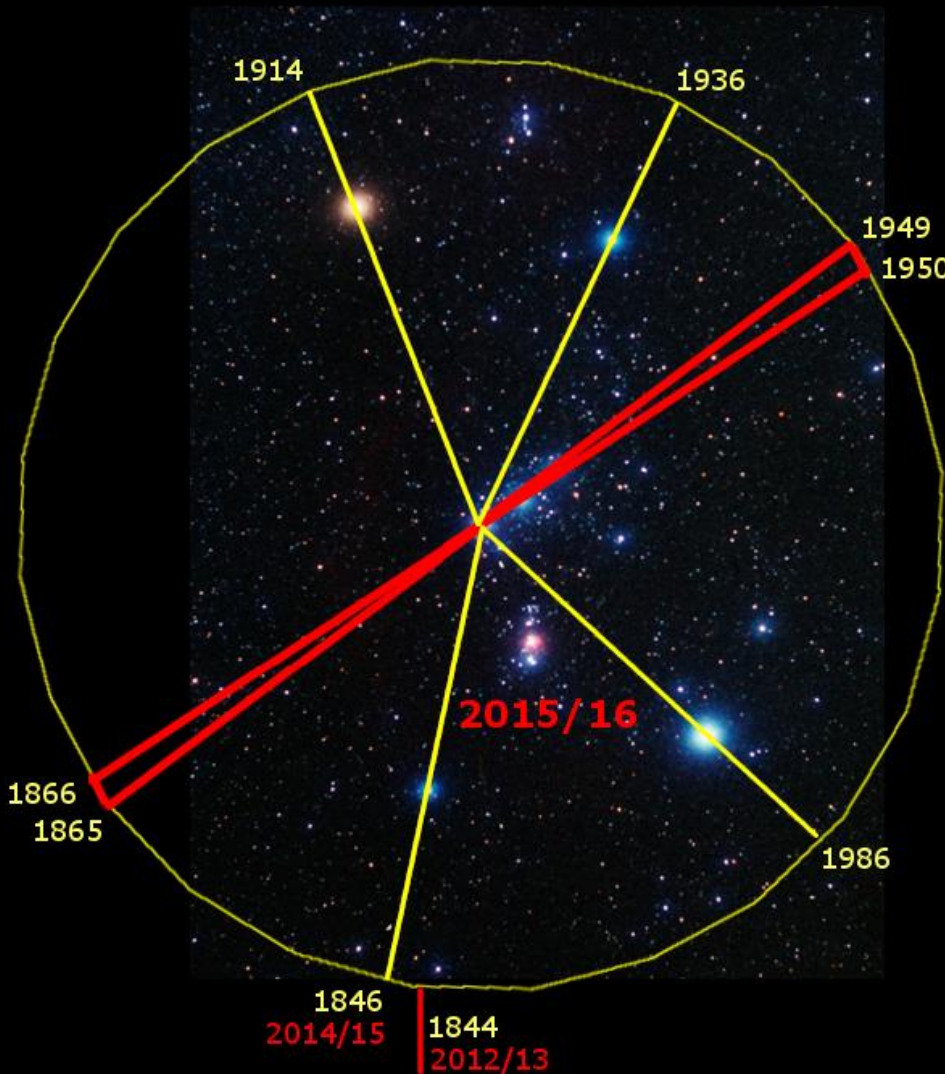
Mit unaussprechlicher Wonne erfassen die Erdenkinder die Freuden und die Weisheit der nie gefallenen Wesen. Sie haben Anteil an den Schätzen des Wissens und der Erkenntnis, die jene durch die jahrhundertlange Betrachtung der Schöpferwerke Gottes gewonnen haben.

Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf **den Thron der Gottheit umkreisen**. Auf allen Dingen, von den Geringsten bis zu den Größten, steht der Name des Schöpfers geschrieben, und in allen ist der Reichtum seiner königlichen Macht entfaltet. {GK 676.3}

Nach dem Studium möchte ich noch einen Ausblick auf ein weiteres geben, auf häufige Fragen eingehen und auch etwas über mich selbst erzählen und einen persönlichen Aufruf an meine Mitgeschwister, die weder Sardes noch Laodizea angehören, richten.



Können wir sogar den genauen Tag des Gerichtsendes wissen und wenn ja, können wir dann auch wissen, an welchem Tag Jesus kommt?



Wir kennen den Gerichtsbeginn auf den Tag genau. Dann wäre es nur logisch, wenn wir auch den Endtag kennen würden.

Ellen G. White hat gesagt, dass uns Tag (2016) und Stunde (?) der Wiederkunft Christi bei Ausschüttung des Heiligen Geistes bekannt gegeben werden. Dann müssten wir das eigentlich jetzt auch verstehen können.

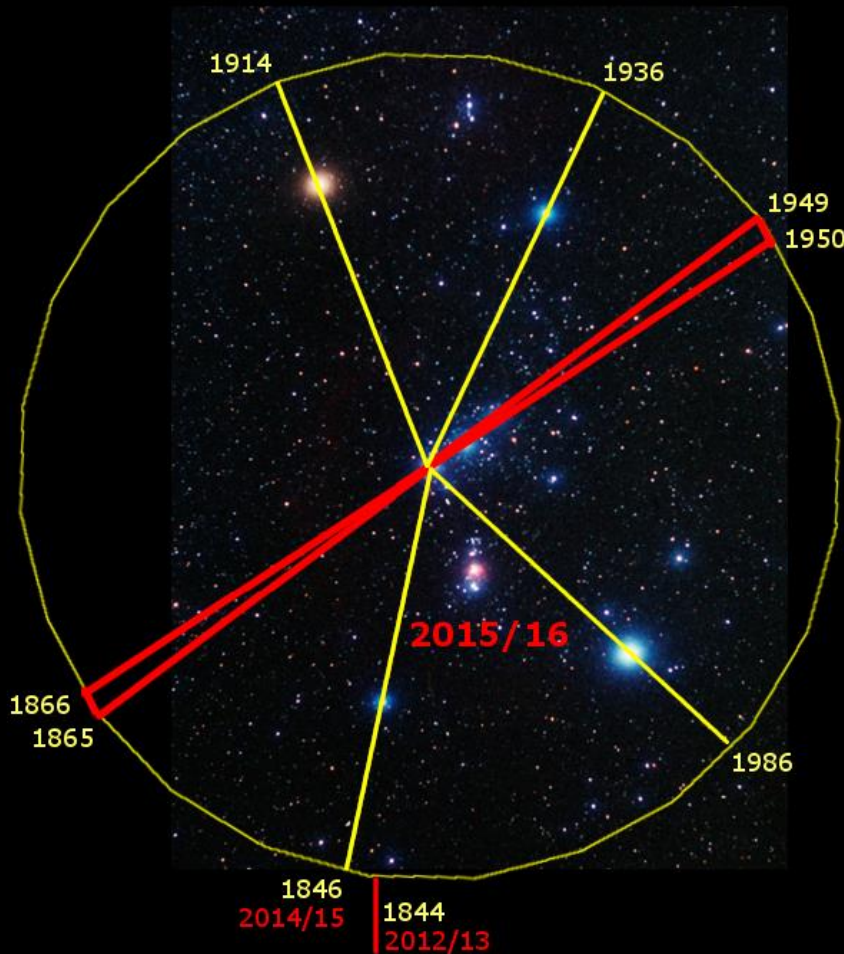
Dies alles wird im Studium der [Schatten der Zukunft](http://www.letztercountdown.org) auf meiner Website www.letztercountdown.org behandelt.

Christus kommt NICHT in 2012!!!

Einige verstanden dieses Studium falsch und glaubten, dass ich gesagt hätte, dass Jesus im Jahre 2012 kommen würde. Nein, das habe ich niemals getan!

Es war das Jahr des Endes des Gerichts an den Toten und des Beginns des Gerichts an den Lebenden.

Gott beendet das Gericht erst, wenn niemand mehr gerettet werden kann. Aber im Jahre 2014/2015, wenn das fünfte Siegel in seine heiße Phase eintritt, wird der **FALSCHER CHRISTUS ENTLARVT** und die Menschengesetze gegen Gottes Gesetze verkündigt werden, was bald dazu führen wird, dass sich die Gnadentür für alle, die sich auf die Seite Satans und das Halten eines falschen Sabbats, des Sonntags oder des Mond-Sabbats gestellt haben, ein für alle Mal schließt.



War es zu schwierig, die Uhr abzulesen?

Wir brauchten dazu nur...

1. Einen Bleistift
2. Einen Zirkel
3. Ein Lineal ohne Maße
4. Zwei Blatt Papier
5. Ein Foto vom Orion
6. Die Bibel
7. Den Heiligen Geist, der seit 2010 ausgeschüttet wird

Allen Gottes Segen beim Studium dieses Materials. Leitet dieses Studium bitte an alle Geschwister aus Philadelphia weiter und an die aus Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben und an die aus Laodizea, die Augensalbe und Gold kaufen wollen, sodass sich die 144.000 zusammenfinden können.

Über den Autor und diese Studien

Diese Studie war keiner der STA-Gemeinden bei Erscheinen bekannt, denn die vorangegangenen Studien, die zum Jahre 2012 führen, wurden seit dem Jahre 2005 von allen Geschwistern, denen ich diese Studien vorlegen durfte, als Zeitfestsetzen abgelehnt. Sie wurde auch in keiner Weise von einer der Reformationsgemeinden „inspiriert“.

Ich veröffentliche diese Studie als Autor in dem Wissen, dass diese zwar auf den Lehren der Adventgemeinde beruht, aber in keiner Weise von den Generalkonferenzen getragen wird. Es ist „neues Licht“, das prophezeit wurde und wird durch den Heiligen Geist allein denen zugänglich gemacht, die einmal zu den 144.000 gehören werden. Jeder ist selbst verantwortlich, dieses neue Licht unter Gebet für sich selbst zu studieren und zu entscheiden, ob es sich um die Wahrheit handelt.

PRÜFET ABER ALLES, UND DAS GUTE BEHALTET.

(1. Thessalonicher 5,21)

Diese Studie wurde von einem Menschen verfasst, der seit 2004 auf dem Land lebt, wie es Ellen G. White gesagt hat und seine ganze Kraft und Zeit in das Werk Gottes investiert. Er baut ein Naturheilsanatorium und eine Missionarsschule in Südamerika mit seinen eigenen bescheidenen finanziellen Mitteln. Seine Frau und er machen Gesundheitsarbeit für die arme Bevölkerung in einem der ärmsten südamerikanischen Länder ohne jegliche finanzielle Interessen.

Fehler in den frühen Versionen

Die gesamte Website begann im Januar 2010 zu entstehen, da ich eine Plattform wollte, auf der es mir möglich sein würde, mit anderen interessierten Geschwistern zu studieren. Ich hoffte Freunde zu finden, die – falls nötig – Verbesserungsvorschläge machen würden. Aber es erfolgten fast nur Angriffe, meist sehr harsch und oft nur wegen des angeblichen Zeitfestsetzens. Niemand hatte erkannt, dass ich das Plagenjahr, das in Wahrheit im Zeitbereich von Herbst 2015 bis Herbst 2016 liegt, als Teil der dreieinhalb Jahre des Gerichts an den Lebenden verstanden hatte. Dadurch lag ich exakt ein Jahr mit der Wiederkunft Jesu zu früh.

Das erinnert daran, dass William Miller ebenfalls zwei Fehler begangen hatte. Zuerst hatte er einen Rechenfehler gemacht. Er hatte das Jahr Null, das nicht existiert, in seine Berechnungen des Endes der 2.300 Abende und Morgen mit einbezogen und war so auf das Jahr 1843 gekommen, was zur kleinen Enttäuschung führte. Er korrigierte diesen Fehler aber danach, wie ich dies auch gemacht habe.

Ein weiterer “Fehler“ von ihm war, dass er das Ereignis, das im Jahre 1844 eintreten sollte, falsch interpretiert hatte. Er glaubte, es wäre schon die Wiederkunft, dabei war es erst der Beginn des Untersuchungsgerichts, wie wir heute wissen. Auch mir unterlief ein ähnlicher Fehler, denn ich hatte 2015 bereits für die Wiederkunft und deshalb 2014 für das Schließen der Gnadentüre gehalten. Dann aber erkannte ich, dass das Gericht an den Lebenden ganze 3,5 Jahre dauern müsste, denn vor dem Plagenjahr ist das Gericht bereits beendet und das Urteil für jeden gefällt. All diese Fehler waren bereits in Version 3 verbessert worden. Version 4 beinhaltet nur das neue Licht über den Anfang und das Ende der letzten drei Siegel. Es wurden keinerlei zukünftige Datumsangaben mehr geändert!

Geschwister, Jesus wird es euch niemals leicht machen, neues Licht anzunehmen. Ihr könnt nur im Glauben Gott gefallen und Glaube kommt aus dem Studieren. Ihr seid alle selbst aufgerufen, diese Studien, die ich eindeutig als von Gott gegeben ansehe, nachzuvollziehen und für euch zu Schlüssen zu kommen, die euch entweder ein Geruch zum Leben oder zum Tode sein werden. Meine Gebete begleiten aber immer diejenigen, die offenen Herzens sind und wie die Beröer alles prüfen und mich – falls sie noch Fehler entdecken sollten - geschwisterlich darauf hinweisen mögen.

Der Vierte Engel muss wie der Mitternachtsruf Millers kommen. Das wurde von Ellen G. White geweissagt. Dann muss der „zweite Miller“ auch die Fehler des ersten Miller wiederholen. Dies wurde hiermit erfüllt.

In eigener Angelegenheit...

Falls Du, liebe Schwester oder lieber Bruder, zu der Überzeugung gelangt bist, dass diese Studie weiterverbreitet werden sollte, um die 144.000 zu erreichen, und eine Fremdsprache beherrschst, dann bitte ich Dich ganz herzlich, mir bei der Übersetzung zu helfen. Ich habe auch vor, Websites in verschiedenen Sprachen bereit zu stellen. Auch da brauche ich Hilfe!

Du kannst aber auch mithelfen, indem Du diese PowerPoint-Präsentation an alle Deine Freunde, Verwandten und Geschwister aller christlichen Glaubensgemeinschaften schickst. Gottes Segen dafür!

Wenn Du also am Werk des Vierten Engels teilhaben möchtest, dann bitte nimm mit mir über folgende E-Mail-Adresse Kontakt auf:
info@letztercountdown.org

ICH BETE FÜR ALLE, DIE DIESE NACHRICHT LESEN, DASS DER HEILIGE GEIST SIE IN ALLE WAHRHEIT LEITEN UND IHNEN ZUKÜNFTIGES VERKÜNDEN WIRD!

Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, HERR Jesu! Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch allen! Amen. (Offenbarung 22,20.21)